Deutschlands Schönste

Wanderwege 2023

www.die-schoensten-wanderwege.de

153 Wanderwege

ausführliche Tourentipps 68

& 5 Übersichtskarten

Ein Special der Zeitschrift wandermagazin

4 x WANDERMAGAZIN

jede Menge Tourentipps in Deutschland und international

2 x OUTDOORWELTEN

Der Guide für aktive Naturgenießer

SONDERHEFTE

wie Deutschlands Schönste Wanderwege,
Die Schönsten Radwege, Die Schönsten Fernwanderwege, uvm.

IHR JAHRESABO FÜR

NUR 29,90 EURO

- ☐ S (34-37)
- ☐ M (37,5-41)
- ☐ L (41,5-45)
- ☐ XL (45,5-49)

WRIGHTSOCK™ ESCAPE
doppellagig mit Dri-WRIGHT®-Fasern
und aufgesticktem Wandermagazin-Logo
GRATIS

oder

☐ **Puma TEC Multitool**
8 Werkzeuge, 10,5 cm, 261 g
GRATIS

oder

☐ **Ledlenser**
LED-Stiftlampe P4 Core
150 mm, 58 g inkl. Batterien
GRATIS

oder

☐ **BRESSER Topas** Monokular, 10x25
(115 x 40 x 40 mm • 116 g)
GRATIS

oder

☐ **Deuter Speed Lite 17**
Farbe: azure-reef
Gewicht: 390g
Zuzahlung 25,- Euro

+ 1 x Wunschprämie
Praktische Gadgets für Wanderer

Beispiel Sonderhefte

www.wandermagazin.de/abo

Jahr für Jahr die schönsten Wege

„Deutschlands Schönster Wanderweg“ – die Wahl 2022 war für mich persönlich etwas Besonderes. So durfte ich als Jurymitglied u.a. wieder eine ganze Menge faszinierender Wanderwege unter die „Lupe“ nehmen und stellte fest, dass ich meiner „den-will-ich-auch-noch-gehen“-Wanderwegeliste kaum hinterher komme. Erquickende Aussichten also für meine nächsten Wanderjahrzehnte! Aber natürlich lohnen immer auch die Blicke auf zurückliegende Wanderjahre: Seit mittlerweile 10 Jahren darf ich als Juror die schönsten Wanderwege Deutschlands nominieren. Eine wunderbare Aufgabe, die aus mir unbekannten Wanderwegen echte Lieblingswege machte.

Und jetzt sind Sie an der Reihe: Lernen Sie neben den ausführlich vorgestellten Gewinnerwegen 2022 auf über 80 weiteren Seiten Regionen und Wege kennen, die zu attraktiven Wanderungen einladen. Dank QR-Code zu jedem Tourentipp sparen Sie sich Umwege und sind nur einen Klick von tollen Wanderinspirationen entfernt. Darüber hinaus gibt Ihnen unser Ausrüstungsexperte Ralf Stefan Beppler wertvolle wie praktische Tipps mit auf den Weg.

Im Januar 2023 ist es dann wieder soweit: Die Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg“ startet erneut und damit bereits zum 20. Mal. Seien Sie dabei und stimmen Sie mit ab unter www.wandermagazin.de/wahlstudio

Ihr Wandermagazin-Chefredakteur
Thorsten Hoyer

Inhalt

14-31 DIE GEWINNERWEGE 2022

Der Albschäferweg **16-19** | Rodalber Feslenwanderweg **20-21** | Rund um die Schorfheide **22-23** I Gipfel- und Aussichtstour Bad Tabarz T1 **24-27** | Hiwweltour Aulheimer Tal **28-29** | Rotweinwanderweg **30-31**

32-46 BRANDENBURG, NIEDERSACHSEN, SACHSEN-ANHALT, SACHSEN

Uckermark Märkischer Landweg **34-35** | Rund um die Schorfheide **36-37** | Kammweg Erzgebirge-Vogtland **38** I Harzer-Hexen-Stieg **40-41** I Liebesbankweg **42** I Großer Prähistorische Pfad **43** I Weserbergland-Weg **46**

47-68 HESSEN & NORDHREIN-WESTFALEN

Dem Wasserdrachen auf der Spur, Wo der Bock zum Gärtner wird **48** | KlimaErlebnisRoute Velmerstot **49** | Hermannshöhen **50** | Hohe Mark Steig **51** | Teutoschleifen **52-53** I Paderwanderung, Paderborner Höhenweg, Viadukt Wanderweg **54-55** | Bergischer Weg, Bergischer Panoramasteig **56** | Kneipp Wanderweg Olsberg, Briloner Kammweg **58** I Westfelder Antoniussteig, Golddorf Route Bödefeld/Bödefelder Höllenpfad **59** I Winterberger Hochtour **60** | Medebacher Bergweg, Geologischer Rundweg Düdinghausen **61** | Urwaldsteig Edersee, Kellerwaldsteig, Lichtenfelser Panoramaweg **62-63** | Habichtswaldsteig **64** | Bachtour Lauterbach **65** | Lahnwanderweg **66-67** | Wispertaunussteig, Via Mattiacorum **68**

69-83 RHEINLAND-PFALZ & SAARLAND

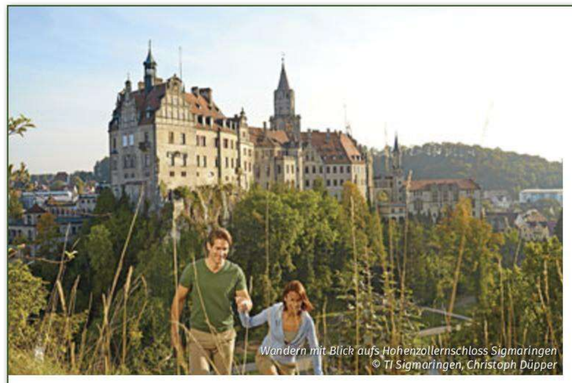
Traumpfade & Traumpfädchen **70-71** | Stadtwanderweg Boppard, Traumschleife Rheingold, Traumschleife Ehrenbachklamm **72-73** | Wiedweg **74** | Eifelsteig, NaturWanderPark delux **75-77** I VulkaMaar-Pfad, Lieserpfad **78-79** I Bernkasteler Bärensteig **80** I Treidlerweg **81** | Saar-Hunsrück-Steig **82-83**

NÜTZLICHES, WISSENSWERTES, TIPPS

Inhaltsverzeichnis/Editorial **03**
Tourentipp-Struktur und Wander-Gütesiegel **04-05**
Bekleidungs-Basics **06-09**
Ausrüstungs-Basics **10-13**
Online Tourenguide & Impressum **114**

84-113 BADEN-WÜRTTEMBERG & BAYERN

Panoramaweg Taubertal **86** | Oberkircher Brennersteig **87** I Felsenweg bei Oberried **88** | Zweitälersteig, Goldener Kopf-Tour **89** | Stettener Panoramaweg **90** | Kloster-Felsenweg, Donaufelsengarten **91** I Traufgang Ochsenbergtour **92-93** I Früchtetrauf **96-97** I Löwenpfade **98-102** I Albschäferweg **103** I Premiumwanderweg DonAuwald **104-105** I FrankenwaldSteig **108** | Altmühltal-Panoramaweg, Zeugenberrunde, Urdonautalsteig **110-111** | Pandurensteig **112** | Über den luftigen Grat **113** |


Wandern mit Blick aufs Hohenzollernschloss Sigmaringen
© TI Sigmaringen, Christoph Düpper

Baden-Württemberg | Naturpark Obere Donau

Rund um Sigmaringen

Premiumwandern im Naturpark Obere Donau

Mit ihren wildromantischen Tälern, blanken Kalkfelsen und der jungen Donau bildet die Landschaft rund um Sigmaringen die perfekte Kulisse für Wanderer. Auf den DonauFelsenLäufen mit fünf zertifizierten Premium-Wanderwegen geht es durch die Felslandschaft des Donautals hoch hinaus zu herrlichen Aussichtsplattformen. Auch im wildromantischen Schmeiental und dem Tal der Lauchert finden sich abwechslungsreiche Wege und naturnahe Pfade. Entlang der Wege gibt es zahlreiche Vesperinseln, Ruhebänke und Waldliegen. Nach der Wanderung bietet sich ein Spaziergang durch die historische Altstadt Sigmaringens mit einem Besuch des Wahrzeichens der Stadt, dem Hohenzollernschloss, an. Das Angebot in den Restaurants und Cafés reicht von Schwäbischer Küche, einheimischen Bieren und der Hohenzollern-Torte bis hin zu internationalen Spezialitäten.

https://www.instagram.com/stadtsigmaringen/

https://www.facebook.com/stadtsigmaringen/

INFO: TOURIST-INFO SIGMARINGEN, Tel. 07571/10 62 24
tourismus@sigmaringen.de | **www.sigmaringen.de**

Wandertipps 2022
- Kulinarische Wanderungen auf den Premiumwanderwegen
- Geführte Wanderungen rund um Sigmaringen
- Waldbaden und meditatives Wandern

Termine finden Sie unter: www.sigmaringen.de

WILDE TÄLER – FÜRSTLICHE HÖHEN

Rundwanderung: 12,7 km; Gehzeit: 5,5 Std.
HÖHENMETER: ▲▼ je 448 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Parkplatz Fürstenhöhe
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Fürstenhöhe 4, 72488 Sigmaringen
ÖPNV: Bahnhof Sigmaringen Bahnhof Stetten a.k.M.-Storzingen

Überquerung der Schmeie „Unter dem Weckenstein" mit Grillstelle
Irrleberg, Zupferfelsen, Langer Felsen

Hier fließt die Schmeie
© Dagmar Haug

DONAUFELSENGARTEN

Rundwanderung: 8,5 km; Gehzeit: 3,5 Std.
HÖHENMETER: ▲▼ je 507 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Parkplatz Hofstättle in Sigmaringen-Gutenstein
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bei der Brücke 3, 72488 Sigmaringen-Gutenstein
ÖPNV: Bahnhof in Sigmaringen

Teufelslochfelsen, Rabenfelsen, Kreuzfelsen
Gutenstein-Thiergarter Felslabyrinth, Flusslandschaft im Donau-Canyon

Aussichtsreiches Picknick am Donaufelsengarten
© TI Sigmaringen, Christoph Düpper

Gut zu wissen …

„Deutschlands Schönste Wanderwege" liefert aktuelle Informationen zu den dargestellten Wegen. Zur schnellen und einfachen Orientierung innerhalb der Publikation haben alle Tipps eine bewährte und einheitliche Struktur, egal ob bei einem ganzseitigen, halbseitigen oder drittelseitigen Tourentipp.

Höhenprofil: Es zeigt den Wegecharakter auf und vermittelt, sowohl bei kürzeren als auch längeren Wegen, ein passendes Bild der Reliefstruktur. Zudem lässt sich anhand der Information beider Skalen ein schneller Rückschluss auf die notwendige persönliche Kondition ziehen. Beachten Sie auch die Sternsymbole!

QR-Code: Jeder Tourentipp ist mit einem QR-Code versehen, der direkt zur jeweiligen Tour in unserem Online Tourenguide führt. Einfach einscannen und online weiter stöbern.

Auch als Online Tourenguide: www.die-schoensten-wanderwege.de

Karte: Die Karte enthält neben dem Markierungssymbol das Zertifikat des Weges sowie, falls erreicht, die Platzierung beim Wettbewerb „Deutschlands Schönster Wanderweg" mit Jahresangabe, Platzierung und Kategorie (Tagestouren oder Mehrtagestouren). Die Karten sind farblich vereinheitlicht und inhaltlich bearbeitet, um alle wesentlichen Informationen schnell zugänglich zu machen.

Fakten zum Weg: Informationen für die schnelle Übersicht, ob es sich um einen Rund- oder Streckenweg handelt. Die Gesamtlänge, die Anzahl der Etappen und die geringste und größte Etappenlänge samt Gehzeit (bei Etappen die geringste und die längste Gehzeit) erleichtern die persönliche konditionelle Einordnung.

Höhenmeter: Die Angabe summiert alle zurückgelegten Höhenmeter separat für die Aufstiege sowie die Abstiege. Die Einteilung in drei Schwierigkeitskategorien (leicht, mittel, schwer mit einem, zwei oder drei Sternen) erleichtert zudem die Einordnung der persönlichen Kondition.

An- und Abreise: Hier haben wir die navigationsfähige Straßen- und Ortsangabe gewählt, da die meisten Autos heute mit Navigationsgeräten ausgestattet sind. Dennoch ist damit auch die „analoge" Anreise möglich. Bei der An- und Abreise per ÖPNV machen wir Vorschläge und verweisen auf die Webseite www.bahn.de, die den umfassendsten und aktuellsten Zugriff auf Verbindungen, auch auf regionale Anbieter, ermöglicht.

Erlebnisprofil: Jeder Weg hat seine ganz individuellen Stärken. Um diese schnell fassbar zu machen, haben wir hierfür sieben Kriterien und die passenden Piktogramme entwickelt. Somit fällt es leichter, das nächste Wanderziel nach individuellen Vorlieben auszusuchen.

Wir unterscheiden

- **Geologie:** Geotope, geologische Phänomene oder Aufschlüsse
- **Flora:** Botanische Gärten, außergewöhnliche Naturdenkmäler
- **Fauna:** Tierparks, Gehege, Wildtiere, die hier vorkommen
- **Historische Bauwerke:** Sehenswürdigkeiten am/beim Weg
- **Museum:** Museen und Kulturgüter am/beim Weg
- **Aussicht:** Aussichtspunkt, Turm, Gipfel etc.
- **Landschaft:** Besonderheiten wie Heide, Moor oder Aue
- **Familienfreundlich:** Aktivitäten
- **Barrierefrei**

Prädikate – der Wanderwege-TÜV

So wie die TÜV-Prüfung für PKW bei verschiedenen Dienstleistern nach einheitlichen Standards erfolgen kann, sind auch im Bereich der Wanderwege-Qualitätsüberprüfung zwei Institutionen aktiv. Der Deutsche Wanderverband (DWV) vergibt das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ❶ und ❹. Die vom Deutschen Wanderinstitut (DWI) zertifizierten Wege erhalten das Prädikat „Premiumwanderweg“ ❺. Der DWV vergibt für Tagestouren acht Prädikate für die Themenprofilierung ❹. Weiterhin verleiht er für ein wanderaffines regionales Netzwerk aus Wegen, Gastgebern und Tourist-Informationen das Prädikat „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ❷. Für Unterkunfts- und Gastronomiebetriebe mit einem besonderen Profil für Wandernde wird das Prädikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ ❸ vergeben. Das DWI vergibt an Regionen mit einer besonders hochwertigen Eignung (Maßstab ist die Dichte von Premiumwanderwegen einer Region) zum Wandern das Prädikat „Premium Wanderregion“ ❻ und für Orte mit besonders wanderaffinem Angebot das Prädikat „Premium Wanderort“ ❼. Außerdem hat das DWI mit den „Premium-Spazierwanderwegen“ ❽ eine Kategorie für besonders kurze Wanderwege entwickelt. Mit Premium-Stadtwanderwegen ❾ zeichnet das DWI Wege aus, die Stadt und Natur verbinden.

Alle Zertifikate werden, wie beim Auto auch, im Turnus von drei Jahren neu vergeben.

❶ *„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“*

❷ *„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“*

❸ *„Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“*

❹ *Die acht Themenbereiche: entdeckertour • komfortwandern • kulturerlebnis • familienspaß • stadtwanderung • winterglück • naturvergnügen • traumtour*

❺ *„Premiumwanderweg“*

❻ *„Premium Wanderregion“*

❼ *„Premium Wanderort“*

❽ *„Premium-Spazierwanderweg“*

❾ *„Premium-Stadtwanderweg“*

INFO: www.wanderbares-deutschland.de | www.wanderinstitut.de

HEGAUER KEGELSPIEL

Premiumwanderweg “Alter Postweg”

Tengen im Hegau

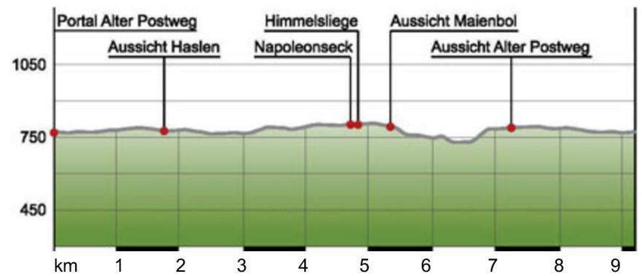
Hier liegt unser Städtchen zwischen Schwarzwald, Alpen, Bodensee und Schwäbischer Alb. **Tengen** zählt zu den beliebtesten Zielen im Hegau und beherbergt rund 140.000 Gäste jedes Jahr. Neben Wandermöglichkeiten auf unseren **Premiumwanderwegen** bietet die Stadt und die Umgebung auch verschiedene Freizeitmöglichkeiten. Oder wer die Umgebung gerne per Rad entdecken will, kann das auf der **Mountainbike-Hüttentour**.

Alter Postweg

Höhenprofil “Alter Postweg”

Länge: ca. 9 km

Anspruch: leicht



Auskunft und Information:

Stadt Tengen
Tourist-Information im Rathaus
Marktstraße 1
78250 Tengen
Tel: 07736 / 92 33-10
E-Mail: stadt@tengen.de
www.tengen.de

Tengen

© Leki, Claudia Ziegler

© Columbia

Funktionelle Bekleidung –

Von Ralf Stefan Beppler

Das „funktionelle 3-Lagen-System“ ist beim Wandern der Garant für Komfort und Sicherheit. Entscheidend dabei: Funktionsstoffe. Nur sie trocknen schnell und halten den Körper warm.

Outdoorler:innen setzen sich den Naturgewalten aus. Mal ist es zu warm (bei der Aktivität), mal ist es zu kalt (bei Pausen) – und dann noch das Wetter mit Wind, Kälte, Nässe. Da heißt es gut (aus)gerüstet zu sein. Das „funktionelle 3-Lagen-System“ ist ein System gegen Schweiß, Nässe, Wind und Kälte.

Was kommt in die 1. Lage?

Viele Wanderer:innen tragen ein Baumwoll-T-Shirt. Das nimmt bis zu 60 % des Eigengewichts an Feuchtigkeit auf, gibt sie aber nicht nach außen weiter. Das hat Nachteile, z. B. entzieht Verdunstungskälte Wärme und man erkältet sich unter Umständen. Funktionsunterwäsche nutzt daher Materialien wie Polyester, Polyamid, Polypropylen, Merinowolle oder einen Mix dieser Materialien.

Die Schichten der 2. Lage

Aufgabe der 2. Lage ist der Erhalt der Körperwärme. Fleece gilt dabei als der Klassiker. Fleece gibt es als Microfleece (100 g), Stretchfleece, Standardfleece (etwa 200 g), als dicke Burlys oder High Lofts. Sinnvoll: Ein Stretchfleece für die Aktivität, ein wärmeres Fleece für die Pausen. Die Alternativen zum Fleece sind Kunstfaser- oder Wollvliesstoffe. Der Vorteil: Durch den Oberstoff sind sie winddicht und sie wärmen durch die Vliesfüllung. Daune bietet das beste Verhältnis von Gewicht und Wärme. Die Qualität der Daune zeigt sich in der Bauschkraft, also darin, wie stark sie „aufgehen“ und Luft speichern kann, gemessen in Cuin. Eine ordentliche Daune erreicht 600 Cuin, eine gute 700, Spitzendaunen 700+.

3. Lage – mehr als Nässeschutz

Die 3. Lage umfasst mehr als die wasserdichten und atmungsaktiven Jacken (Hardshell). Ein Hardshell bietet wenig Klimakomfort, weil die Atmungsaktivität von Membranen nie so

© *Fjällräven*

mehr Komfort

gut ist, wie bei Jacken ohne Membran. Eine Alternative sind Softshells (ohne Membran): Sie bieten Robustheit, Elastizität, dosierte Ventilation durch das Material, körpernahe Passform und ein besseres Feuchtigkeitsmanagement. Sehr dünne und leichte Windbreaker (häufig unter 100 g) aus einem Polyesterstoff sind gute Ergänzungen, weil Wind den Körper auskühlen kann, vor allem wenn er entkräftet ist und das selbst bei Temperaturen weit über 0°C.

Fazit

Das „funktionelle 3-Lagen-System“ kann vier bis fünf Produkte umfassen:
1. Funktionswäsche,
2. und 3. zwei Isolationsschichten (eine dünne für Aktivitäten und eine wärmere für Pausen),
4. eine schützende Jacke und
5. – für den Bedarfsfall – eine Regenjacke.

Hautschmeichler

Devold Wool Mesh 190

Die hochfeine Merinowolle ist garantiert kratzfrei und trägt sich wunderbar. Unterwegs ist sie geruchsneutral, hält den Körper warm und lässt sich hinterher unkompliziert in der Maschine waschen

Preis: 99,95 €

© Devold

Klassiker

Houdini Power Hoodie

Der Stretchfleece-Klassiker fühlt sich dicker und weicher an als sonstiges Powerstretch. Es trägt sich angenehm und ist die ideale Schicht für gemäßigte Aktivitäten wie Wandern.

Preis: 199,95 €

© Houdini

Wasserfest & warm

Tierra Belay 90 Sweater

Kunstfaservlies gefütterte Jacken sind bei wechselhaftem Wetter besser. Sie wärmen auch im Nasszustand, trocknen schneller und sind dennoch leicht und klein im Packmaß.

Preis: 199,95 €

© Tierrra

Hosen für alle Fälle

Haglöfs Rugged Standard

Die neuen Haglöfs-Hosen gibt es als Rugged, Standard und Light, also für jede Wanderregion. Das Material ist ein 65/35 Baumwoll-Polyster Mischgewebe und trägt sich angenehm.

Preis: 199,95 €

© Haglöfs

Mehr Wärme

Fjällräven Expedition Pack Down Jacket

Diese Daunenjacke hat nicht nur das Tierwohl im Auge (Down Promise), sondern ist auch hochwertig gefüllt und damit schön warm. Genau richtig für Pausen oder Gipfelmomente.

Preis: 299,95 €

© Fjällräven

Allrounder

Frilufts Ennskraxen Hooded Softshell

Die Jacke für die meiste Zeit unterwegs. Meist ist es trocken und man braucht keine Hardshell-Jacke. Mit einem Softshell ohne Membran läuft man angenehmer, komfortabler und ist ausreichend gegen Nieselregen, Wind und Abrieb geschützt.

Preis: 99,95 €

© Frilufts

Zuverlässig

Rab Downpur plus 2.0

Klein, leicht verstaubar und einsatzbereit, wenn es regnet. Zuverlässiger Regenschutz in allen Situationen. Dazu aus recycelten Materialien und ohne giftige PFAS-Chemie.

Preis: 179,95 €

© *Rab*

Wenn‘s bläst

Arcteryx Norvan LT Hoody

Ein leichter Windschutz gehört einfach zur Standardausrüstung, denn Wind ist gefährlicher als man denkt. Auch bei höheren Temperaturen kann Wind und Schweiß zur Hypothermie führen.

Preis: 400 €

© *Arcteryx*

Doppelsocke

Wrightsocks Escape Crew

Keine normale Wandersocke. Die Wrightsocks sind doppellagige Wandersocken, die so die Reibung zwischen die Lagen verlegt, statt zwischen Socken und Haut. Das heißt blasenfreies Wandern.

Preis: 26,95 €

© *Wrightsocks*

Für untenrum

Vaude Yaras

Häufig einfach vergessen! Eine wasserdichte Überhose ist die passende und notwendige Ergänzung zum Hardshell. Denn auch nasse Beine sind nicht nur unangenehm, sondern auch kritisch.

Preis 119,95 €

© *Vaude*

Langläufer

Tecnica Magma Mid GTX

Leichter Midcut Wanderschuh für lange Touren, wo es einen gut passenden und bequemen Schuh braucht. Mit der wasserdichten Gore-Tex Membran sind auch nasse Tage und Touren schnuppe.

Preis: 209,95 €

© *Tecnica*

Multitalent

Buff Original Ecostretch

Das Original, egal was andere Brands behaupten. Das Multifunktionstuch ist tatsächlich Multi und kann als Mütze, Stirnband, Halstuch oder zum Brille putzen genommen werden.

Preis: 19,95 €

© *Buff*

© Exped

© Nemo

© Nemo, Sofia Jaramillo

Gute Ausrüstung

Von Ralf Stefan Beppler

Ausrüstung ist entscheidend fürs Wohl oder Wehe einer Tour. Dabei ist nicht die Masse relevant, die richtigen Teile sind es.

Das Ziel einer guten Outdoor-Ausrüstung ist Komfort. Einige Teile müssen einfach passen, andere zuverlässig und effektiv funktionieren und auf manche kann man getrost verzichten. Verzicht spart nicht nur Geld, sondern ist auch die beste Möglichkeit, unbeschwert, also „lightweight“, unterwegs zu sein. Die Formel lautet: Weniger ist mehr Leichtigkeit. Hilfreich ist z. B. eine Packliste und im Nachhinein die kritische Prüfung, was man tatsächlich gebraucht und was nur mitgeschleppt hat.

© Exped

© Maier Sports

– besseres Wandern

Tipp

Der Rucksack – Herzstück der Ausrüstung

Faustregel für Tagestouren:
Modell mit 20-35 l Volumen
für 5-8 kg Gepäck

Die Basics

Der Rucksack ist das Core-Ausrüstungsprodukt beim Wandern. Die Dauer der Tour entscheidet über Größe und Passform. Für Tageswanderungen reicht ein „kleiner“ 20-35 Liter Wanderrucksack für 5-8 kg Füllung. Für Frauen gibt es spezielle Wanderrucksäcke. Breite, Form, Polsterung und Winkel der Hüft- und Brustgurte sind der weiblichen Körperform angepasst. Der Trekkingrucksack für längere Touren muss vor allem die richtige Länge haben. Diesen sollte man stets im Fachhandel kaufen und mit Gewichten (15-20 kg) anpassen lassen.

Was gehört in den Rucksack?

- **Regenhülle:** Viele Wanderrucksäcke haben integrierte Regenhüllen. Ist keine dabei, am besten gleich dazu kaufen.
- **Erste-Hilfe-Set:** Pflaster, Zeckenzange, Rettungsdecke und Mullbinden sind Standard. Ergänzen muss man meist die Blasenpflaster, ebenso Insekten- und Sonnenschutz.
- **Snacks zum Energietanken**
- **Trinkflasche:** mind. 1 l ist ein Muss. Tipp: Sich angewöhnen, regelmäßig kleine Schlucke zu trinken.
- **Taschenmesser**
- **Sitzkissen**
- **Regenjacke und leichte Isolationsbekleidung** Wer bei Nässe und Matsch oder im Herbst/Winter unterwegs ist, ist mit einem Satz aufziehbarer
- **Spikes** für Trittsicherheit auf rutschigem Terrain gut beraten.
- **Ergänzungen bei längeren Touren:** Kleiner Kocher und ein leichter, kleiner Topf (ca. 1 l) für eine schnelle Suppe unterwegs oder um sich bei Unterkühlung (Wetterumschwung, Erschöpfung) zu wärmen.

Der Trekkingrucksack

Gregory Baltoro 75

Das Tragesystem schmiegt sich dem Körper geradezu an. Mit 75 l mehr als ausreichend Platz, das macht das Packen angenehm. Viele Netz-, Seiten- und Hüfttaschen für Ausrüstung, an die man schnell heran muss. Zwei Basislängen und punktgenau verstellbar.

Gewicht: 2.530 g (Gr. L)
Preis: 339,95 €

© Gregory

Absolut wasserdicht

Osprey Transporter Roll Top WP 30

Wasserdicht nach DIN IPX6 – da kann es regnen, wie es will, die Ausrüstung bleibt trocken. Ein großer Packsack mit Rollverschluss - und das alles bei unter 1 kg Gewicht.

Preis: 180 €

© Osprey

Leichte Stütze

Leki Makalu FX Carbon AS

Die teleskopierbaren Carbon Trekkingstöcke wiegen nur 267 g. Das merkt man kaum in der Hand und doch schützen und stützen sie mit einer Bruchlast von 150 kg – TÜV geprüft.

Preis: 194,95 €

© Leki

Kleinstes Packmaß

Black Diamond Alpine FLZ Z Poles

Diese Stöcke lassen sich auf 37 cm zusammenfalten (Stocklänge 105-125 cm). So passen sie leicht in Rucksack und Reisetasche. Details: angenehmer Korkgriff, gepolsterte Griffverlängerung.

Material: Aluminium, Gewicht: 552 g
Preis: 159,95 €

© Black Diamond

Bequem sitzen

Therm-a-Rest Z-Seat

Faltkissen mit strukturierter Oberfläche. So kombiniert es Komfort und kleines Packmass.

Gewicht: 60 g
Preis: 18,- €

© Therm-a-Rest

Strahlkraft

Petzl Actik

5 Leuchtmodi, 350 Lumen, Lockmodus gegen versehentliches Anschalten. Mit roter LED zur Dunkeladaption der Augen. Wasserfest DIN IPX4), Leuchtdauer 2-120 Std.

Gewicht: 86 g, 3 AAA Batterien, Akku (optional), Preis: 44,99 €

© Petzl

Unkaputtbar

Klean Kanteen Reflect

Elektropolierter 18/8 Edelstahl macht die Flasche geschmacksneutral, selbst bei Milch und Säften. Auslaufsicher, spülmaschinen geeignet (außer Deckel) und BPA frei.

Volumen: 800 ml

Preis: 44,99 €

© Klean Kanteen

Kleinküche

Primus Trek Pot 1 l

© Primus

Topf aus harteloxiertem Aluminium mit Keramikbeschichtung. Der verstärkte Boden sorgt für sicheren Stand und Formfestigkeit. Deckel als Pfanne nutzbar. Klappbarer Griff. Lieferung im Stoffbeutel (25 g).

Gewicht: 269 g, Preis: 54,95 €

Sauber

Befree Wasserfilter

Faltbare Trinkflasche, um an Brunnen oder Quellen geschöpftes bedenkenlos Wasser trinken zu können. Der integrierte Hohlfaserfilter entfernt aus bis zu 1.000 l Bakterien, Zysten und Sedimente.

Volumen 1 l

Preis: 49,99 €

© BeFree

Leicht und heiß

Soto Windmaster Gaskocher

Die konkave Konstruktion des Brennerkopfes macht die Flamme weniger windanfällig und spart Brennstoff. Micro regulator System für gleichbleibende Gaszufuhr, auch bei Kälte. Piezo Zündung, Leistung: 3.260 W

Leistung: 3.260 W

Gewicht: 86 g

Preis: 74,90 €

© Soto

Für den Notfall

Tatonka First Aid Basic

Grundausstattung mit Wundverband, Kompresse, Pflaster, Leukoplast Rollenpflaster, Vinyl-Handschuhen, Rettungsdecke, Erste-Hilfe-Outdoor-Spickzettel, Checkliste.

Gewicht: 230 g

Preis: 38,99 €

© Tatonka

Standfest

Kahtoola Microspikes

Die Microspikes lassen sich problemlos auf Wanderschuhe aufziehen und sorgen mit 12 griffigen Spikes für sicheren Halt auf Matsch, Eis oder in Abhängen.

Gewicht: 382 g (Gr. XL)

Preis: 59,95 €

© Kahtoola

Publikumswahl

„Deutschlands Schönster Wanderweg“ 2022

Der Aussichtspunkt „Bunte Kuh“ auf dem Rotweinwanderweg, dem dritten Sieger der Kategorie Tagestouren
© Ahrtal Tourismus, Dominik Ketz

Gewinner

Kategorie Mehrtagestouren

Platz 1: Albschäferweg
(Schwäbische Alb, Baden-Württemberg)

Platz 2: Rodalber Felsenwanderweg
(Pfalz, Rheinland-Pfalz)

Platz 3: Rund um die Schorfheide
(Barnim, Brandenburg)

Kategorie Tagestouren

Platz 1: Gipfel- und Aussichtstour T1
(Thüringer Wald, Thüringen)

Platz 2: Hiwweltour Aulheimer Tal
(Rheinhessen, Rheinland-Pfalz)

Platz 3: Rotweinwanderweg
(Ahrtal, Rheinland-Pfalz)

Wandern ohne Gepäck!

INDIVIDUELLE WANDERREISEN
IN DEUTSCHLAND & EUROPA.

- Genussvolles Wandern auf den schönsten Routen
- Reiseunterlagen von den Profis
- Unterkünfte zum Wohlfühlen

Jetzt Katalog bestellen!

EUROHIKE WANDERREISEN

Gratis-Infoline: 0800 070 6333
www.eurohike.at

Der Albschäferweg

Links: Albschäferin Valerie Stegmayer bei der Arbeit
© Oliver Vogel

Unten: An der Brenz
© Heiko Grandel

www.albschaeferweg.de

Das Themenspektrum dieses mehrtägigen Rundwanderweges ist spektakulär: Urzeit, Eiszeit Steinzeit, Mittelalter und Jetztzeit. Ein echter Themenweg. Begegnungen mit den namensgebenden Albschäfern sind gewiss. Landschaftlich ist der Osten der Alb ein Filetstück: Bizarre Felsnadeln, Trockentäler, ausgedehnte Wacholderheiden, hübsche Dörfer, Schlösser, Burgen und Klöster.

Text: Michael Sänger

Die 158 km lange Erlebnisschleife, seit 2015 auch als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifiziert, zieht durch die Heidenheimer Brenzregion. Sie gehört zum UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb.

VON TEDDYBÄREN UND FOSSILIEN

Startpunkt ist Giengen – die Stadt der Teddybären von Margarete Steiff, die findige Gründerin einer Spielwarenfabrik. Für die Teddys wurde Schafswolle aus der heimischen Produktion zu einem festen, textilen Gewebe, dem Filz, verarbeitet. Das Steiff-Museum erinnert an sie. Bereits innerhalb der Stadt begegnen Wandernde den regionstypischen Höhlen. Diese Geotope findet man entlang der gesamten Route in dichter Abfolge. Mindestens ebenso häufig werden Naturschutzgebiete, wundervolle Wacholderhaine, Heideflächen und mit skurril ausschauenden Felsnadeln gespickte Trockentäler gequert. Denn der Albschäferweg ist auch ein Geopfad der Extraklasse und gewährt tiefe Einblicke in die graue Urzeit vor 40.000 und mehr Jahren. So glänzt die Ostalb mit Erdfällen, Versickerungen und trockengefallenen Tälern, da sich der Grundwasserspiegel dank des wasserdurchlässigen Kalkbodens deutlich unterhalb der Talböden befindet.

Über Stetten führt der Weg an der Charlottenhöhle vorbei und berührt mit einem kurzen Abstecher auch den Archäopark Vogelherd. Die dortige Vogelherdhöhle ist seit 2017 Teil des UNESCO-Welterbes „Höhlen- und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Die Charlottenhöhle ist mit über 500 m Länge eine der längsten Tropfsteinhöhlen der Region. Über die Domäne Falkenburg mit einem fantastischen Aussichtsfelsen geht es nach Anhausen und von dort weiter in die Gerstetter Alb. Dort befindet sich das Heldenfinger Kliff, das mit seinen 15 Millionen Jahre alten Versteinerungen als geologisches Highlight gilt. Auch ist es Teil der Fels-

Unterwegs lernen Wandernde viel über den Beruf des Schäfers
© Landsratsamt Heidenheim

küste eines Urmeeres; sein Gestein ist mit Löchern von Bohrmuscheln und Bohrschwämmen förmlich perforiert. Und dann erst der Hungerbrunnen im gleichnamigen Tal! Die Quelle gehört zu den periodisch schüttenden Karstquellen. Nur nach starker Schneeschmelze oder langen Niederschlagsperioden, wenn also das Grundwasser stark ansteigt, fließt Wasser aus der Karstquelle des Hungerbrunnens. An dem lauschigen Eglensee vorbei führt die dritte von insgesamt zehn Etappen nach Gerstetten mit dem weithin sichtbaren, riesigen Wasserturm.

VON DOLINEN, BÄNKLES UND EINEM METEORITEN

Die beiden folgenden Etappen führen an den Rand der Einschlagstelle eines ungebetenen Besuchers aus dem Weltraum. Vor 14 bis 15 Millionen Jahren raste ein etwa 100 Meter dicker Meteorit auf die Erde. Er hinterließ einen 3,8 km breiten und 100 m tiefen Krater. Mittendrin im Krater liegt Steinheim am Albuch. Der Albuch wiederum ist ein sehr waldreicher Teil der Ostalb mit Höhen um und über 600 m. Besuchenswert hier ist vor allem das Meteorkrater-Museum am Weg. Ein weiterer Höhepunkt dieser von Dolinen (eingestürzte Höhlen) geprägten Region ist die Wanderung durch das Wental. Doch bevor man in das Naturschutzgebiet Wental gelangt, gilt es diverse Aussichtspunkte mit Blick über den Steinheimer Krater und die Schreiberhöhle, eine 210 m lange Schichtfugenhöhle, zu bestaunen. Was dann kommt, grenzt schon an futuristische Kunstwerke: Bis zu 12 m hoch wachsen Kalkfelsen in den bizarrsten Formen aus der Erde. Relikte schier unglaublicher Geschehnisse aus Jahrtausende alterGeogeschichte. Spannend, berührend und überwältigend. Im Bereich des Naturschutzgebietes Felsenmeer findet man alleine 30 solcher kuriosen Gebilde. Bevor die sechste Etappe nach Heidenheim, der Kreisstadt und kulturellen Metropole des Brenztales führt, folgt der Abstieg ins Brenztal und der Bänklesweg, ein Wanderweg mit zwölf liebevoll gestalteten Rastbänken. Natürlich lassen sich Wandernde die Ruine Herwartstein und einen Abstecher zum Brenztopf, einer der größten Karstquellen der Schwäbischen Alb, nicht entgehen. Bis zu 13.000 Liter schüttet die Brenzquelle pro Sekunde und speist wenig später den Itzelberger See.

Kloster Neresheim
© Monika Suckut

HOPFEN, MÖNCHE UND BURG KATZENSTEIN

Die siebte Etappe ist schon deshalb kürzer, weil es in Heidenheim so einiges zu entdecken gibt; etwa den wunderschönen Brenzpark oder die im 11. Jh. errichtete staufische Feste Schloss Hellenstein. Ach ja, für die kurz vor Nattheim gelegene Ramensteinhöhle sollte auch genug Zeit bleiben. Man fand in dem lehmigen Aushub der 45 m langen Höhle neben mittelalterlichen Gefäßscherben auch Knochen von Mammut, Wollnashorn, Höh-

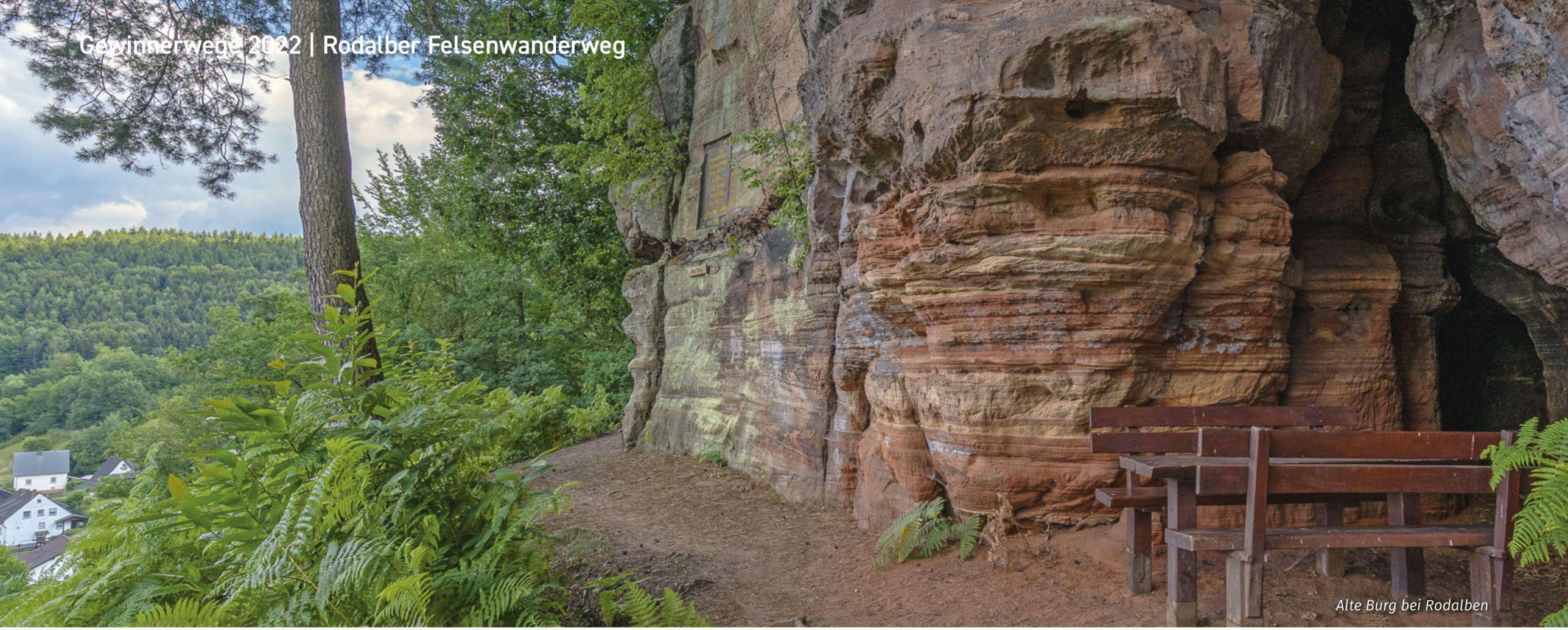
Im Felsenmeer Wental
© Schwäbische Alb Tourismus, Thomas Rathay

lenbär, Höhlenhyäne, Wolf, Pferd und Ren. Getoppt wird das vielleicht durch die keltische Viereckschanze auf dem Weg nach Neresheim im Verlauf der achten Etappe. Wandernde befinden sich nun im Herzen des Härtsfeldes, einer Hochfläche im Osten der Alb. Beim Anblick des Benediktinerklosters Neresheim wird man kaum aus dem Staunen herauskommen. Die Abtei St. Ulrich und Afra ist Zentrum des noch heute tätigen Benediktinerklosters. Die Klosteranlage liegt auf dem Ulrichsberg oberhalb der Stadt Neresheim und prägt weithin sichtbar die Silhouette des Härtsfeldes. Die Kirche, ein Spätwerk von Balthasar Neumann und Georg Dehio, gilt als einer der bedeutendsten Kirchenbauten des Spätbarock. Wer unter der 32 m hohen Hauptkuppel der Basilika steht, die von vier freistehenden Säulenpaaren getragen wird, wähnt sich womöglich in einer anderen Welt. Wer Glück hat, trifft vielleicht auf einen der aktuell im Konvent lebenden sechs Mönche.

Wer den Weg nicht komplett bewandern kann oder will, hat mehrere Gelegenheiten kleinere Schleifen zu gehen. Dazu haben die Wegemacher Verbindungs- und Zuwege eingerichtet. Außerdem gibt es für Gepäcktransport und Übernachtungen einen Reiseveranstalter, der die Buchungen und den Transport von Ort zu Ort organisiert. Auf den als Albschäfer-Zeitspuren angelegten Themenrundwegen kann man 20 Tagestouren und vier Zweitagestouren im Gebiet mit wechselnder Themenstellung unter die Füße nehmen.

www.ostertag-reisen.com

Die neunte Etappe führt zunächst zur nahezu vollständig intakten Burg Katzenstein, das Paradebeispiel einer staufischen Höhenburg mit mächtigem Bergfried. Weiter führt die Route durch das Tal der Egau nach Dischingen, überragt von dem prächtigen Schloss der Fürsten Thurn und Taxis. Nächster Höhepunkt ist die Buchbrunnenquelle in Höhe der ehemaligen Buchmühle. Die Schüttung beträgt erstaunliche 950 Liter pro Sekunde. Wasser, das auf der Härtsfelder Hochebene versickert, tritt hier zutage. Dann wartet schon die zehnte und letzte Etappe. Schön anzuschauen ist die Kapelle Maria Steinbrunn von 1746 und wer dem gehopften, echt handwerklich produzierten Gerstensaft in der Gaststätte der Königsbräu-Brauerei zugeneigt ist, der sollte in Höhe Oggenhausen den Abstecher in jedem Falle einplanen. Durch das schöne Hölltal nähert man sich dann dem Ausgangspunkt. Der Albschäferweg ist einfach nur schön!



Alte Burg bei Rodalben

Rodalber Felsenwanderweg

Text: Michael Sänger

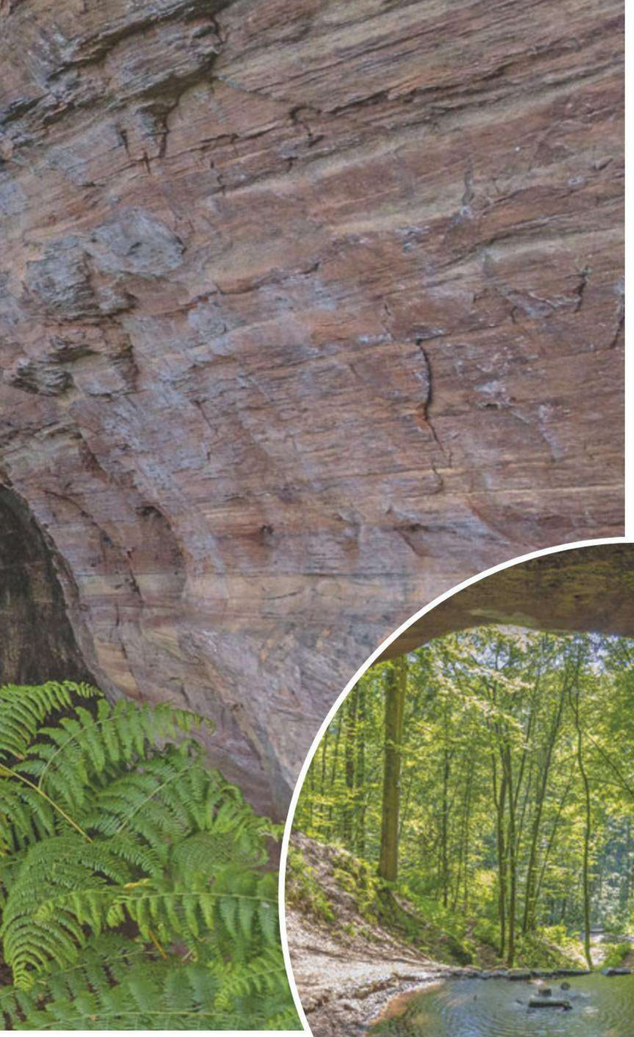
Einst Zentrum der Schuhindustrie, vermutlich ehemals Siedlung der keltischen Mediomatriker und mitten im Naturpark Pfälzerwald als Teil des Biosphärenreservates Pfälzerwald-Vosges du Nord gelegen, liegt Rodalben im Tal der Rodalbe. Markant sind die gewaltigen Felsformationen aus Buntsandstein ringsherum, teils versteckt im dichten Wald, teils lugen sie aus dem Wald vorwitzig heraus. Ein Markenzeichen des Pfälzerwaldes.

dwn Platz 2 Mehrtagestouren 2022

Was für ein Wandervergnügen! Die 45 km lange Runde um Rodalben mit all seinen Seitentälern kann man in bis zu zehn Etappen (von 1,5 bis 6,2 km Länge) aufteilen. Stets befindet man sich in Ortsnähe oder in der Nähe eines Wanderparkplatzes. Wer will, kann daraus sogar ein dreitägiges Wanderwochenende machen. Das geht ganz ohne Fahrzeug, denn Rodalben ist an das Bahnnetz angeschlossen (Linie Pirmasens – Landau/Pfalz).

ROSTBRAUN UND UNGEAHNT MASSIV

Der gesamte Pfälzerwald steht sprichwörtlich auf einer bis zu 500 m mächtigen und 200 Millionen Jahre alten Gesteinsschicht. Erst lagerte sich Wüstensand ab. Später schafften gewal-



Die Bärenhöhle
Fotos © Dirk Weber

www.felsenwanderweg.de

tige Flusssysteme Geröll und immer mehr Sand heran. Schicht auf Schicht wurde aus Sand dann Stein, Buntsandstein. Der hohe Eisenoxidanteil gibt vielen der Felsen den rostig rotbraunen Look. Was man heute sieht – gut 80 freistehende Sandsteintürme und über 140 Buntsandsteinmassive wurden im Naturpark Pfälzerwald gezählt – ist aus den später überlagernden Deckschichten herausgewittert, erodiert und ausgewaschen. Auffällig in den Felskolossen sind die „Bänder“ mit dicken Kieselsteinen. Es sind Mitbringsel alter Flüsse und man begreift, wie solche Kolosse entstanden sind und warum sie uns Wandernde begeistern.

WIR SAMMELN DIE FELSEN

Einen wundervollen Einblick in die Welt des Buntsandsteins mit bizarren Formen und Strukturen gibt der Rodalber Felsenwanderweg. Ein Sahnestück unter den Wanderwegen. Vom Start an der Apostelmühle zieht der Pfad hangbegleitend, vorbei am Zigeunerfelsen, ins Hodental zu einem Kneipptretbecken mit einer kleinen Schutzhütte. Unterhalb des Klinkenberges führt die Route weiter zu wunderschönen Aussichtsterrassen am Maibrunnenfelsen mit Blick auf den Ort und die Talberge gegenüber. Dann nimmt sie Kurs auf den Ortsteil Lindersbach und führt unterhalb des Kirchberges an mehreren Felsformationen wie dem Kanzelfelsen vorbei. Oberhalb der Lindersbachquelle wendet die Route und macht dem Linderbachfelsen seine Aufwartung. Dieser bereitet Wandernde auf den weitaus imposanteren Hangfelsen des Krappenfelsen vor. Weiter geht es zum Saufelsen und unter dem Hinteren Krappenkopf warten gleich reihenweise Felsformationen. Es folgt ein Abstecher in das abgeschiedene und stille Clausertal, an dessen Ende der Kuhfelsen bewundert werden möchte. Die Strecke bis zum Hirschbrunnen an der Mündung des Clausenbaches in die Rodalbe ist felsengespickt mit Eisenbörnchen-, Klaus- und Fuchsfelsen. Welcher Felsen ist markanter, welcher eindrucksvoller? Und, das sei hier verraten, das Beste kommt ja noch.

BÄREN- UND BRUDERFELS SIND NATURDENKMALE

Wir nehmen Kurs auf die linke Talseit der Rodalbe und steuern sogleich den Felsen am Hohen Kopf und in der Folge nach einigen Schwüngen des Pfades den Karl-May-Felsen an. Immer wieder fällt der Blick auf Rodalben und immer wieder führen Pfade von der Route hinunter in den Ort. Weiter geht es zum Aussichtspunkt Geißbühlkopf und dann zum nächsten Felsungetüm, dem Seibelsbachfelsen. Kurz später lädt eine Schutzhütte im Wald zur Rast, denn nun machen wir einen Abstecher nach Süden in das Langenbachtal. Wer mag die kommenden Felskolosse, Felswände und -riffe noch zählen? Moose begrünen die Felsen, hier und da wachsen Farne aus kleinsten Ritzen und nicht selten sogar ein Baum. Dann folgt mit der Bärenhöhle bzw. dem Bärenfelsen ein echter Höhepunkt. Die Felsenhöhle ist 40 m tief und ein Bächlein tritt aus dem Inneren heraus. Idyllisch und imposant gleichermaßen. Das gilt auch für den Bruderfelsen, der nach der Langenbachschleife auf uns wartet. Der Bruderfelsen ist einer der typischen Hangfelsen, wobei Witterung und Erosion den sichtbaren Teil des Felsens zu zwei Sandsäulen geformt hat, die sich wie Brüder gleichen. Weiter tanzt der Felsenwanderweg zum Endpunkt in der Horbergsiedlung. Selbstredend nicht ohne uns zum Fohnbachtal-, dem Kies-, dem Hettersbach- und dem Horbergsfelsen zu führen. Eine unglaubliche Tour und ein Wandererlebnis der besonderen Klasse.

Auch für Familien wunderbar geeignet

Urwaldfeeling nahe des Jagdschlosses Hubertusstock

Rund um die Schorfheide

Text: Michael Sänger

Der 135 km lange Rundwanderweg gehört in die Kategorie der Geheimtipps. Einst Jagdrevier preußischer Könige vor den Toren Berlins, befindet sich das Waldgebiet teilweise im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Der Weitwanderweg zieht im großen Bogen durch und um die Schorfheide, nimmt auch ein Stück das Naturparks Barnim ins Visier und führt zu sensationellen Höhepunkten. Sieben Tage entspanntes Wandern mit überraschenden Landschaftsszenen, mit Kultur, Ingenieurskunst und vor allen Dingen sehenswerter Natur.

dWN Platz 3 Mehrtagestouren 2022

Eberswalde, die Waldstadt nördlich von Berlin, liegt in der historischen Landschaft des Barnim. Hier liegt der Startpunkt für eine erstaunlich abwechslungsreiche Wanderroute. Rasch verlässt die Route Eberswalde und steuert auf einen der schönsten zoologischen Gärten Deutschlands zu. Dann taucht der Weg ein in das Naturschutzgebiet Nonnenfließ. Das knapp 11 km lange Gewässer fließt durch eine Schmelzwasserrinne, die vor 15.000 Jahren in der Weichseleiszeit entstand. Eiszeit – ein prägendes Merkmal dieser Route: Die Seen, Moore, die Moränen, die Mäander der Flüsse und die Wälder verdankt der Barnim letztlich den Eiszeiten.

IN DEN NATURPARK BARNIM

Herrlich, wie das Fließ unentwegt mäandert. Ausgeprägte Prall- und Gleithänge, kleine Quellmoore, dann wieder Abschnitte mit rasanter Strömung. Durch dichten Wald führt die Route erst nach Melchow und dann in die Naturparkstadt Biesenthal. Danach folgt wieder eine erstaunliche Landschaftsfacette, wenn sich die Route nordwärts in die Region Finowtal-Pregnitzfließ bewegt. Durch das 1.821 ha große Naturschutzgebiet fließen die 14 km lange Finow, der Finowkanal und das Pregnitzfließ. Kurz hinter

Das Kloster Chorin ist eine ehemalige Zisterzienserabtei
Fotos © Frank Günther

dem 46 m hohen Reiherberg in Biesenthal berührt die Route erstmals die Finow, sie begleitet den Weg bis zum kleinen Schwarzen See und strebt dann nordwärts zum Pregnitzfließ. Vorbei am Forsthaus Grafenbrück erreicht der Weitwanderweg an der Grafenbrückschleuse den Finowkanal. Er verbindet im Westen die Havel mit der Alten Oder im Osten Brandenburgs. Die Grafenbrücker Schleuse wurde 1610 erbaut, im Dreißigjährigen Krieg jedoch zerstört. 1876/78 wurde die Schleuse wieder neu errichtet. Sie dient dem Höhenausgleich im Finowkanal. Wenig später, an Marienwerder vorbei, erreicht die Route den Havel-Oder-Kanal, der zum Bundeswasserstraßennetz gehört. 1914 von Kaiser Wilhelm eröffnet (damals als Hohenzollernkanal), dient die 54 km lange Wasserstraße dem Güterverkehr mit Schubverbänden und großen Schiffen.

WERBELLIN UND GRUMSIN

Am Pechteichsee entlang zieht die Route nordwärts und folgt dem Werbellinkanal, der den Werbellinsee durch einen 7 km langen Kanal mit dem Oder-Havel-Kanal verbindet. In Rosenbeck, wo die Route zu der handbetriebenen Schleuse führt, und in Eichhorst befinden sich Kanalstufen, bevor der Kanal bei Wildau den wunderschönen Werbellinsee erreicht. Nun führt der Rundweg durch das Naturschutzgebiet Kienhorst/Köllnseen/Eichheide, das zur Schorfheide und damit auch zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin gehört. In Joachimsthal erreicht die Route mit dem Grimnitzsee (Tipp: Bahnanschluss!) einen weiteren eiszeitlichen See und führt nun über den Weiler Althüttendorf mit seiner historischen Bockwindmühle in den legendären Grumsiner Buchenwald im Naturschutzgebiet Grumsiner Forst/Redernswalde. Seit 2011 steht der südwestliche Teil als UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin unter besonderem Schutz. Hier stehen bis zu 180 Jahre alte Buchen. Die letzte Eiszeit schuf eine markante Gletscherkante. Eis und Erde wurden abgelagert. Höhenzüge wie der 139 Meter hohe Blocksberg türmten sich auf. Das schmelzende Eis formte Seen, Rinnen, Senken und Sölle. Einzigartig auch die Moore und Erlenbrüche. In Groß-Ziethen, nächste Station auf der Wanderreise, sollte man sich daher Zeit für einen Besuch des Informationszentrums Geopark Eiszeit nehmen.

Tipp

Ob Besichtigung des neuen oder alten Schiffshebewerks, ob Besuch des Informationszentrums oder eine kombinierte Schiffsfahrt und Führung – der Besuch der gewaltigen Anlagen ist ein Erlebnis für sich.

Weitere Infos: schiffshebewerk-niederfinow.com/besichtigungen

DAS KLOSTER – DIE SCHIFFSHEBEWERKE

Weiter geht es in südlicher Richtung mit Kurs auf Chorin und dem vor den Toren am idyllischen Amtssee gelegenen ehemaligen Zisterzienserkloster Chorin. Es wurde 1258 von den altsächsischen Markgrafen gegründet und war nach der Säkularisation 1542 dem Verfall preisgegeben. Die Sicherung der Ruinen und teilweise Rekonstruktion der Gebäude erfolgte unter Karl Friedrich Schinkel. Heute präsentiert sich das Denkmal Zisterzienserkloster Chorin in sehenswerter Backsteingotik. Der Rundweg führt dann durch eine bewegte Landschaftskulisse Richtung Osten, wo die Dichte der Seen zunimmt und das Ökodorf Brodowin zum Besuch einlädt. Mit seiner rund 1.200 ha großen landwirtschaftlichen Fläche gehört das Dorf zu den größten Demeter-Betrieben in Deutschland. Der große Hofladen mit dem Café, eine Schaumeierei und die Kuhställe laden zum Besuch ein. In südliche Richtung geht es nun zu einem technischen Meisterwerk der Ingenieurskunst, die Schiffshebewerke am Zusammenfluss von Oder-Havel-Kanal und Finowkanal. Die am 21. März 1934 in Betrieb genommenen Schiffshebewerke Niederfinow sind die älteste noch arbeitende Anlage dieser Art in Deutschland. Sie liegen am östlichen Ende des Oder-Havel-Kanals und überwinden den Höhenunterschied von 36 m. An gleicher Stelle wurde 20 Jahre lang ein leistungsfähigeres Schiffshebewerk errichtet, das auch die größeren Schiffe heben und senken kann. Es wurde 2022 in Betrieb genommen. 2025 soll die alte Anlage außer Betrieb gehen. Beeindruckt von derlei Gigantismus sind die letzten Kilometer der Wanderrunde über Niederfinow und Tornow durch den Eberswalder Stadtwald rasch absolviert. Was für eine interessante Wanderreise!

www.rundumdieschorfheide.de

Gipfel- und Aussichtstour T1

Hexenbank zum Inselsberg

Fotos© Bad Tabarz, Dietmar Hellman und Dagmar Ernst

Blick zum Inselsberg vom Aussichtspunkt Aschenbergstein

www.bad-tabarz.de

2016 erhielt Tabarz das Prädikat eines Kneipp-Heilbades und seit 2017 darf sich der entlang der jungen Laucha gelegene Ort am Ostrand des Thüringer Waldes „Bad Tabarz“ nennen.

Der Lauchagrund und der unweit über den Kamm des Thüringer Waldes ziehende legendäre Rennsteig belegen: Der Luftkurort bei Gotha ist eine Wanderdomäne.

Text: Michael Sänger

Der Kurort am Fuße des Großen Inselberges (915 m) ist ein Kur-, Wander- und Wintersportort mit langer Tradition. Namhafte Personen der Zeitgeschichte wie Königin Victoria von England, die Literaten Theodor Fontane oder Heinrich Hoffmann, der Verfasser des „Struwwelpeter“, verewigten sich in der Gästeliste der beliebten Sommerfrische. Sieben Wochen hielt sich Fontane mit seiner Gattin in Tabarz auf und schrieb: „Oft Ausflüge nach Gotha, Reinhardsbrunn und Friedrichroda. Dann mehrtägige Reisen nach Schmalkalden, Coburg, Neusaß, Eisenach, Wartburg.“ Schon damals war der Wanderfürst („Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ in fünf Bänden) von den Wandermöglichkeiten und der Natur vor Ort begeistert. Und wer jetzt noch nicht restlos überzeugt ist, der sollte erst einmal die 11,2 km lange Gipfel- und Aussichtstour unter die Füße nehmen. Eine Tour, die zum Wandern verführt. Versprochen!

BLICKE ZUM TRÄUMEN

Raus aus dem Kurstädtchen, das man von Gothas Schlössern aus sogar per Straßenbahn erreichen kann, und hinein in den Waldpelz. Die Pfade sind meist schmal, schlängeln sich durch den Wald und an markanten Felsformationen vorbei. Auffällig und zugleich wohltuend sind die ein-

Wandern im Bärenbruchsgraben

Tipp

Mit der Straßenbahn sollte man von Bad Tabarz einen Tagesausflug nach Gotha machen und die beiden Schlösser besuchen. Gotha war von 1640 bis 1825 Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg und ab 1826 Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha.

ladenden Schutzhütten und die genialen Aussichten. Rasch erreicht man die Zimmerberghütte mit Blick auf Bad Tabarz im Tal der jungen Laucha. Bei gutem Wetter sieht man sogar die Hörselberge. Der Weg umrundet zunächst den Zimmerberg. Kurz später bietet sich ein Abstecher zum Fuchsstein an. Ein romantisches Fleckchen Erde mit weitem Blick auf den Großen Inselsberg und die Hexenbank, die man wenig später erreichen wird. Zurück zur Route geht es wenig später vorbei an der Schutzhütte „Neuer Weg“, bevor dann der Aussichtspunkt Hexenbank erreicht wird. Die Felsformationen im Rücken, hat man von der Bank aus einen schönen Blick ins Lauchatal und auf die gegenüberliegenden waldbedeckten Bergrücken.

ZWEI HÜHNER UND DIE AUSSICHTSFELSEN

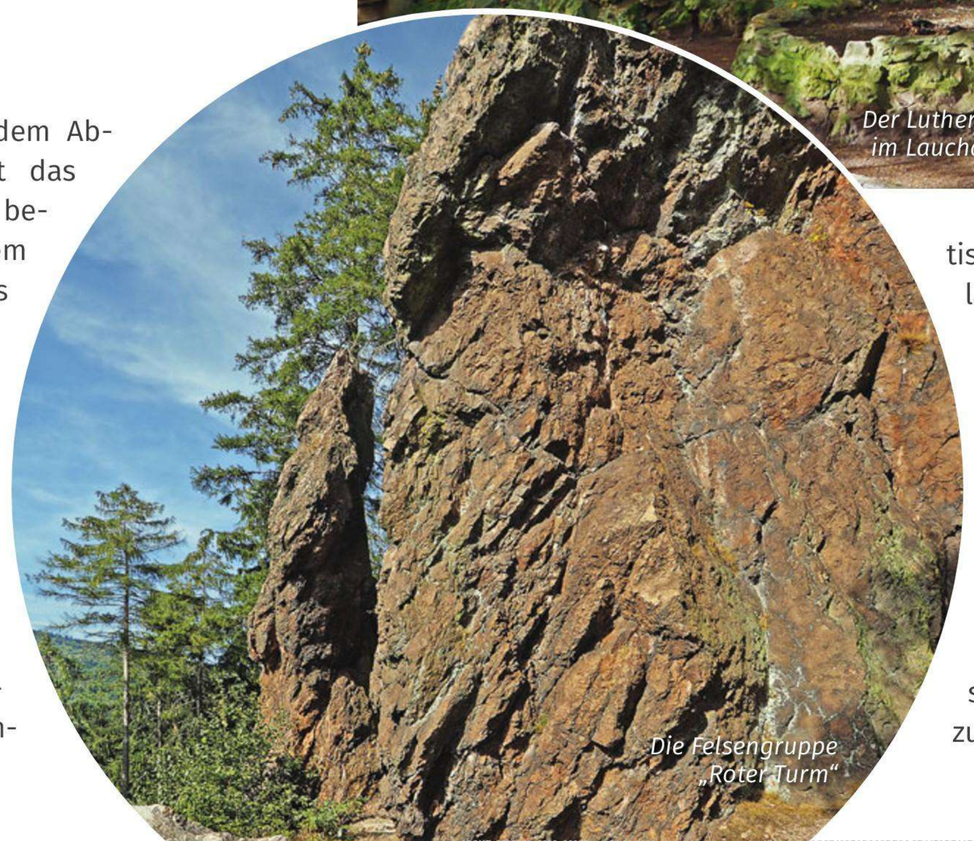
Weiter geht es durch idyllischen Bergwald bis zum Wegepunkt Wildscheuer/Bergstieg auf 654 m Höhe. Kurz dahinter gibt es links bergauf einen wirklich lohnenden Abstecher auf den Übelberg, den man seit der Schutzhütte „Neuer Weg“ bereits umrundet. Auf dem 713 m hohen Berg samt Aussichtsfelsen hat man wieder wundervolle Aussichten. Vielleicht sollte ich bemerken, dass all die Felsen rund um Tabarz größtenteils vulkanischen Ursprungs sind. Besonders die Geopunkte im Lauchagrund sollte man sich genauer anschauen. Doch davon

später. Zunächst gilt die ganze Aufmerksamkeit dem steilen Aufstieg über Holzstufen zum Aussichtspunkt Gickelhahnsprung mit der lustigen Geschichte von zwei Mönchen, die u. a. zwei Hühner zu einem Eremiten im Wald bringen sollten. Just hier, so die Sage, machte sich eines der Hühner (umgangsprachlich Gickel für Huhn) selbständig und flog davon. Was dann geschah, wird nicht verraten. Natürlich ist die Aussicht auch hier bemerkenswert. Das gilt auch für den nächsten Felsen, am Fünfarmigen Wegweiser, auch er ist nur über eine steile Treppe zu erklimmen. Weiter geht es zum Hirschstein, selbstredend ebenfalls ein Aussichtsfelsen. Den kurzen Abstecher hin und zurück sollte man keinesfalls auslassen.

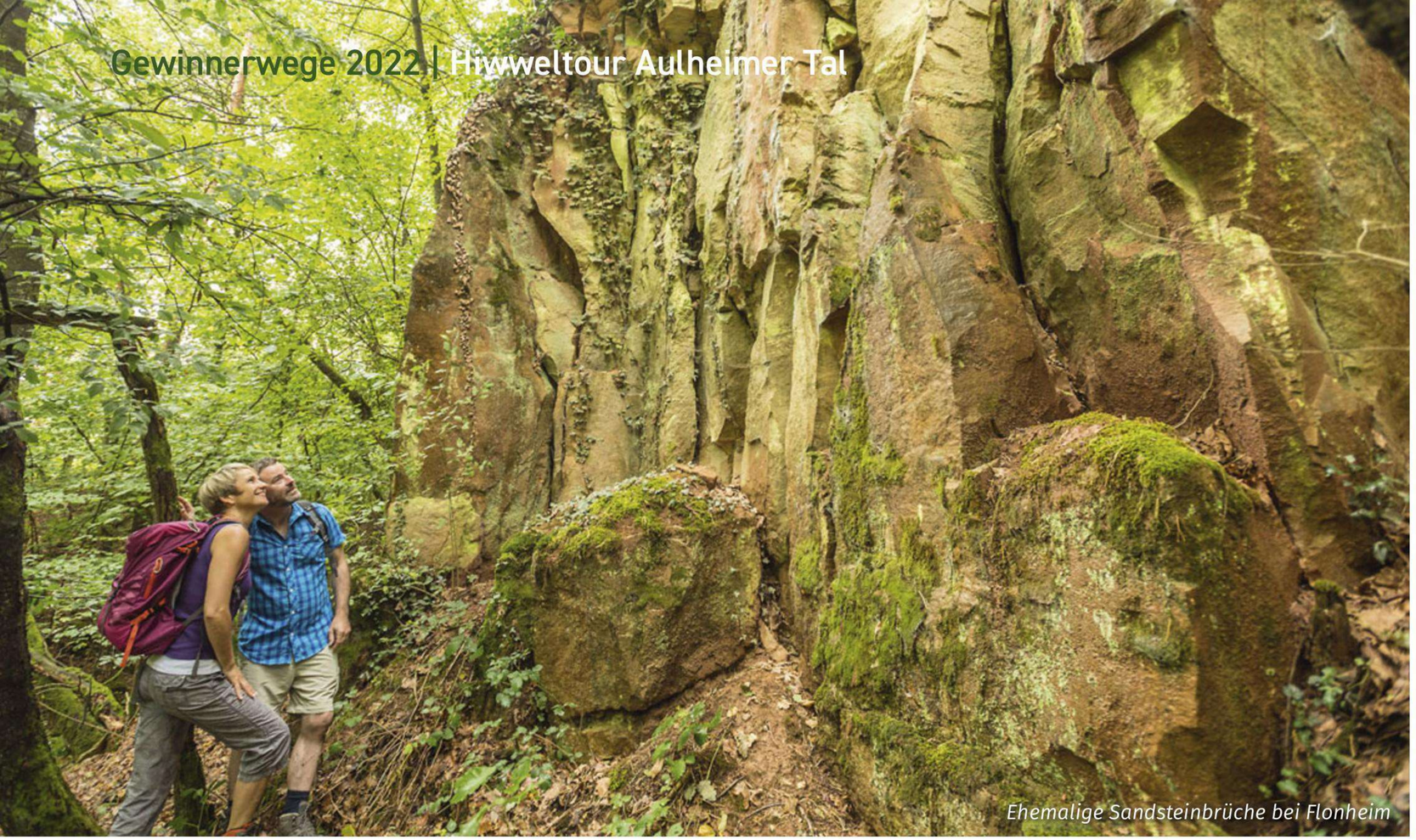
DIE ÜBERRASCHUNGEN DES LAUCHAGRUNDES

Die erste Überraschung nach dem Abstieg in den Lauchagrund ist das Felsentor am Roten Turm. Der beliebte Kletterfelsen aus rotem Porphyrgestein ist ein Kind des frühen Vulkanismus. Der ganze Lauchagrund ist Teil des UNESCO-Geoparks Inselsberg-Drei Gleichen. Vulkanite der Ilmenau-Formation prägen die Gesteine im Lauchagrund. Die Felsen und Erosionsformen wie der Torstein, die Backofenlöcher oder der „Rote Turm“ verleihen dem Lauchagrund einen geradezu wildromantischen Charakter. Es sind vulkanische Gesteine, die vor unfassbar langer Zeit, man geht von ca. 293 Millionen Jahren aus, im Zusammenhang mit Vulkanausbrüchen entstanden. Nach dem Torstein sollte man unbedingt dem Wegweiser „Aschenbergstein“ folgen, der nach dem felsengesäumten Bärchenbruchsgraben wartet. Was für ein Ausblick. Ein Gipfelkreuz krönt die Blickkulisse mit dem Großen Inselberg als visuellem Höhepunkt. Weiter geht es durch das wilde Lauchatal. Die Schutzhütte „Tempelchen“ kündigt schon das baldige Ende einer Tour an, die eigentlich kein Ende haben sollte. Doch Massemühle, Lutherbrunnen und der interessante Struwwelpeterpark lenken garantiert davon ab. Bei so vielen Erlebnissen sollte man sich etwas Zeit gönnen, um das Gesehene nochmals Revue passieren zu lassen. Ein königliches Wandervergnügen.

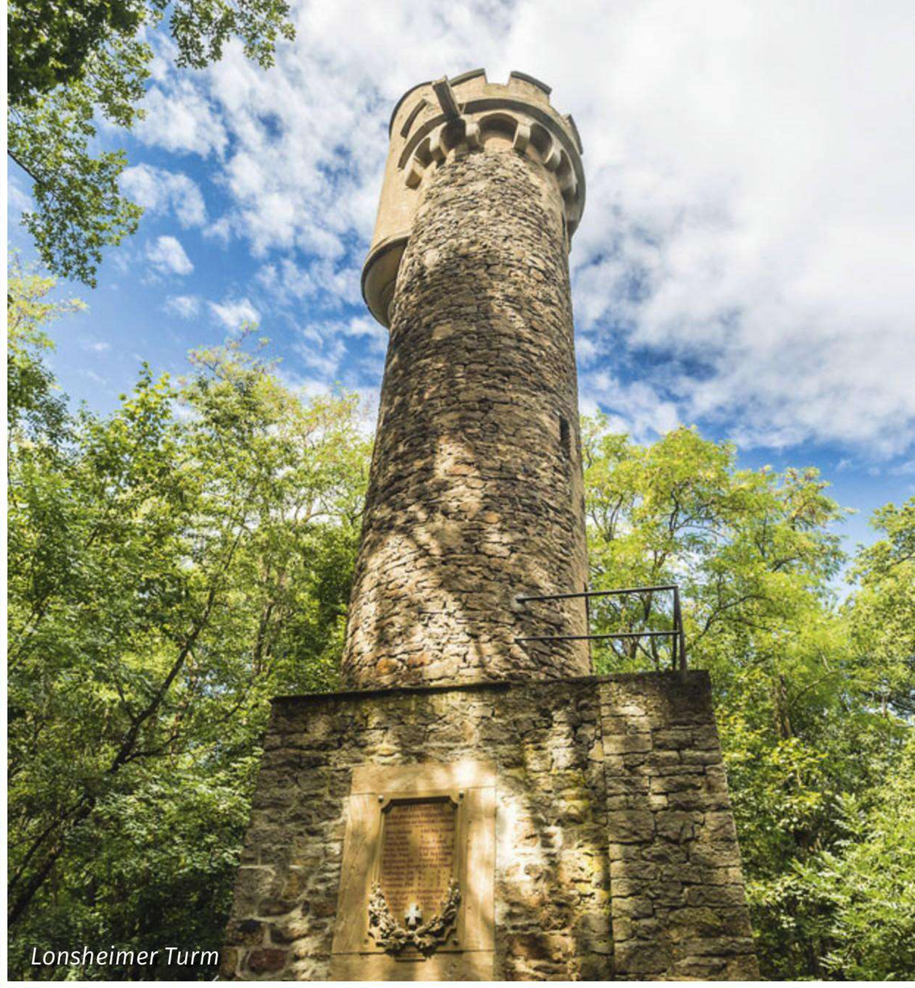
Der Luther-Brunnen im Lauchagrund



Die Felsengruppe „Roter Turm“



Ehemalige Sandsteinbrüche bei Flonheim



Lonsheimer Turm

Hiwweltour Aulheimer Tal

Text: Michael Sänger

Als Hiwwel bezeichnet man in Rheinhessen die kleinen Buckel oder Hügel. Dort gibt es davon richtig viele. Besonders hiwwelig ist es im Dreieck zwischen Bingen, Mainz und Worms. Die Hügel oder Hiwwel sind landschaftsprägend und Namensgeber der insgesamt neun „Hiwweltouren“. Die qualitätsgeprüften Rundwandertouren laden zu erlebnis- und genussreichen Wanderungen im „Land der tausend Hügel“ ein. Die lustvollste Tour unter den Neunen ist die Hiwweltour Aulheimer Tal.

Der Hotspot für naturnahes Wandern innerhalb Rheinhessens ist die sogenannte Rheinhessische Schweiz. Sie gilt unter Weinkennern als Spitzenregion herausragender Rot- und Weißweine. Geprägt von den Ausläufern des nordpfälzischen Berglands sorgen sanfte Hügel, lauschige Täler, muntere Bäche und naturbelassene Wälder für eine überraschende landschaftliche Abwechslung. Mittendrin befindet sich die Hiwweltour Aulheimer Tal.

DEN STARTPUNKT WÄHLT JEDER SELBST

Den 13,3 km langen Wanderweg startet man sicher am besten in Flonheim, einem der touristisch aktivsten Weindörfer in Rheinhessen. Den roten Flonheimer Sandstein bauten schon die Römer nachweislich ab und sie brachten den Weinbau mit. Es gibt zahlreiche gastronomische Angebo-

te und viele Übernachtungsmöglichkeiten auf den örtlichen Weingütern. Beliebt sind die Straußenwirtschaften und mit Stolz rühmt sich der Ort über die größte Dichte von „Rheinhessen-Ausgezeichnet-Vinotheken“ im größten Weinbaugebiet Deutschlands. Starten kann man aber auch von dem Weiler Aulheimermühlen oder, allerdings mit kurzen Zuwegen, von Bornheim, Heimersheim oder Lonsheim aus.

IM LAND DER REBENMEERE

Rebstöcke sind in Rheinhessen vermutlich zahlreicher als Bäume. In beiden Fällen kann die preisgekrönte und als Premiumtour zertifizierte Hiwweltour gehörig punkten. Die Hiwweltour Aulheimer Tal bietet eine ausgewogene Mischung aus landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten. Wandert man zu Beginn entlang des Wassers im Wiesbachtal, wandelt sich das Landschaftsbild im Naturschutzgebiet Aulheimer Tal unvermittelt. Hier dominieren Andesitbrüche, seltene Flora und Fauna und ein fast schon mediterranes Klima. Im weiteren Verlauf wechseln sich die für Rheinhessen typischen Weinberge mit ausgedehnten Waldpassagen ab. Immer gespickt mit wunderschönen Weitblicken über das Hügelland.

AUF SAND GEBAUT

Eine der Besonderheiten steckt im Boden. Er besteht überwiegend aus Sandstein mit hohem Quarzitgehalt. Dieser verleiht dem Gestein eine hohe Festigkeit und Widerstandskraft gegen Frost und Wasser. Einst gab es hier in der Region zahlreiche Steinbrüche, die von der historischen Sandsteingewinnung zeugen. Flonheimer Sandstein war bei den Steinmetzen sehr beliebt und wurde z. B. beim Bau des Kölner oder Mainzer Doms oder dem Mainzer Hauptbahnhof verwendet. Kein Wunder, dass schon die römischen Steinmetze das Gestein schätzten, das hier gebrochen wurde. An vulkanische Aktvitäten vor langer Zeit erinnern überdies die Andesitbrüche an der Route. In den Felsen der Steilkante gibt es kleine runde Einschlüsse, sogenannte Mandelsteine, die meist mit Chlorit oder Calcit ausgefüllt sind. Auch Andesit war begehrt und wurde für den Straßenbau, aber auch die Bildhauerei genutzt.

Der Aussichtsturm Bornheim
Fotos © Dominik Ketz

DER ZUCKERHUT VON FLONHEIM

Unbestrittenes kulturelles Highlight der Tour ist aber der „Flonheimer Trullo“. Dieses weiße Weinbergstürmchen ist das Wahrzeichen Rheinhessens. Drei der nach oben konisch zulaufenden Weinbergshäuschen gibt es in der Flonheimer Gemarkung. Der auf dem Adelberg ist der eindruckvollste und wurde im 18. Jh. im Stile eines apulischen Trullo errichtet. Das weiße Zuckerhütchen thront weithin sichtbar auf dem 225 m hohen Adelberg und dient heute wie früher zum Schutz vor Regen, Sturm und Gewitter und selbstredend zur Rast. Die grandiose Aussicht inmitten einer herrlichen Weinbergslandschaft macht den Trullo zu einem beliebten Picknick-Platz und Fotomotiv.

NOCH MEHR TÜRME

Zwei weitere historische Türme, der Lonsheimer Turm und der Aussichtsturm Bornheim, liegen auf der Hiwweltour Aulheimer Tal und bieten sich für ausgedehnte Pausen mit herrlichen Ausblicken an. Diese nutzen auch die Winzer und Winzerinnen der Region, um an bestimmten Tagen mit Weinständen den Wanderweg mit Verkostungsangeboten zu bereichern. Die Tour glänzt mit schmalen Pfaden, breiteren Weinbergswegen und jeder Menge Aussichten. All das macht die Hiwweltour Aulheimer Tal zu einem der abwechslungsreichsten Wanderwege in Rheinhessen. Ideal für einen halben Tag, den man danach in einem der Weingüter, Straußenwirtschaften oder Restaurants ausklingen lassen kann. Hier vereinen sich eine ursprüngliche, intakte Kulturlandschaft mit geologischen Besonderheiten und kulturellen Sehenswürdigkeiten zu einem überaus attraktivem Gesamtbild. Wanderherz, was willst du mehr?

Wanderung auf dem Rotweinwanderweg

Der Rotweinwanderweg im Ahrtal

Text: Michael Sänger

Der malerische Teil des Ahrtals liegt etwa zwischen Altenahr und Bad Bodendorf in den Ausläufern des Ahrgebirges. An der Postkartenidylle konnte auch die Jahrtausendflut vom 14. Juli 2021 nichts ändern. Der Weinbau in dem engen Tal mit steilen Talwänden lebt wieder auf, allenthalben wird gebaut und saniert. Wein, Wald und die Ahr – wie geschaffen zum Wandern und der Rotweinwanderweg ist und bleibt ein Klassiker!

DSV Platz 3 Tagestouren 2022

36 km lang ist der Rotweinwanderweg. Er startet in Bad Bodendorf, dem Tor zum Ahrtal und letzte Engstelle vor der Mündung der Ahr in den Rhein zwischen Reis- und Mühlenberg. Rasch verlässt der Wanderweg den Fachwerkkern und gewinnt an Höhe. Erster Höhepunkt ist die Umrundung der Landskrone. Auf dem hohen Basaltkegel gibt es Reste der Reichsburg Landskrone. Die früheste Besiedlung erfolgte durch Kelten. Auf der Westflanke der Erhebung steht die 1212 erstmals urkundlich erwähnte und weithin sichtbare Maria-Hilf-Kapelle, auch Marienkapelle genannt. Ein Abstecher lohnt allemal!

Was einen auf dem Rotweinwanderweg erwartet? Jede Menge Weinreben. Fotos © Ahrtal Tourismus, Dominik Ketz

DER CANYON VON DER AHR

Oberhalb von Bad Neuenahr-Ahrweiler – die nahezu vollständig erhaltene, mauerumwehrte Altstadt von Altenahr muss man gesehen haben – stoßen wir auf erste Hinweise römischer Besiedlung. 1980 fand man die Reste einer zweistöckigen Römervilla mit Fußbodenheizung und einem 200 qm großen Badehaus. Ein weiteres „Muss“ am Rotweinwanderweg. Übrigens fand man im Ahrtal auch römische Weinamphoren und ein bronzenes Weinsieb. Urkundlich verbrieft ist der Weinbau im Ahrtal allerdings erstmals in einem Prümer Urbar des Benediktinerklosters Prüm von 893. Westwärts muss sich die Ahr mehr und mehr zwischen den steilen Ausläufern des Ahrgebirges hindurchzwängen. Walporzheim bildet aus der Luft betrachtet eine Art „Korken“ und scheint das Tal verschließen zu wollen. Sehenswert der Felsen, den der Volksmund „Bunte Kuh“ taufte. Nahezu senkrecht türmt sich eine 15 m hohe Felswand aus Schiefergestein auf. Ihre unregelmäßige Form erinnert an den schräg nach oben vorgestreckten Schädel einer Kuh. Deren Maul scheint weit geöffnet, als würde sie gerade „muhen“. Die Route führt allerdings nur zu einem Aussichtspunkt über dem Tal. Der Stichweg zum Felsen ist nur für Geübte. Tiefer windet sich der Wanderweg oberhalb steiler Weinbergslagen in den Ahr-Canyon hinein. Vor dem 1137 gegründeten ehemaligen Kloster Marienthal schlängelt sich der Weg durch Weinberge abwärts. Von dem um 1900 säkularisierten Kloster haben sich die Ruine der gotischen Klosterkirche und das Äbtissinnenhaus erhalten. Danach steigt der Rotweinwanderweg Richtung Dernau wieder an. Sagenhaft schön ist der Blick auf den Aussichtsturm auf der Felsnase des Krausberges gegenüber. Um 1200 besaßen zehn Klöster, 19 Grundherren und neun weltliche Herren Weinberge in Dernau.

RUINE SAFFENBURG UND DER HL. NEPOMUK

Wunderschön turnt der Weg am steilen Hang über dem Ahrtal südwärts. Dann öffnet sich der Blick auf das herrlich am anderen Ufer gelegene Weindorf Rech. Was für ein Unglück, dass die uralte Steinbogenbrücke mit der hl. Nepomuk-Statue durch die gewaltige Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021 zerstört wurde. Überall im engen Ahrtal sind die Zeugnisse dieser Jahrtausendflut unübersehbar. Der Wiederaufbau ist im vollen Gange, in vielen Weinlagen konnte im Herbst wieder gelesen werden. Der köstliche Spätburgunder von der Ahr, dem bislang größten Rotweinananbaugebiet in Deutschland, gedeiht in dem kleinklimatischen Raum auf den wärmespeichernden Schieferböden besonders gut. Zwei Flusskehren weiter blickt man gegenüber auf die Ruine Saffenburg. Die Saffenburger Burgherren ließen im 11. Jh. die Höhenburg auf der auslaufenden Felsnase errichten. Anfang des 18. Jh. ließ man Gebäude und Mauern der kühnen Burg schleifen. Auf der Route voraus liegt Mayschoß, eine der bekannten Weinbaugemeinden im Ahrtal und Sitz der ältesten Winzergenossenschaften Deutschlands. Der Weg steigt nun an auf fast 300 m an, führt durch Wald und findet in der wunderschönen Kulisse von Altenahr mit der aus dem 12. Jh. stammenden Burg Are das Finale. Hier, wie flussauf- und -abwärts sind die Zerstörungen durch die Flut unübersehbar. Die Wassermassen rissen Brücken und Häuser mit sich. Gerade deshalb, um den Menschen an der Ahr Mut zu machen, sollte der Rotweinwanderweg eifrig genutzt werden. Von der beeindruckenden Enge und den waldreichen, steilen Hängen des Ahrgebirges hat der Canyon rein gar nichts an Reiz verloren. Der Wandertraum kann wieder in vollen Zügen gelebt werden!

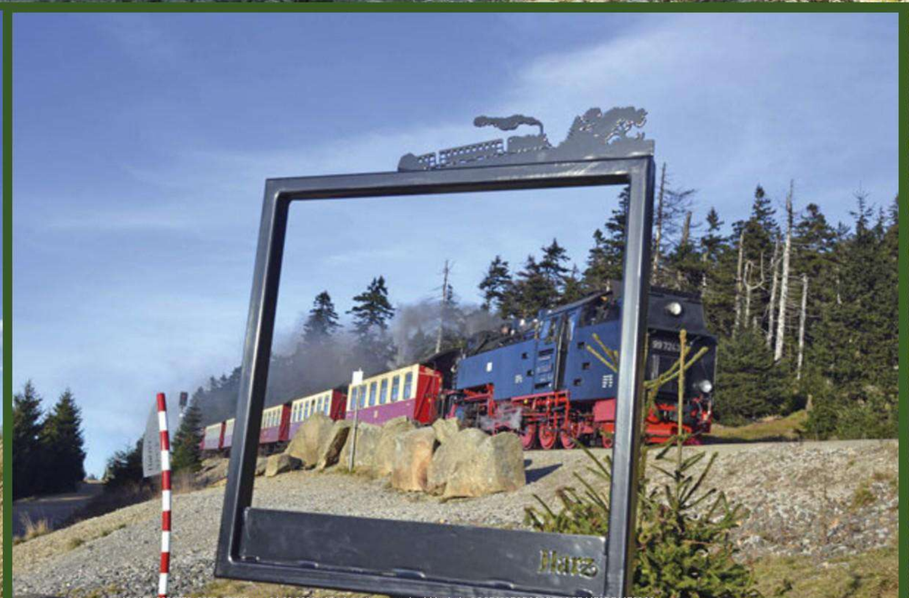
Tipp

Die Flut hat auch die Bahnstrecke von Remagen bis Ahrbrück teilweise zerstört. Die Annehmlichkeiten, die Wanderung an jedem Bahnhof abbrechen zu können, um per Bahn an den Ausgangspunkt im Halbstundentakt zu gelangen, gibt es zur Zeit nur bis Walporzheim. Zwischen Walporzheim und Altenahr wurde ein Schienenersatzverkehr (Busse) mit dichter Taktung eingerichtet. www.bahn.de/reiseauskunft

www.rotweinwanderweg.de

BRANDENBURG
SACHSEN
SACHSEN-ANHALT
NIEDERSACHSEN

UCKERMARK | BARNIM | VOGTLAND | HARZ | HÜMMLING | WESERBERGLAND


Harz

Ausblick Nationalpark Unteres Odertal in Stolpe

Wegemarkierung in Ringenwalde
Alle Bilder © tmu GmbH

Der Nationalpark Unteres Odertal und die Oderregion

Im einzigen Auennational-park Deutschlands lassen sich besonders im Frühjahr und Herbst ganze Heer-scharen von Zugvögeln auf ihrer Rast bewundern.

Feldweg bei Mescherin

Uckermark

Weite und Stille

1.200 km ausgewiesene Wanderwege. Sich Zeit nehmen und die Landschaft der Uckermark, ganz im Nordosten zwischen Berlin und der Ostsee, im Schneckentempo erkunden. Die Uckermark steht für Einsamkeit, Ruhe und Ursprünglichkeit – eine sanft hügelige Landschaft mit weiten Ausblicken und über 500 Seen – der ideale Ort, sich zu erden.

Nicht nur die am Wegesrand gelegenen Sehenswürdigkeiten machen das Wandern zu einem spannenden Erlebnis und lassen es nie langweilig werden. Es sind gerade die atemberaubenden Eindrücke, die sich oftmals nur in aller Ruhe sammeln lassen und dem Urlaub eine spezielle Note verleihen. Statt Höhe gibt es Weite und Stille – stunden-lang wandern, ohne jemandem zu begegnen.

Der Märkische Landweg führt durch die drei Nationalen Naturlandschaften der Uckermark. Diese bieten den Raum, dass unbezahlbare Natur-Schätze auch für folgende Generationen erhalten bleiben; z. B. der Grumsin, ein ural-ter Buchenwald mit UNESCO-Weltnaturerbe-Status im Herzen des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin, der Nationalpark Unteres Odertal, Deutschlands einziger Auennationalpark oder der rund 800 km² große Naturpark

Herbststimmung am Wasser

Uckermärkische Seen. Hier kann man sich auf Entdeckertour durch die Naturlandschaften begeben und ein kaum besiedeltes Stück Natur zu Fuß, mit Pferd oder Esel, mit dem Rad und mit dem Kanu durchstreifen.

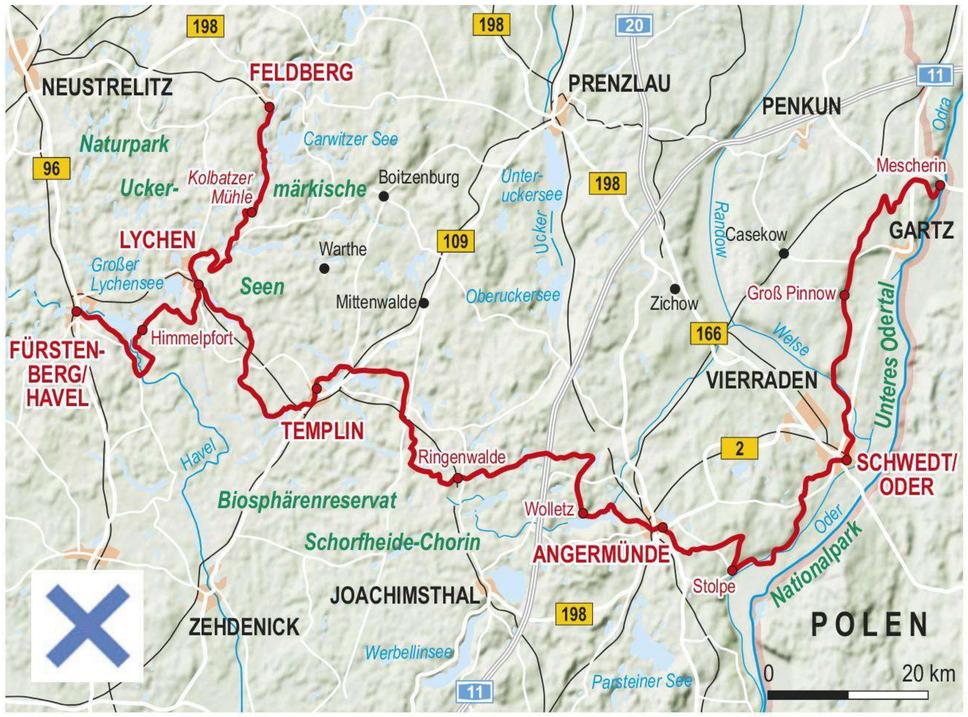
Die Etappen lassen sich individuell planen, miteinander kombinieren und durch Tagestouren z. B. in der Templiner Seenlandschaft, auf Stippvisite in den zahlreichen Künstlerateliers und Werkstätten, zu Besuch auf einem Sommerkonzert oder Theaterbesuch auf der beeindruckenden Odertalbühne in Schwedt, erweitern. Die Tage können einfach nicht lang genug sein: Die lauen Sommerabende oder das besondere Licht zur frühen Stunde lockt Wandernde und Naturbegeisterte immer wieder in die Region.

Körperlichen Ausgleich zum Wandern bietet u. a. eine Kanutour auf den Altarmen der Oder in Deutschlands einzigem Auennationalpark. Für die ganze Familie eignen sich besonders der Familienerlebnisweg Fine & Nemo und der Streuobstwanderweg bei Prenzlau.

INFO: TMU TOURISMUS MARKETING UCKERMARK GMBH Stettiner Str. 19, 17291 Prenzlau
Tel. 03984/83 58 83 | info@tourismus-uckermark.de | **www.tourismus-uckermark.de**

facebook.com/
uckermark

instagram.com/
uckermark_erleben



MÄRKISCHER LANDWEG

wanderbares deutschland QUALITÄTSWEG
Zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

Streckenwanderung: 217 km, 10 Etappen;
Gehzeit: 3-7 Std. pro Etappe

Einmal quer durch die Uckermark wandern: Der Märkische Landweg vereint auf seiner Routenführung gleich drei Nationale Naturlandschaften miteinander.

HÖHENMETER: ▲ 501 m ▼ 626 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START: Fürstenberg/Havel oder Feldberg, Lychen **ZIEL:** Mescherin
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Feldberg: ehemaliger Bhf Feldberg, 17258 Feldberg oder Fürstenberg/Havel: Bhf, 16798 Fürstenberg/Havel oder Lychen
ÖPNV: Feldberg: Bushaltestelle Schule, Fürstenberg/Havel: Bhf

Stadtmauer Templin, Franziskanerkloster Angermünde, Stolper Turm

Eiszeitliche Seen, Flussauenlandschaft, Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin

Durch die dichten Wälder Brandenburgs © Frank Günther

Schiffshebewerk Niederfinow © Stadt Eberswalde, Michael Zalewski

Eine Erlebniswanderung

auf 135 Kilometern in 7 Etappen

Die faszinierende Landschaft der Schorfheide können Wanderer auf dem in 2021 neu eröffneten, 135 km langen Fernrundwanderweg „Rund um die Schorfheide“ in 7 Etappen durchstreifen. Der Rundweg startet in der Waldstadt Eberswalde und führt durch den Naturpark Barnim in das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin zurück zum Ausgangspunkt. Die Route überzeugt mit ihrer eiszeitlich geprägten Landschaft, mit schönen Wäldern, traumhaften Gewässern und sehenswerten Blicken in die Ferne der Offenlandschaften. Ein erlebnis- und abwechslungsreicher Rundwanderweg wartet auf seine Entdeckung. Es wird gewandert von Eberswalde über Biesenthal in Richtung Eichhorst, am romantischen Werbellinkanal vorbei und weiter nach Joachimsthal, am nördlichsten Zipfel der Tour geht es Richtung Chorin, vom höchsten Punkt der Wanderung mit 112 Metern ü. NN in Oderberg weiter nach Niederfinow und zurück in die Kreisstadt. Die am Weg

Wanderurlaub im Paket

Das 4-Sterne Ringhotel Schorfheide am Werbellinsee (Tel. 03 33 63/5 05) bietet Ihnen alle Annehmlichkeiten. Die Etappen des Rundwanderweges erwandern Sie (teilweise mit Transfer) von Ihrer festen Unterkunft aus.

Idylle auf Etappe 4 am Grimnitzsee ©Stephan Durant

Etappe 1 bietet weite Landschaft bei Biesenthal © Frank Günther

gelegene Biorama-Aussichtsplattform in Joachimsthal bietet einen einzigartigen 360° Panoramablick, so dass man mit etwas Glück von Polen bis nach Berlin schauen und die Landschaft von oben bestaunen kann. Das ebenfalls an der Strecke gelegene ehemalige Zisterzienserkloster in Chorin aus dem 13. Jahrhundert ist ein Schlüsselwerk der norddeutschen Backsteingotik, welches als das bedeutendste Bauwerk in frühgotischer Backsteinbauweise in der Mark Brandenburg gilt. Ein weiteres Highlight am Weg ist das Binnenschifffahrtsmuseum in Oderberg. Es entwickelte sich im Laufe der letzten 60 Jahre zu einem für das Land Brandenburg einzigartigen Technikmuseum mit der Darstellung der Binnenschifffahrt des gesamten Oderraumes. Entlang des Weges kommt man auch an den Schiffshebewerken in Niederfinow vorbei. Das technische Meisterwerk wurde 1934 fertiggestellt und leistet bis heute seine Dienste, um die 36 Meter Höhenunterschied zwischen Kanalende und Niederoderbruch schiffbar zu machen. Mit dem Neubau des Schiffshebewerks Niederfinow Nord wurde die Zukunft des Bindeglieds zwischen Oder, Havel und Elbe gesichert. Am Ende des Weges befindet sich der Finowkanal, die älteste noch schiffbare künstliche Wasserstraße Deutschlands, welche Anfang des 17. Jahrhunderts erbaut wurde.

INFO: WITO BARNIM GMBH
Alfred-Nobel-Straße 1, 16225 Eberswalde Tel. 0 33 34/591 00 | **www.rundumdieschorfheide.de**

RUND UM DIE SCHORFHEIDE

Rundwanderung: 135 km, 7 Etappen
Gehzeit: 4 bis 7 Std. pro Etappe

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.010 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Hauptbahnhof Eberswalde
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bahnhofsring 17, 16225 Eberswalde
ÖPNV: Eberswalde Hbf, RE3 und RB24, www.vbb.de

- Eiszeitlich geprägte Landschaft mit Geoparkzentrum Groß-Ziethen
- Schiffshebewerke Niederfinow, Askanierturm, Kaiserbahnhof, Kloster Chorin

dsw 2022 „DAS ORIGINAL SEIT 1984" wandermagazin
DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER WANDERWEG
3. Platz
MEHRTAGESTOUREN
www.die-schoensten-wanderwege.de

Blick vom Auersberg © TV Erzgebirge, Dennis Stratmann

Der Kammweg

Natur und Tradition im Erzgebirge-Vogtland

Wandern ohne Gepäck

KAMMwoche
Etappen von Ost nach West nach individueller Auswahl

- 5 Übernachtungen/Frühstück im DZ in Hotels und Pensionen

- inkl. Gepäcktransfer, Lunchpaket und Kartenmaterial ab

438,- € p.P.*

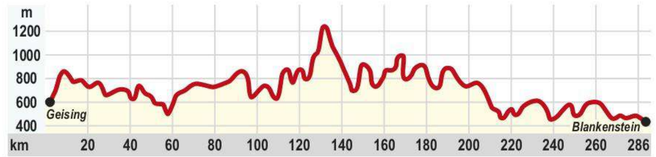
*Preis Stand 10/2022, Änderungen vorbehalten

Buchbar beim Buchungsservice Vogtland oder Erzgebirge

E-Mail:
angebot@kammweg.de

„Dachs statt Dax“ lautet der Slogan für Wandernde auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland. Auf seinen 17 Etappen von Altenberg-Geising im Osterzgebirge durch das Vogtland bis nach Blankenstein in Thüringen zieht der 285 km lange Wanderweg alle Register eines vom Deutschen Wanderverband zertifizierten Qualitätswanderweges. Dabei liegen nicht nur zwei Tausender des Erzgebirges, der Fichtelberg und der Auersberg auf seinem Weg durch den Naturpark Erzgebirge-Vogtland, sondern auch seltene Felsformationen, wie etwa der Topasfelsen in Schneckenstein. Hier und da lassen sich auch Birkhühner, Dachse und Eisvögel entdecken und viel Ruhe genießen. Anspruchsvolle Anstiege belohnen Wandernde mit bemerkenswerten Ausblicken auf das sächsisch-böhmische Kammgebiet. Es gibt aber noch viel mehr zu erleben, liegen doch 23 Museen und zahlreiche Schauwerkstätten der erzgebirgischen Volkskunst, unzählige Zeugnisse des Bergbaus wie Stollen und Schaubergwerke direkt am Weg, einige davon in der UNESCO-Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Wenn Wandern zum Erlebnis werden soll, dann ist der Kammweg genau die richtige Wahl.

Der Schneckenstein © Archiv TVV, S. Theilig



Streckenwanderung, 285 km, 17 Etappen (10-24,5 km)
Gehzeit: 3-9 Std. pro Etappe

HÖHENMETER: ▲ 6.115 m ▼ 6.279 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START: Bhf Altenberg/Geising • **ZIEL:** Bhf Blankenstein (Thüringen)
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bhf Geising, Bahnhofstraße, 01778 Geising
ÖPNV: DB über Dresden und Heidenau zum Bhf Geising, www.bahn.de

Talsperren, geologische Aufschlüsse, Tafelberge, Bergwiesen und Moore

Bergbauzeugnisse, Schauwerkstätten mit traditionellem Handwerk, Schmalspurbahnen

INFO: Tourismusverband Vogtland e.V.
Tel. 03744/1 88 86-0

Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel. 03733/1 88 00-0
www.kammweg.de

facebook.com/
ErlebnisheimatErzgebirge

facebook.com/
UrlaubimVogtland

instagram.com/
erlebnisheimat.erzgebirge

instagram.com/
vogtland_tourismus/

Echt schön.

SACHSEN-ANHALT

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Echt schön ist unser Land. Echt grün und voller echter Möglichkeiten. Die zu erleben, liegt für Sie echt nah. Besuchen Sie unser Sachsen-Anhalt – auf kurzem Weg mit Rad, Bahn oder Auto. Ihre Gastgeber und Freizeitanbieter freuen sich echt darauf. Na, dann. Bis bald in #echtschoensachsenanhalt.

Blick von der Neuenburg auf Freyburg (Unstrut).
© M. Wiesenbach

echtschoensachsenanhalt.de

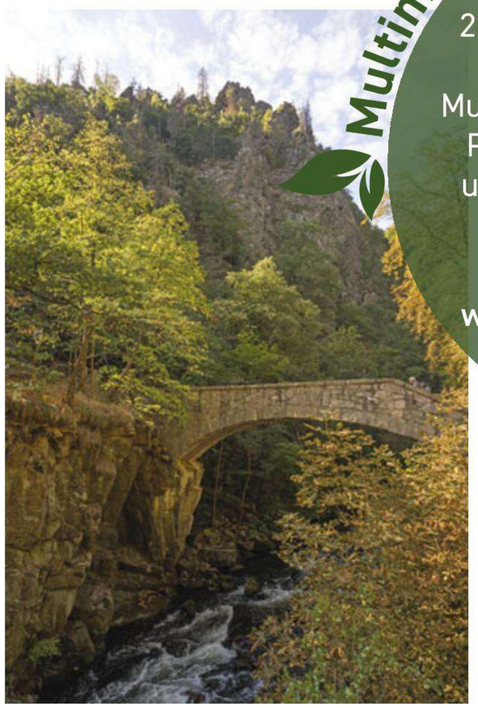
Brocken vom großen Torfhausmoor
© Harzer Tourismusverband

Pause mit einer Harzer Kiepenfrau © Harzer Tourismusverband

Multimedia-Guide

An insgesamt 27 Stationen können Smartphone-Nutzer mit dem Multimedia-Guide interessante Punkte, historische Stätten und Schauplätze von Sagen und Mythen entdecken.

Mehr Infos:
www.harzer-hexen-stieg.de



Brücke bei Königsruhe im Bodetal
© Harzer Tourismusverband

Teuflisch schön und höllisch spannend

20 Jahre Harzer-Hexen-Stieg

Auf dem Harzer-Hexen-Stieg präsentiert sich der Harz seinen Gästen von einer ganz besonderen, märchenhaften und mystischen Seite. Der sagenumwobene Brocken ist nur einer von vielen Höhepunkten des spannenden Fernwanderwegs, der sich von Osterode über den gesamten Harz bis durch das Bodetal nach Thale zieht und den Nationalpark Harz durchquert. Die Streckentour mit einer Brockenumgehung über Braunlage und St. Andreasberg sowie zwei Varianten um die Rappbodetalsperre ist ein Leckerbissen für Wanderfans. Hier kommen nicht nur Freunde von Märchen und Sagen auf ihre Kosten. Die „zauberhafte“ Harzlandschaft begeistert auch Naturfreunde und Genusswandernde. Auf dem Harzer-Hexen-Stieg vereinen sich Themen aus Natur, Geologie, Geschichte und Kultur zu einem spannenden Querschnitt durch das nördlichste deutsche Mittelgebirge.

Grüne Wälder wechseln sich mit offenen Hochflächen ab. Felsige Schluchten und steil aufragenden Klippen, Jahrtausende alte Hochmoore und mittelalterliche Fachwerkstädtchen liegen am Weg. Zeugnisse der mehr als tausendjährigen Bergbaugeschichte finden sich auf Schritt und Tritt. Dabei beeindruckt besonders das UNESCO-Welterbe „Oberharzer Wasser-

Harzer Schmalspurbahn – wie gemalt © A. Lehmberg

wirtschaft“, ein im 16. bis 18. Jh. angelegtes ausgeklügeltes System aus Teichen und Gräben zur Energieversorgung für den Bergbau. Besucherbergwerke und Tropfsteinhöhlen laden zu einem Abstecher „unter Tage“ ein. Darüber hinaus zieren eine Reihe von künstlerischen Installationen, die so genannten Erlebnisinseln, den Weg und weisen auf interessante, aber oft verborgene Details am Wegesrand hin.

Im Jahr 2023 feiert der Harzer-Hexen-Stieg seinen 20. Geburtstag. Er gehört von Beginn an zu den beliebtesten Deutschen Fernwanderwegen, ist mehrfach ausgezeichneter „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und einer der „Top Trails of Germany“.

Der Weg lässt sich sehr gut individuell in beiden Richtungen, komplett oder in Etappen erwandern. Zahlreiche Gastgeber am Weg haben sich auf die Streckenwandernde eingestellt. Für diejenigen, die sich nicht um die Organisation drumherum kümmern möchten, übernehmen spezialisierte Reiseveranstalter die Planung und Buchung.

INFO: HARZER TOURISMUSVERBAND, Tel. 05321/34 04-0 | info@harzinfo.de
www.harzinfo.de | www.harzer-hexen-stieg.de

facebook.com/harzinfo

instagram.com/harz.mountains

HARZER-HEXEN-STIEG

Streckenwanderung, 94 km über den Brocken, 107 km auf der Brockenumgehung, alle Varianten 149 km, 5-6 Etappen
Gehzeit: jeweils 3,5 bis 7,5 Std.

Der Nationalpark Harz mit dem Brocken als höchstes Bollwerk ist der Fixpunkt für Gipfelstürmer und Mythenfreunde. Aufregend ist auch die Geologie mit Klippen, Tropfsteinhöhlen und dem gewaltigen Durchbruchstal der Bode vor dem Ziel in Thale.

HÖHENMETER: ▲ 1.626 m ▼ 1.667 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Osterode Bleichstelle/Thale Bhf
AN-/ABREISE: ***PKW:*** kostenfreie Parkplätze in 37520 Osterode oder 06502 Thale
ÖPNV: DB bis Bhf Osterode und Bhf Thale, www.bahn.de

UNESCO-Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft, Hexentanzplatz in Thale

Nationalpark Harz, Brocken, Höhlen in Rübeland, Bodetalschlucht

Auf dem Liebesbankweg kann es zuweilen romantisch werden

Die Veilchenhochzeit-Bank auf dem Liebesbankweg

Wanderglück bei weiten Aussichten

Alle Fotos © Hahnenklee Tourismus GmbH

Wandern mit Herzklopfen auf dem Liebesbankweg

Schnappen Sie sich Ihre Liebste, Ihren Liebsten oder Ihre liebste Wanderbegleitung und wandern Sie mit Herzklopfen auf dem ersten Premiumwanderweg im Harz und in Niedersachsen. Seit der Eröffnung im September 2007 ist der Liebesbankweg zu einem Highlight von Hahnenklee-Bockswiese und der Region geworden. Der Rundwanderweg führt auf breiten Wegen durch abwechslungsreiche Landschaften mit naturbelassenen Wiesen, klaren Teichen und interessanten Aussichtspunkten auf die Harzer Natur. Entlang des Weges erwarten Sie 25 individuell gestaltete Bänke, die vom ersten Rendezvous bis zum 75. Hochzeitstag die verschiedenen Phasen des Liebes- und Ehelebens darstellen und mit einer kleinen Geschichte beschreiben. Weitere Highlights wie die Quelle der Liebe, Ge(h)dicht-Steine, die Partnerschaukel und Kunstobjekte fügen sich thematisch ein. Auch bei Familien ist der abwechslungsreiche Themenweg sehr beliebt. Besonders der spannende Wasserspielplatz am „Oberen Flößteich“ lädt kleine Wanderne zum Toben und Staunen ein.

10 Tage Wanderspaß

10 Tage Wanderspaß quer durch den Harz und 2 Marathons: Das sind die HarzerWanderWochen in Hahnenklee

08.09. bis 17.09.2023
Täglich abwechslungsreiche und spannende Wanderungen mit vielen Highlights im Harz

09.09.2023
10 Teiche Marathon:
Sportlich knackige und landschaftlich einmalig schöne Strecke mit bis zu 1.014 Höhenmetern - werde Höhenmeter-Bezwinger

16.09.2023
Wandermarathon in Hahnenklee:
Auf 42, 21, 11 oder 5,5 km zum Marathonwanderer rund um Hahnenklee

facebook.com/Hahnenklee.Bockswiese/

LIEBESBANKWEG

Rundwanderung, 7 km

GEHZEIT: 2,5 Std. **HÖHENMETER:** ▲▼ je 144 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Großparkplatz an der Stabkirche in Hahnenklee
PKW: Am Bocksberg, 38644 Hahnenklee
ÖPNV: Buslinie 830, Haltestelle Treffhotel oder Kurhaus

Stabkirche – eine einzigartige Kirche nach norwegischem Vorbild

UNESCO-Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft – Kulturdenkmal und beeindruckendes Zeugnis der europäischen Bergbau-Ära.

Hahnenklee
Die Welt ist draußen

Werde HarzSchrittMacher

INFO: HAHNENKLEE TOURISMUS GmbH
Kurhausweg 7, 38644 Goslar-Hahnenklee
Tel. 05325/5 10 40, info@hahnenklee.de
www.hahnenklee.de
www.liebesbankweg.de

instagram.com/Hahnenklee.Bockswiese

Schwere Findlinge bilden die urgeschichtlichen Grabmahle
© Naturpark Hümmling

Idylle an der Bruneforther Wassermühle
© Naturpark Hümmling

Auf dem Weg in die Urzeit

Der Große Prähistorische Pfad im Hümmling

14 Hümmling-Pfade durchlaufen kreuz und quer die sanfte, manchmal leicht hügelige Landschaft des Naturparks Hümmling. Auf Längen von sieben bis 24 km führen sie durch idyllische Natur, zu hübschen Ortschaften und in die Urgeschichte der Region. Denn die Gegend auf dem Geestrücken ist bekannt für stein- und bronzezeitliche Großsteingräber und die Grabhügelfelder, die immer noch Quelle für archäologische Spekulation sind. Der Große Prähistorische Pfad vereint die Highlights zweier Hümmling-Pfade: Auf der kombinierten Runde aus Mühlenpfad und Steingräberpfad finden Wandernde die malerische Flusslandschaft der Nordradde, die historische Wassermühle in Bruneforth sowie mystische Eichenhaine mit den mächtigen Hünengräbern oder das sagenumwobene Hügelgräberfeld am Mansenberg. Und wenn das Erforschen der archäologischen Fundstätten doch einmal zu lange dauert, lässt sich der Weg auch wunderbar in zwei Tagen gehen.

Tipp

Wer noch mehr zur Megalithkultur lernen möchte, besucht das Archäologische Museum Emsland in Meppen. Hier wird anschaulich gezeigt, wie die frühen Menschen der Region ihr Leben gestalteten.
www.archaeologie-emsland.de

Rundwanderung, 24 km, Gehzeit: ca. 6 Std.
HÖHENMETER: ▲ 45 m ▼ 18 m **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Dorfteich Groß Berßen oder Staverner Dorfladen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Am Sportplatz, 49777 Groß Berßen oder Kirchstraße 2, 49777 Stavern
ÖPNV: Ab Bhf Meppen Bus 930 bis Sögel Marktplatz dann Bus 947 bis Groß Berßen Meyer oder ab Bf Meppen Bus 930 bis Stavern Kirche, www.levelink.de

Naturschutzgebiet Schaapmoor, Flusslandschaft an der Nordradde

Stein- und bronzezeitliche Großsteingräber und Grabhügelfelder

INFO: NATURPARK HÜMMLING E.V.
Ordeniederung 1, 49716 Meppen
Tel. 05931/925 09 88 | naturpark@huemmling.de
www.huemmling.de

facebook.com/
naturparkhuemmling

www.instagram.com/
naturpark_huemmling

wanderbares
deutschland
QUALITÄTSREGION
Zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

SPÜRE DEINE WANDERLUST

WILDE HEIMAT

16
AUSGEZEICHNETE
RUNDWANDERWEGE
1.000 KM
WANDERWEGE-NETZ

Tiefe Wälder mit mystischen Wegen, regionale Produkte, mehr als 1.000 km gut ausgeschilderte Wanderwege, 16 charaktervolle Qualitätstouren und zwei Fernwanderwege prägen die Solling-Vogler-Region

Seit 2022 ist die Solling-Vogler-Region im Weserbergland, die Wilde Heimat, als Qualitätsregion Wanderbares Deutschland ausgezeichnet. Als erste zertifizierte Qualitätswanderregion in Niedersachsen, besticht sie mit herzlicher Bodenständigkeit. Nah vor der Tür und doch weit draußen können Wanderer die Natur mit allen Sinnen spüren. Im Süden Niedersachsens, geprägt von der Weser, wechseln sich steile Pfade mit sanften Wegen ab und eröffnen sich zu Weitblicken mit Fernwehcharakter. Herzstücke der Region sind 16 charaktervolle Qualitätstouren, die abwechslungsreicher nicht sein könnten. Gemäß dem Gefühl der „Wilden Heimat“ spiegeln diese die Vielfalt einer erfrischend herzlichen Region, mit all ihren Ortschaften wider. Die beiden Fernwanderwege Weserbergland-Weg (225 km) und der Ith-Hils-Weg (82 km) runden das Wanderangebot ab und lassen keine Wünsche offen.

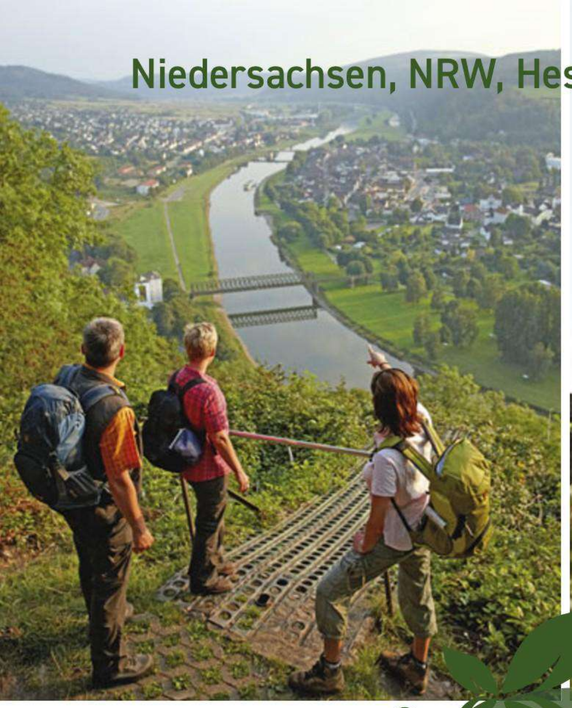
Ganz abseits vom alltäglichen Trubel finden Wanderer in der Solling-Vogler-Region die eigene Innere Ruhe wieder. Heimatlich geprägte Wandertouren, wie die Kloster- oder Zweitürmetour, führen vorbei an alten, historischen Gebäuden und lassen Wanderer nicht nur in die Natur, sondern auch in die Geschichte der Solling-Vogler-Region eintauchen. Die Wilden Touren hingegen führen hinauf in die Höhenzüge der Region.

Genossen werden können in der Wilden Heimat nicht nur die Ruhe, sondern auch die Produkte der Regionalmarke „Echt! Solling-Vogler-Region“. Diese vereint zahlreiche Produkte, der vor Ort ansässigen Betriebe. Von kulinarischen Köstlichkeiten über außergewöhnliche Artikel, die Regionalmarke ist mindestens so vielfältig, wie die Region an sich.

Solling-Vogler-Region im Weserbergland e. V.
Lindenstraße 8 - 37603 Holzminden/Neuhaus
T 05536 960970 - info@solling-vogler-region.de

WWW.SOLLING-VOGLER-REGION.DE

Fotos: SVR/T.Straubhaar (1), SVR/J. Mitzkat (2), SVR/Körner-Paeslack (3/4); Karte SVR/Freiluft/Rathgeber



Blick auf Bodenwerder

Schloss Hämelschenburg

Tipp

Mit der Weserbergland App können Sie sich mobil & flexibel über den Weg informieren. Tourendaten lassen sich offline speichern & bleiben bei schlechtem/keinem Mobilempfang nutzbar. Kostenfrei im App Store für iOS und im Google Play Store für Android

Wegemarkierung
Alle Fotos
© Weserbergland Tourismus e.V.

Der Weserbergland-Weg

Der Weserbergland-Weg stillt die Sehnsucht nach unverfälschter Natur: Auf 225 km geht es vorbei an grünen Wiesen, über Holzstege im Hochmoor, durch urige Wälder, malerische Täler und hinauf bis zu atemberaubenden Aussichtspunkten in luftiger Höhe.

Neben ursprünglicher Natur hat der Weg mit idyllischen Dörfern, heimeligen Fachwerkstädten, imposanten Schlössern und Burgen noch viel mehr zu bieten. Wie wäre es mit einem Abstieg in die Unterwelt im natour.NAH.zentrum Schillat-Höhle oder einem Spaziergang durch einen lebendigen Hutewald? Hier leben Auerochsen und Exmoorponys in freier Wildbahn. Langeweile kommt auf dem abwechslungsreichen Weg zwischen Hann. Münden und Porta Westfalica garantiert nicht auf! Ausgezeichnet als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland führt der Weserbergland-Weg auf überwiegend naturnahen Wegen mit wenigen steilen Passagen durch die Region und verspricht ein komfortables Wandererlebnis.

Streckenwanderung, 225 km, 13 Etappen

HÖHENMETER: ▲ 6.259 m ▼ 6.343 m **SCHWIERIGKEIT:**

START: Hann. Münden

ZIEL: Porta Westfalica

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Tanzwerder / Weserstein, Tanzwerder 12, 34346 Hann. Münden
ÖPNV: Bahnhof Hann. Münden, www.bahn.de oder vsninfo.de

Schloss Hämelschenburg, Burg Schaumburg

Ebersnackenturm, auf der höchsten Erhebung des Vogler; Hohensteinklippen

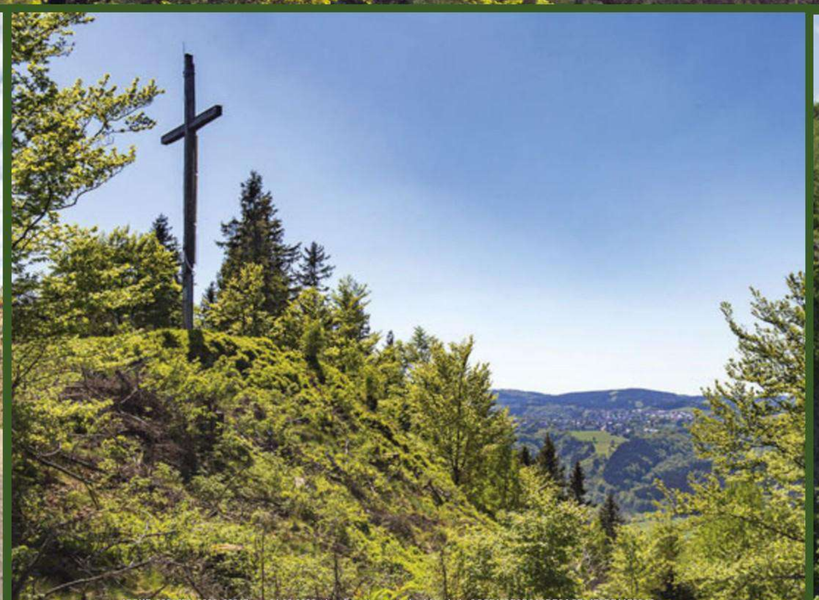
INFO: WESERBERGLAND TOURISMUS E.V.
Deisterallee 1, 31785 Hameln
Tel. 05151/930 00
info@weserberglandweg.de
weserberglandweg.de

facebook.com/weserbergland

www.instagram.com/weserbergland

NORDRHEIN-WESTFALEN
HESSEN

TEUTOBURGER WALD | HOHE MARK | TECKLENBURGER LAND | PADERBORNER LAND
BERGISCHES LAND | SAUERLAND | EDERSEE | HABICHTSWALD | VOGELSBERG
LAHNTAL | TAUNUS



Die Weserhänge bei Höxter
© Kulturland Kreis Höxter, I. Jansen

Erlesene Natur

Lieblingstouren im Kulturland Kreis Höxter

Orchideenreiche Buchenwälder, malerische Flusstäler, eine artenreiche Flora und Fauna sowie außergewöhnliche Ausblicke: Die Lieblingstouren im Kulturland Kreis Höxter – zwischen Weser und Teutoburger Wald – versprechen Abwechslung pur. Egal ob Sie an den Weserhängen bei Höxter den Sonnenaufgang beobachten, am Desenberg den prächtigen Schwalbenschwänzen bei ihrem „Tanz auf dem Vulkan“ zuschauen oder die beeindruckende Aussicht vom Weser-Skywalk bestaunen – immer gibt es jede Menge „Erlesene Natur“ zu entdecken.

INFO: KULTURLAND KREIS HÖXTER
Corveyer Allee 7, 37671 Höxter
Tel. 05271/97 43 23 | info@kulturland.org
www.erlesene-natur.de

facebook.com/
Kulturland.Hoexter

instagram.com/
kulturlandkreishoexter

Veranstaltungs-Tipp

20.04.–15.10.2023

Lust auf eine Zeitreise auf den Spuren des Weser-Medicus? Auf Füße hochlegen am Flussufer? Auf Blütenpracht im Klostergarten und am historischen Stadtwall? All das bietet Höxter zur Landesgartenschau 2023.

www.landesgartenschau-hoexter.de

DEM WASSERDRACHEN AUF DER SPUR

Rundwanderung: 11,1 km, Gehzeit: 3,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 290 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Wanderparkplatz Am Maibach, 37671 Höxter-Godelheim
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz Am Maibach, 37671 Höxter-Godelheim, ***ÖPNV:*** Höxter-Godelheim, Bahnhof (Zug RB84)

- Im Frühjahr ein buntes Blütenmeer aus Leberblümchen, Schlüsselblumen und Seidelbast
- Tolle Aussicht vom Rodeneckturm, an den Rabenklippen und der Brunsberghütte

Der namensgebende Wasserdrache
© Kulturland Kreis Höxter, F. Grawe

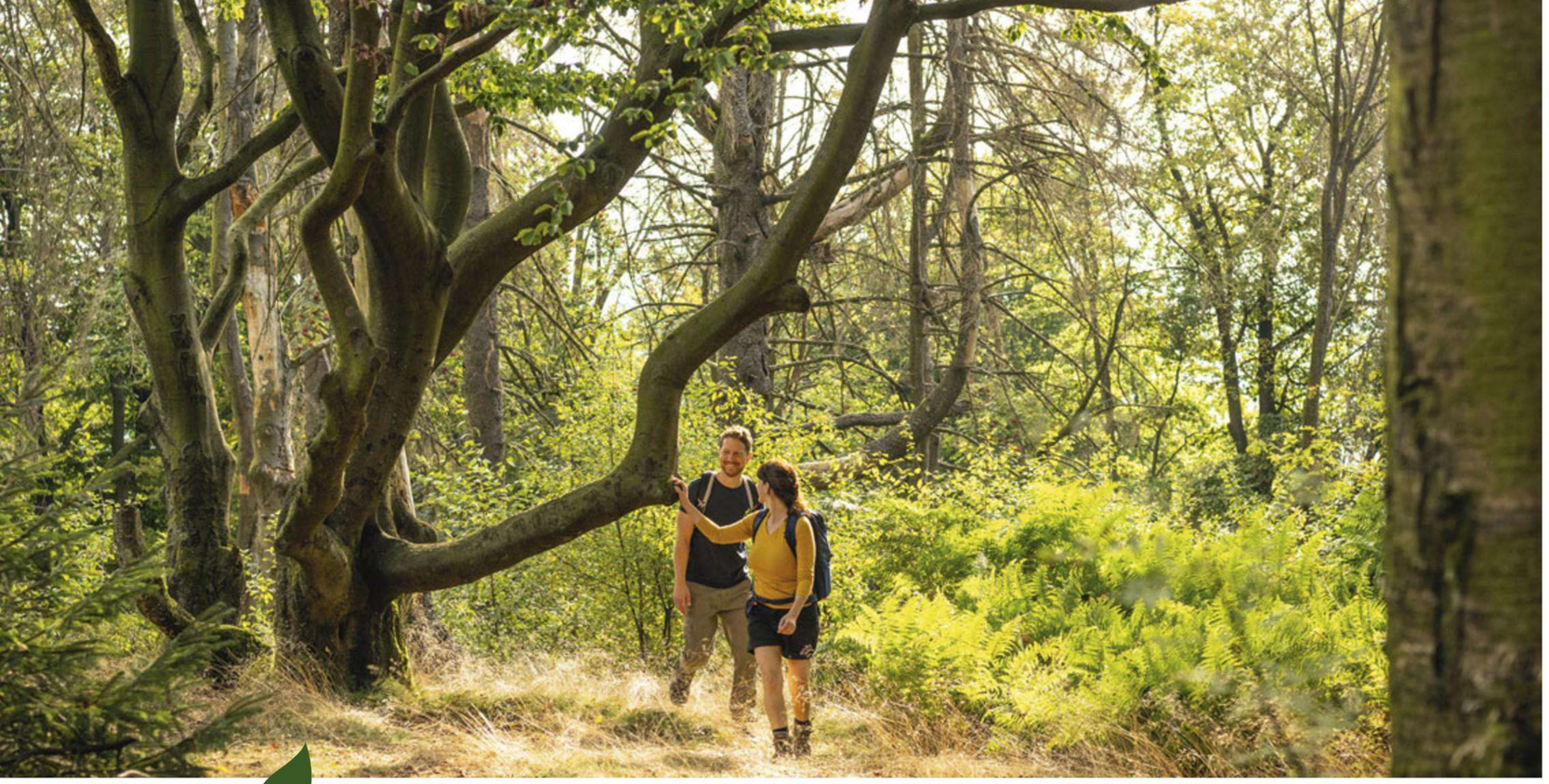
WO DER BOCK ZUM GÄRTNER WIRD

Rundwanderung: 12,7 km, Gehzeit: 4 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 425 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Bleichplatz, 37688 Beverungen-Dalhausen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bleichplatz, 37688 Beverungen-Dalhausen, ***ÖPNV:*** Beverungen-Dalhausen, Kirche Untere Hauptstraße (Bus R36, R37, 533)

- Gleich an zwei Stellen führt der Wanderweg über Ziegenweiden
- Wunderschöne Ausblicke auf Dalhausen und ins Bevertal

Ziegen als Landschaftsgärtner
© Kulturland Kreis Höxter, I. Jansen



Schützenswerte Natur am lippischen Velmerstot
Alle Bilder © Teutoburger Wald Tourismus Dominik Ketz

Tipp

Auf halber Strecke führt die KlimaErlebnisRoute am Traktorenmuseum in Kempen vorbei, dies ist immer einen Besuch wert. Weitere Highlights: Silberbachtal mit Silbermühle und Bauernkamp

Unterwegs für unser Klima

Ausblick vom Eggeturm

Auf der abwechslungsreichen Strecke erfahren Wandernde vieles über die Auswirkung von Wetter, Klima und Luftqualität auf den Körper. Und ganz nebenbei gibt es noch die eine oder andere Anregung zur körperlichen Selbsterfahrung.

Die Strecke führt über den preußischen und den lippischen Velmerstot. Dabei handelt es sich um die höchste Erhebung im Eggegebirge. Auf dem preußischen Velmerstot lädt der Eggeturm zur tollen Aussicht über die Weite des Eggegebirges und des Teutoburger Waldes ein. Bei guter Sicht kann man in der Ferne sogar das Hermannsdenkmal sehen.

KlimaErlebnisRoute Velmerstot

Rundwanderung, 17,5 km
Gehzeit: ca. 4,5 Std.

HÖHENMETER: ▲ 467 m ▼ 307 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ ZIEL: Veldrom in Horn-Bad Meinberg
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz Buchenberg in Veldrom (Nähe Kattenmühle), 32805 Horn-Bad Meinberg

Atemberaubende Landschaft, vor allem zur Heideblüte sehr zu empfehlen

Wunderbare Aussicht vom Eggeturm auf dem preußischen Velmerstot.

INFO: GESUNDTOURISMUS HORN-BAD MEINBERG GMBH
Parkstraße 10, 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234/20 597-10 | info@hornbadmeinberg.de
hornbadmeinberg.de

facebook.com/
hornbadmeinberg

www.instagram.com/
touristinfohornbadmeinberg

Pause zu Füßen des Cheruskers
© Teutoburger Wald Tourismus, Andreas Hub

Ausblick in die Sennelandschaft
© Teutoburger Wald Tourismus, Patrick Gawandtka

Die mächtige Sparrenburg bei Bielefeld
© Teutoburger Wald Tourismus, Dominik Ketz

Die Hermannshöhen

Wandergenuss auf Hermanns- und Eggeweg

Zu Deutschlands schönsten und traditionsreichsten Wanderwegen zählen der Hermannsweg und der Eggeweg. Beide gehören zu den ältesten Qualitätswanderwegen Deutschlands und bilden gemeinsam den 226 km langen Trail „Hermannshöhen“, der zu den Top Trails of Germany zählt.

Wandern bedeutet, immer wieder neue Ziele und Attraktionen zu entdecken. Wer diesem Hobby mit Leidenschaft nachgeht und Abwechslung mag, kommt an den Hermannshöhen nicht vorbei. Auf dem Trail werden Kultur und Natur bestens miteinander kombiniert. Zum Beispiel geht es direkt zu den Top-Highlights im Teutoburger Wald: den Externsteinen, dem Hermannsdenkmal oder den Dörenther Klippen und das mitten durch zwei Naturparke.

Rechts und links werden kurze Touren empfohlen, die die Trailwanderung gut ergänzen. Besonders schön ist es, dass der Weg direkt durch das Lipperland führt, das die jüngste Qualitätswanderregion Deutschlands ist. Qualität steht im Teuto ganz oben, daher sorgen 38 zertifizierte Qualitätsgastgeber am Trail für wanderfreundliche Unterkunft & Verpflegung.

Das Besondere erleben...

Wandern
ohne Gepäck,
Wandern mit Hund
oder einfach mal
spannende Kombinationen,
wie Wandern & Gleitschirmfliegen
oder Wandern & Tauchen
ausprobieren?
Schau auf
www.hermannshöhen.de
„Gastgeber & Pauschalen“-
Specials

facebook.com/
hermannshöhen

instagram.com/
teutoburger_wald

Gesamt 226 km, 13 Tagestouren
Gehzeit: 4-5 Std., je nach Etappe

HÖHENMETER: ▲ 4.096 m ▼ 3.666 m
SCHWIERIGKEIT:
START: Rheine
ZIEL: Marsberg
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bahnhof Rheine
ÖPNV: Bahnhof Rheine

Verlauf durch den UNESCO Geopark TERRA.vita + einzigartige Naturdenkmäler wie die Hexenküche, die Dörenther Klippen und die sagenumwobenen Externsteine

„Nasses Dreieck“ mit historischer Schleuse, Bad Iburger Schloß, Burg Ravensberg, Sparrenburg, Hermannsdenkmal, Iburg-Ruine, Mittelalterliche Stadtwüstung Blankenrode

INFO: TEUTOBURGER WALD TOURISMUS, PROJEKTBÜRO HERMANNSHÖHEN
Tel. 0521/9 67 33 250
info@teutoburgerwald.de
www.hermannshöhen.de

Unberührte Natur im bevölkerungsreichsten Bundesland © Stefan Bröker

WuBB-Tour 1

Vom Heideweiher zur Rheinpromedade

Diese Tour führt vom Schwarzen Wasser, einem reizvollen Heideweiher, durch den Diersfordter Wald, das Moorgebiet Großes Veen und vorbei am Schloss Diersfordt zum Auesee und zur Rheinpromenade.

Hohe Mark Steig

Wanderparadies im Naturpark Hohe Mark

Mystische Stimmung in der Westruper Heide © Rolf Behlert

Schattige Wälder, farbenprächtige Heiden und glitzernde Seen – in sechs Etappen und einer Wasserroute zeigt der Hohe Mark Steig landschaftliche Vielfalt mit tollen Naturerlebnissen und idyllischen Orten.

Auf 150 km führt der Fernwanderweg durch bizarre Wacholderlandschaften, streift Kunst und Kultur, zeigt Hirschgebiete und zauberhafte Wälder, brilliert mit malerischen Seepanoramen – kurzum: Das Wandern auf dem Hohe Mark Steig schenkt einen Facettenreichtum der schönen Aus- und Weitsichten. Hier kann jeder sein persönliches Band zur Natur knüpfen: Vom Niederrhein durch das nördliche Ruhrgebiet bis ins Münsterland bietet der Weg Einblicke in die unterschiedlichen Regionen und verbindet sie miteinander.

Wer zeitgemäß reisen möchte, probiert die WuBB-Touren. Unter dem Motto „Wandern und Bus/Bahn“ funktioniert die An- und Abreise ganz entspannt mit dem ÖPNV und man gelangt am Ende einer Wanderung wieder zum Startpunkt zurück.

Nordrhein-Westfalen | Naturpark Hohe Mark

Streckenwanderung, 157,4 km, 6 Etappen, 1 Wasserroute
Gehzeit: ca. 6 bis 7 Std. pro Etappe
HÖHENMETER: ▲ 870 m ▼ 900 m **SCHWIERIGKEIT:** ✸ ✸ ✸
START: Rheinpromenade, Wesel
ZIEL: Naturbad, Olfen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Rheinpromenade 10, 46487 Wesel; Alleeweg 4, 59399 Olfen ***ÖPNV:*** Wesel, Hbf; Olfen, Bushaltestelle Am Westendorp

Abwechslungsreiche Natur mit Wald, Wasser und Münsterländer Parklandschaft

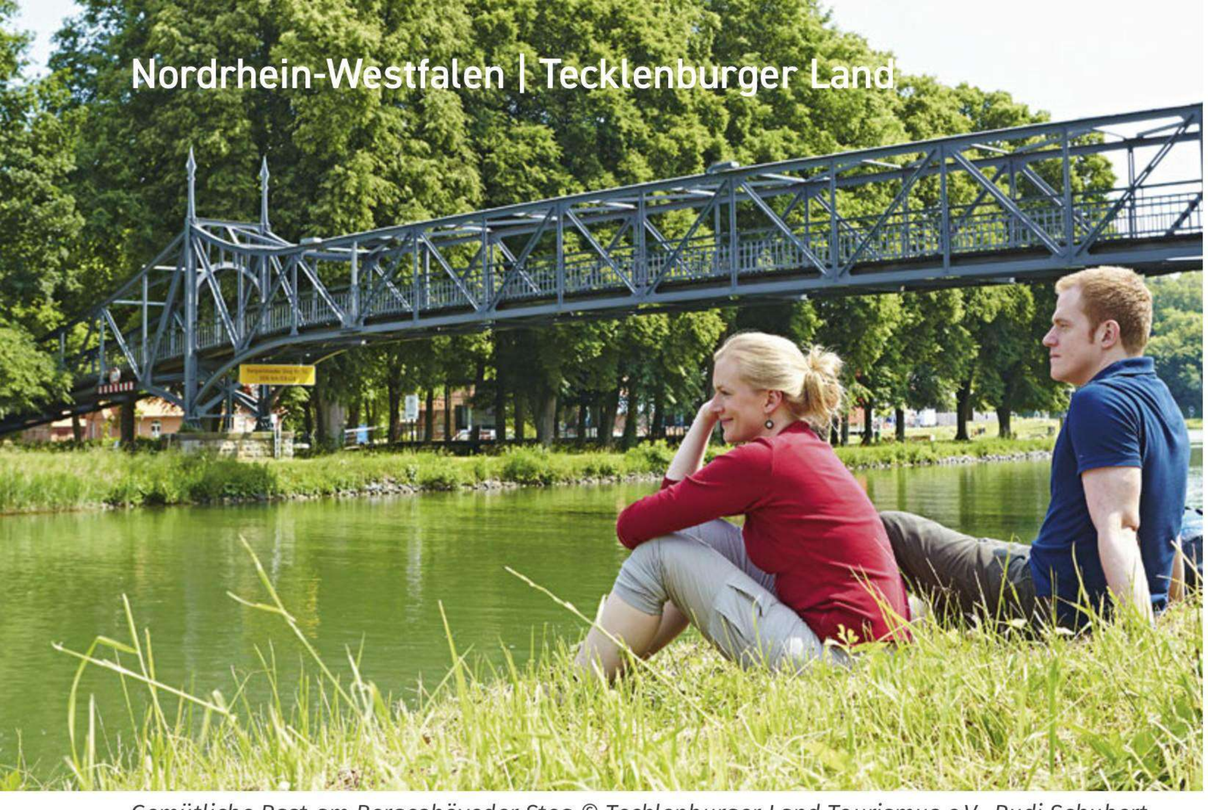
Schlösser Diersfordt, Raesfeld, Lembeck, Sythen

INFO: NATURPARKHAUS TIERGARTEN SCHLOSS RAESFELD
Tiergarten 1, 46348 Raesfeld | Tel. 02865/609-126
hms-hohemark@raesfeld.de, **www.hohe-mark-steig.de**

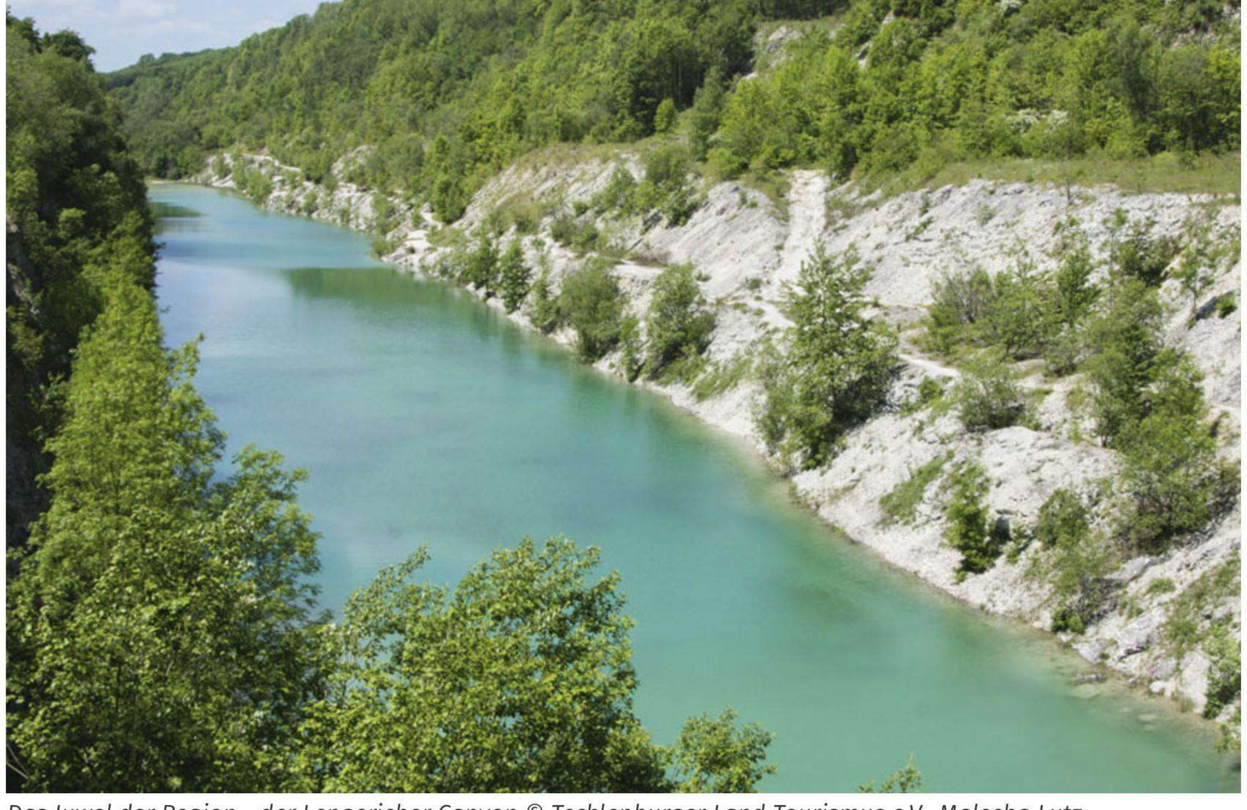
facebook.com/
naturparkhohemark1963

www.instagram.com/
naturparkhohemark

gefördert durch:
NORDRHEIN WESTFALEN AKTIV
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Gemütliche Rast am Bergeshöveder Steg © Tecklenburger Land Tourismus e.V., Rudi Schubert



Das Juwel der Region - der Lengericher Canyon © Tecklenburger Land Tourismus e.V., Malecha Lutz

Die Teutoschleifen

Teutoschleifchen und die Teutostadtschleife

Dichte Wälder, schmale Pfade, traumhafte Ausblicke und ganz außergewöhnliche Felsformationen: Auf den 17 Premiumwegen im Tecklenburger Land, die größtenteils den Kamm des Teutoburger Waldes und damit auch den Hermannsweg immer wieder streifen, lässt sich die malerische Landschaft des Tecklenburger Landes entdecken. In der Toscana des Teutoburger Waldes begeistern sanft schwingende Hügel, hingetupfte Bauernhöfe, viel Fachwerk und ein Mosaik aus Wiesen und Wäldern.

Neben den Premiumwanderwegen versprechen auch die Teutoschleifchen als Premium-Spazierwege Wandererlebnisse auf höchstem Niveau. Sie sind die kleinen Geschwister der Teutoschleifen und ergänzen die Premiumwanderwege um Kurztouren zwischen drei und sieben Kilometern. Damit eignen sich die Teutoschleifchen perfekt für Wander-Einsteiger sowie Familien mit Kindern, die besonders das spannende Geocaching-Angebot begeistert. Mal geht es hoch hinaus, mal beeindruckt ein türkisblauer Canyon, mal ragen verwunschene Felsen in die Höhe. Ebenso lassen sich verträumte Seelandschaften, idyllische Uferwege oder violett leuchtende Heidewiesen erkunden. Sanfte Aufstiege werden mit traumhaften Weitblicken belohnt. Dazwischen locken geschichtsträchtige Dörfer und Städte mit einem hochkarätigen Kunst- und Kulturangebot. Die Premiumwege sind dafür bekannt, auf geruhsamen Strecken landschaftlichen Zauber mit Kulturgenuss zu kombinieren. Und immer wieder laden lauschige Plätze, gemütliche Waldsofas oder urige Gaststuben zur Rast ein.

Alle 17 Rundtouren sind vom Deutschen Wanderinstitut zertifiziert worden. Die leichten bis mittelschweren Wege zeichnen sich durch schöne Aussichten, Naturdenkmale und kulturelle Sehenswürdigkeiten aus. Denn es ist die außergewöhnliche Erlebnisvielfalt, die den Premiumwegen ihren ganz besonderen Reiz verleiht.

INFO: TECKLENBURGER LAND TOURISMUS E.V., Markt 7, 49545 Tecklenburg
Tel. 05482/92 91 82 | info@tecklenburger-land-tourismus.de | **www.teutoschleifen.de**

facebook.com/
teutoschleifen

instagram.com/
teutoschleifen

Felsenlandschaft Dörenther Klippen © Tecklenburger Land Tourismus e.V., Rudi Schubert

START/ZIEL: jeweiliger Wanderparkplatz der Rundtour
TOURPLANUNG: Einkehr- und Übernachtungsangebote unter Tel. 05482/92 91 82
AN-/ABREISE: ***PKW/ÖPNV:*** Anreisetipps zu allen Touren unter www.teutoschleifen.de
Parken: Auf ausgewiesenen Wanderparkplätzen

DIE TEUTOSCHLEIFEN VON NORDEN NACH SÜDEN

Heiliges Meer, 9 km, **leicht**
Sloopsteener Seerunde, 6,7 km, **leicht**
Bevergerner Pättken, 6,2 km, **leicht**
Waldauenweg, 6 km, **leicht**
Dörenther Klippen, 9,3 km, **mittel***
Tecklenburger Bergpfad, 10,5 km, **mittel**
Canyon Blick, 10,8 km, **mittel**
Holperdorper, 13,3 km, **mittel**

**teilweise anspruchsvolle Wegabschnitte*

DIE TEUTOSCHLEIFCHEN

Dreikaiserstuhl, 3,6 km, **leicht***
Brocherbecker Landpartie, 4,5 km, **leicht***
Modersohns Spuren, 4,4 km, **leicht***
Canyon Tour, 5,3 km, **leicht**
Ladbergener Pättken, 3,3 km, **sehr leicht**
Köllbachtal, 4,5 km, **sehr leicht**
Schachselwiesen, 6,5 km, **sehr leicht**
Steinbecker Runde, 7,4 km, **leicht**

DIE TEUTOSTADTSCHLEIFE

Tecklenburger Romantik, 6,2 km, **leicht***

Die historische Altstadt Tecklenburgs, ein Wasserschloss und die Burgruine: Die **Tecklenburger Romantik** macht ihrem Namen alle Ehre. In dem mittelalterlich geprägten Ort kann man auf **Modersohns Spuren** sogar dem künstlerischen Esprit des westfälischen Malers nachspüren. Der **Tecklenburger Bergpfad** hingegen führt aus der Fachwerkidylle in die stillen Wälder und die **Brochterbecker Landpartie** begeistert mit geologischen Einblicken und traumhaften Pfadpassagen.

Eine gelungene Mischung aus Wasser-, Wald- und Wiesen zeichnen besonders die **Schachselwiesen**, die **Sloopsteener Seerunde** und das **Bevergerner Pättken** aus. Letzteres entzückt zudem mit einem schmucken Ortskern. Wer Waldentspannung am Wasser sucht, ist im **Köllbachtal** gut aufgehoben. Mit Erdfallseen, Moor und Feuchtwiesen steht das nasse Element auch beim **Heiligen Meer** im Mittelpunkt. Während beim **Ladbergener Pättken** quirliges Dorfleben auf erfrischendes Grün trifft, zeichnet sich der **Holperdorper** durch seine einzigartige Landidylle aus. Funkelnd geht es auf dem **Canyon Blick** und der **Canyon Tour** zu, wo ein ehemaliger Steinbruch mit smaragdgrünem Wasser die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Ganz im Zeichen der Steine stehen der **Dreikaiserstuhl** und die **Dörenther Klippen**. Sie erkunden eindrucksvolle Felsmassive auf dem Rücken des Teutoburger Waldes. Hoch hinaus geht es auch auf dem aussichtsreichen **Waldauenweg**. Spuren der Bergbaugeschichte lassen sich in einer facettenreichen Landschaft auf der **Steinbecker Runde** erleben. Viele der Wanderungen liegen am Hermannsweg, der grün auf der Karte markiert ist.

Schloß Neuhaus: (Etappen-)Ziel der PaderWanderung
©Tourist Information Paderborn

Weite Aussichten auf dem Höhenweg
©Tourist Information Paderborn

Wanderbare Eisenbahngeschichte in Altenbeken
© Themenmanagement Wandern Teutoburger Wald, F. Grawe

Paderborner Land

Wandern zwischen Teuto und Sauerland

Städte und kontrastreiche Landschaften voller spannender Geschichten, eine bodenständige Küche und freundliche Gastgeber: Das Paderborner Land verwöhnt Wandernde mit den richtigen Zutaten für einen gelungenen Wanderurlaub in Westfalen.

Die sandreiche Senne, das Waldgebirge des Sauerlandes, die Lippe-Niederung oder das Kammgebirge von Teutoburger Wald und Eggegebirge: Ems, Lippe, Altenau und Pader entspringen hier im Land der Bachschwinden. Die Paderborner Hochfläche mit ihren gewaltigen Buchenwäldern ist Schauplatz dieses einzigartigen Phänomens: Im kalkhaltigen Boden verschwinden Bachläufe einfach und treten Kilometer weiter wieder zu Tage, wie die Pader mitten im Stadtgebiet von Paderborn. Überregional bekannt ist das Paderborner Land auch für seine zahlreichen historischen und kulturellen Schätze – Kleinode wie das Kloster Dalheim oder die Wewelsburg – eine dreiflügelige Burganlage im Stile der Weserrenaissance. Sehenswert ist das ehemalige fürstbischöfliche Jagdschloss Hövelhof und das prachtvolle Schloß Neuhaus, die ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Paderborn. Mit dem Steinhorster Becken, der Aabach-Talsperre oder den Galmeiveilchen bei Blankenrode bietet das Paderborner Land aber auch reizvolle Wandergründe aus Flora und Fauna. Nun sind Sie dran! Schnüren Sie Ihre Wanderstiefel und seien Sie Gast im Herzen Westfalens.

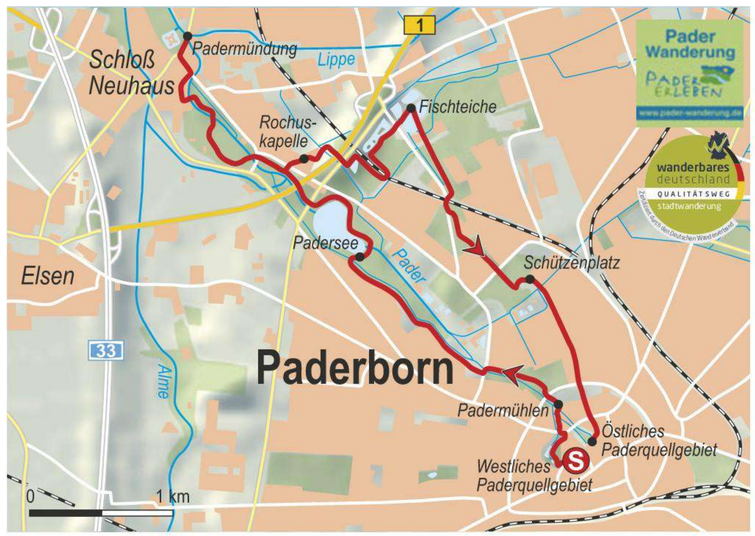
Eisenbahn zum erleben

Das Pauschalangebot für Eisenbahn-Liebhaber auf dem Viadukt Wanderweg
2 x Übernachtung/Frühstück
2 x Rucksackproviant
1 x Wanderschmaus am Abend
Ausführliches Infopaket mit Karte
Stempelkarte für Urkunde/Pin
Preise pro Person
im DZ 149,00 €
in EZ 179,00 €

INFO: TOURISTIKZENTRALE PADERBORNER LAND
Königsstraße 16, 33142 Büren
Tel. 05251/308-81 11 | info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

facebook.com/paderbornerland

instagram.com/paderborner_land



Rundwanderung
Stadtwanderung
11,9 km
Gehzeit: 3 Std.

PADERWANDERUNG

Können Sie sich vorstellen, an einem Fluss entlang von der Quelle bis zur Mündung zu wandern? Vielleicht sogar schon vor dem Frühstück? Dann ist die PaderWanderung Ihr Ding! Von den 200 Quellen im Zentrum Paderborns bis zur Mündung in die Lippe in der Nähe der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz Schloß Neuhaus sind es gerade 4,5 km, denn die Pader ist Deutschlands kürzester Fluss. Zu wenig? Dann nehmen Sie die komplette, 12 km lange Strecke der ersten „Qualitäts-Stadtwanderung" Deutschlands unter die Sohlen. Es lohnt sich!

HÖHENMETER: ▲▼ je 35 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Abdinghofkirche Paderborn
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz am Maspernplatz, Heiersmauer 45, 33098 Paderborn ***ÖPNV:*** Stadtbus-Linien 2, 3, 4, 7, 8, 9 bis Rathausplatz oder Linien 1, 6, 11, 68 bis Westerntor. Rückfahrt mit Linien 1, 11 ab Schloß Neuhaus oder Hatzfelder Platz
INFOS: www.pader-wanderung.de

- Über 200 Quellen der Pader in der Paderborner Innenstadt, Pader-Lippe-Zusammenfluss und Schloß Neuhaus mit Barockgarten
- Das Naherholungsgebiet Fischteiche mit sechs Teichen

Rundwanderung
21,4 km
Gehzeit: 5 Std.
Nordschleife: 14,3 km
Südschleife: 11,3 km

PADERBORNER HÖHENWEG

Eindrucksvolle Buchenwälder, kulturhistorische Sehenswürdigkeiten und immer wieder fantastische Ausblicke sind die charakteristischen Merkmale des Paderborner Höhenwegs. Die gut 21 km lange Panoramatour verläuft beiderseits des Beketals auf angenehm zu gehenden Waldwegen. Eine Querverbindung ermöglicht eine 14 km lange Nord- und eine 11 km lange Südrunde. Erleben Sie die Glashütte Uhden, das Gipfelkreuz am höchsten Punkt Paderborns, den kleinen Viadukt oder aber den beeindruckenden Blick von der Aussichtsplattform ins malerische Beketal. Sie werden begeistert sein – versprochen!

HÖHENMETER: ▲▼ je 454 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Missionshaus (oder Parkplatz im Dunetal)
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplätze beim Missionshaus, Alte Amtsstraße 64, 33100 Paderborn oder auf dem Parkplatz im Dunetal, Dune 1, 33100 Paderborn ***ÖPNV:*** Stadtbus-Linie 8: Paderborn-Neuenbeken
INFOS: www.paderborner-hoehenweg.de

- Die 3,3 km lange Familienvariante mit acht Lern- und Aktivitätsstationen macht nicht nur Kindern Spaß.
- Aussichtspunkt Papenberg (290 m) und Aussichtsplattform Dunetal

Rundwanderung
30,3 km
Gehzeit: 6-7 Std.

VIADUKT WANDERWEG

Für Bahnfans ist dieser Wanderweg rund um Altenbeken ein Muss. Beim Anblick des mächtigen Eisenbahnviadukts wird die besondere Atmosphäre des Weges spürbar. Highlights sind neben dem Bauwerk selbst die restaurierte Dampflokomotive von 1941 am Start und Ziel sowie die Aussichtsplattform am Viadukt. Die 30 km lange Rundtour ist eine gelungene Kombination aus Eisenbahn- und Naturerlebnis und garantiert unterwegs fantastische Ausblicke auf den imposanten Viadukt – Europas größte Kalksandsteinbrücke.

HÖHENMETER: ▲▼ je 527 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Denkmal-Lokomotive, Alter Kirchweg in Altenbeken
AN-/ABREISE:
PKW: Parkplatz vor dem Eggemuseum, Alter Kirchweg 7, 33184 Altenbeken
ÖPNV: Bhf Altenbeken, www.bahn.de und www.fahr-mit.de
INFOS: www.viadukt-wanderweg.de

- Der große Viadukt – Europas größte Kalksandsteinbrücke
- Plattform am Großen Viadukt, Sommerberg

Nordrhein-Westfalen | Bergisches Land

Bergische Streifzüge

Die 24 Themenwege zwischen 4-16 km Länge bieten ein kurzweiliges Erleben und Entdecken der bergischen Natur- und Kulturlandschaft.

www.bergisches-wanderland.de/bergische-streifzuege

Die Große Dhünntalsperre mit Köln im Hintergrund am Bergischen Panoramasteig
Alle Fotos © Dominik Ketz

Qualitätswandern

vor den Toren Kölns

Sanft geschwungene Hügel, saftige Wiesen, Mischwälder, idyllische Bachtäler, Talsperren und kleine Dörfer mit hübschen Fachwerkhäusern sind charakteristisch für das Bergische Land. Zahlreiche Museen, Schlösser, Burgen und Kirchen lassen die Geschichte und Kultur der Region lebendig werden. Durch die abwechslungsreiche, offene Kulturlandschaft dieser Mittelgebirgsregion führen zwei Qualitätsfernwanderwege, auf denen Sie fantastische Ausblicke genießen, die Natur erleben und sich in einem der gemütlichen Restaurants mit typisch bergischen Gerichten für die nächste Etappe stärken können.

INFO: DAS BERGISCHE
Friedrich-Ebert-Straße 75, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204/84 30-00 | info@dasbergische.de
www.dasbergische.de

10 Jahre Das Bergische WANDERLAND

facebook.com/dasbergische.tourismusorganisation

instagram.com/dasbergische/

BERGISCHER WEG

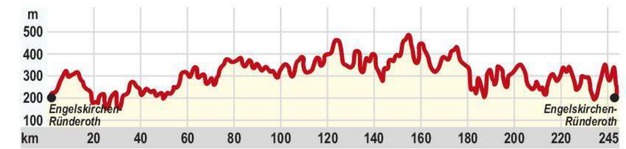
Streckenwanderung: 259 km, 14 Etappen

HÖHENMETER: ▲▼ 6.329 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸

START: Wanderparkplatz Baldeney, Essen
ZIEL: Drachenfels (Siebengebirge), Königswinter
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz, Baldeney, 45134 Essen, ***ÖPNV:*** S-Bahnhof Essen-Stadtwald, S6, www.vrs.de

Müngstener Brücke, Schloss Burg, Altenberger Dom, Stadt Blankenberg, Drachenfels

sehr abwechslungsreich, viele naturnahe Wege, Bachtäler, Aussichten, Domblicke



BERGISCHER PANORAMASTEIG

Rundwanderung: 245 km, 12 Etappen

HÖHENMETER: ▲▼ 6.019 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸

START/ZIEL: Engelskirchen-Ründeroth
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Brückenstraße 6, 51766 Engelskirchen-Ründeroth
ÖPNV: Bahnhof Ründeroth, RB25, www.vrs.de

typische Mittelgebirgslandschaft, Panoramablicke auf Schritt und Tritt

talsperrenreichste Region Europas, abwechslungsreiche Mischwälder, Wiesen & Wälder

Altenberger Dom mitten im Grünen am Bergischen Weg

Weite Landschaft zwischen Rheinland und Ruhrgebiet

Ein Pärchen unterwegs in den Sauerland-Wanderdörfern

Auch sportliche Steigungen hat das Sauerland zu bieten
Alle Bilder © Sauerland-Tourismus e.V., Paul Masukowitz, REACT EU

Sauerland-Wanderdörfer

Neun zertifizierte Mehrtageswanderwege für die anspruchsvolle Herausforderung

Imposante Aussichten, grandiose Plätze und unvergessliche Wandermomente – das alles haben die Sauerland-Wanderdörfer zu bieten. Deutschlands erste und größte Qualitätsregion Wanderbares Deutschland präsentiert Wanderabenteuer für jede Laune und jede Tagesform: mal ambitioniert auf langer Strecke, mal ganz gechillt auf einem Rundweg – aber immer mit maximalem Komfort. Die Sauerland-Wanderdörfer, das sind elf Orte mit Dutzenden Dörfchen und Weilern, die gemeinsam das Wandern weiterdenken. Auf ihrem Gebiet gibt es neun Weitwanderwege, hier wird knackig Etappe für Etappe die Landschaft erwandert. Dazu kommen jede Menge abwechslungsreiche Tageswandertouren, Herausforderungen auf Gipfeln und Höhenzügen inklusive. Was die Sauerland-Wanderdörfer so besonders macht, ist ihr Top-Service: Sie haben das perfekte Angebot für Wandernde mit entspannter Sorglos-Garantie. Hochwertige Gastbetriebe sorgen für Genussmomente: Ansprechende Übernachtung, kulinarischer Ideenreichtum bei der Einkehr, stärkendes Lunchpaket für die nächste Tour – alles drin. Ausgezeichnete Beratungsleistung und persönliche Routentipps echter Wanderfachleute aus der Region machen das Wandererlebnis rund. Die Sauerland-Wanderdörfer – das ist Wanderurlaub in der Königsklasse.

INFO: SAUERLAND-TOURISMUS E.V./
SAUERLAND-WANDERDÖRFER
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. 02974/2 02 19-0
info@sauerland.com
www.sauerland-wanderdoerfer.de

facebook.com/
deinsauerland

instagram.com/
deinsauerland

Wallanlage auf dem Borberg
Alle Bilder © Klaus-Peter Kappest

Sauerländer Qualität

Zu Fuß in der Region Brilon Olsberg

Die beiden Mehrtagestouren Kneipp WanderWeg Olsberg und Briloner Kammweg sind einige der Aushängeschilder für die erste Qualitätswanderregion des Deutschen Wanderverbandes: abwechslungs- und aussichtsreich, gut gepflegt und bestens markiert. Die beiden Wege haben sich das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes verdient. Auf dem Kneipp WanderWeg Olsberg kann es auch mal barfuß über den Waldboden oder an den sechs natürlichen Wassertretstellen nach Kneipp mit dem Bein ins kühle Nass gehen. Der Briloner Kammweg führt zu den Höhen der Region. So erwandert man sich spektakuläre Ausblicke über die Mittelgebirgslandschaften in der Qualitätswanderregion.

INFO: TOURISMUS BRILON OLSBERG GMBH
BRILON: Tel. 02961/96 99 0 | bwt@brilon.de
OLSBERG: Tel. 02962/97 37 0 | info@olsberg-touristik.de

www.tourismus-brilon-olsberg.de

facebook.com/
brilonolsberg

instagram.com/
tourismusbrilonolsberg/

KNEIPP WANDERWEG OLSBERG

Rundwanderung: 43 km, 4 Etappen von 9-19 km

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.533 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START/ZIEL: Kneipp-Park Dr. Grüne, Olsberg
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Ruhrstraße 2, 59939 Olsberg, ***ÖPNV:*** DB bis Bhf Olsberg oder Bigge, www.bahn.de

Blick ins Ruhrtal vom Olsberg-Gipfel, Weitsicht vom Ohlenberg-Gipfel

6 natürliche Tretstellen nach Kneipp, Maxstollen, Erlebnisweg „Große Freiheit Siebenstern“, Schloss Schellenstein, Schloss Gevelinghausen

Der Kneipp WanderWeg Olsberg führt vorbei am Maxstollen

BRILONER KAMMWEG

Rundwanderung: 49 km, 2 Etappen von 23-26 km

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.657 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START/ZIEL: Brilon Marktplatz
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Am Markt, 59929 Brilon
ÖPNV: DB bis Bhf Brilon-Stadt, www.bahn.de

Borberg, Ginsterköpfe, Hoher Eimberg, Grenzkamm NRW/Hessen

Wechsel von Buchenwäldern und Fichtenwäldern, Kyrillflächen

Blick vom Ginsterkopf auf dem Briloner Kammweg

Echte Begegnungen im Schmallenberger Sauerland
Alle Bilder © Schmallenberger Sauerland Tourismus

Schmallenberger Sauerland

Begegnungen & Genussmomente

Bewegung ist ein Multitalent. Sie hilft nicht nur dabei, sich körperlich und geistig fitter zu fühlen. Sie ist ein Lehrmeister darin, Grenzen kennenzulernen, sie zu überwinden und sich selbst wahrzunehmen. Bewegung heißt aber auch Begegnung: Mit einer Region, die Sie zu Fuß erkunden. Ob Sie lieber bergauf oder bergab streben, ob Sie Genuss lieben oder eine Sportskanone sind. Freuen Sie sich auf echte Begegnung, auf Zeit für Austausch. Schnallen Sie den Rucksack auf den Rücken und durchstreifen Sie die Wälder. Genießen Sie Aussichten und die Schönheit der Dörfer und lassen Sie sich am Abend kulinarisch verwöhnen. Seien Sie herzlich willkommen!

INFO: SCHMALLENBERGER SAUERLAND TOURISMUS, Poststraße 7, 57392 Schmallenberg
Tel. 02972/9 74 00 | info@schmallenberger-sauerland.de
www.schmallenberger-sauerland.de

facebook.com/
Schmallenberger.Sauerland

instagram.com/
schmallenberger.sauerland

WESTFELDER ANTONIUSSTEIG

Rundwanderung: 10 km, Gehzeit: 3:15 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 247 m

SCHWIERIGKEIT:

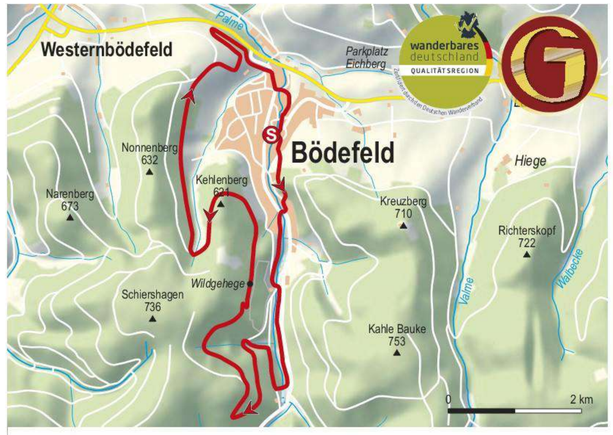
START/ZIEL: Parkplatz an der Lennebrücke in Westfeld

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkmöglichkeiten gibt es an der Kirche, dem Sportplatz oder am Skilanglaufzentrum ***ÖPNV:*** Mit der Linie S40 bis „Westfeld Kirche“, von dort ca. 150 m Fußweg zum Start, www.rlg-online.de

Heidelandschaften im Naturschutzgebiet Kalte Kirche

Kapelle Antoniushäuschen

Weite Ausblicke auf dem Westfelder Antoniussteig



GOLDDORF ROUTE BÖDEFELD/ BÖDEFELDER HOLLENPFAD

Rundwanderung: 9,8 km, Gehzeit: 3 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 321 m

SCHWIERIGKEIT:

START/ZIEL: Schmallenberg-Bödefeld, Wanderportal an der Kirche

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Hunaustraße 2, 57392 Schmallenberg-Bödefeld ***ÖPNV:*** Von Schmallenberg S90 bis „Bödefeld Kirche“, www.rlg-online.de

Pfarrkirche St. Cosmas und Damian mit Schwarzer Hand

Hollenhaus-Felsen, Naturspielplatz „Walkenmühle“

Der Hollenpfad verbindet Geschichtliches mit Fabelhaftem

Panoramablicke auf der Hochtour © Ferienwelt Winterberg

Das Höchste in NRW

Winterberger Hochtour (WHT)

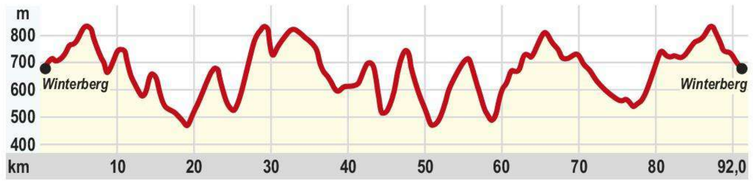
Hoch hinaus am Kahlen Asten © Ferienwelt Winterberg

Die Winterberger Hochtour führt über die vier höchsten Berge des westfälischen Teils des Sauerlandes. Ziel- und Ausgangspunkt ist der Kahle Asten in 841 Metern Höhe. Erwandert werden wollen 91 km, die es in sich haben. Auf Ihrer Tour durchqueren Sie sämtliche Winterberger Ortsteile. Zahlreiche Kleinode und geschichtsträchtige Orte liegen am Wegesrand. Auf den vier Gipfeln lassen Sie den Blick schweifen, weit über das Dach des Sauerlandes hinaus. Die durchaus anspruchsvolle Tour können Sie in einzelnen Etappen laufen, ganz nach Ehrgeiz und Kondition. Orientierung finden Sie durch Wegweiser mit dem Kennzeichen der Winterberger Hochtour (WHT).

Wanderangebote

Sie möchten die WHT erleben?

NRW's Gipfelerlebnisse – Egal ob Sie die Tour sportlich in 4, den Naturgenuss in 6, oder das volle Wandererlebnis in 10 Etappen wandern möchten, wir haben das passende Angebot.



Rundwanderung, 92 km, Wahlweise 4, 6 oder 10 Etappen

GEHZEIT: je 7-10 Std. **HÖHENMETER:** ▲ 2.657 m ▼ 2.675 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START/ZIEL: Winterberg Marktplatz
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Am Kurpark 4, Winterberg
ÖPNV: Bahnhof Winterberg/ Bushaltestelle Pforte (S40)

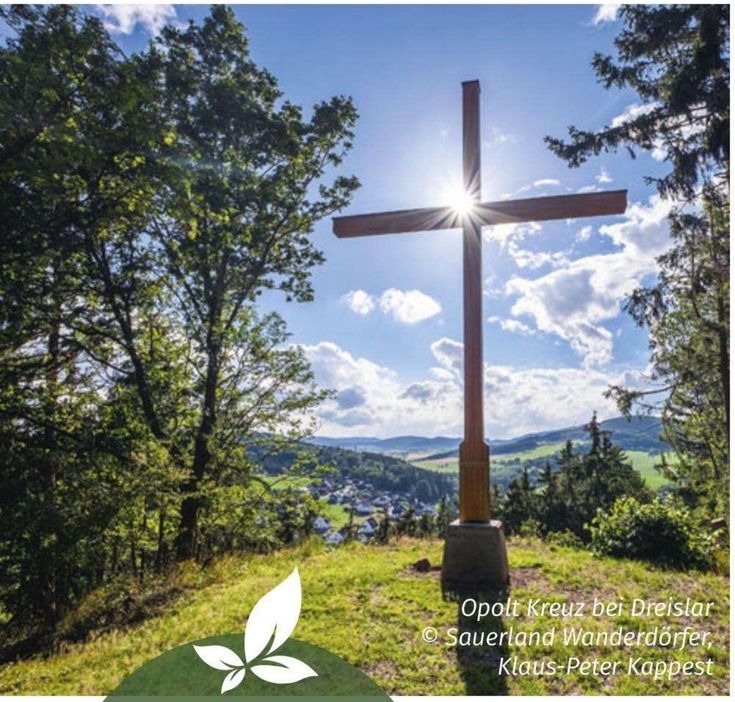
Astenturm, Clemensberg, Alte Grimme, Ziegenhellenturm

Heidelandschaften am Kahlen Asten, Hochheide „Neuer Hagen" Niedersfeld

INFO: TOURIST INFORMATION WINTERBERG
Tel. 02981/9250-0 | info@winterberg.de
www.winterberg.de

facebook.com/
winterberg

instagram.com/
winterberg.de



Opolt Kreuz bei Dreislar
© Sauerland Wanderdörfer, Klaus-Peter Kappest

Pause auf dem Bergweg
©Touristik-Gesellschaft Medebach mbH

24. & 25. Juni 2023:
Straßenmalerfestival
in Medebach

7. & 8. Oktober 2023:
Kulinarisches
Wanderwochenende

Medebach

Wandern auf der Sonnenseite des Sauerlandes

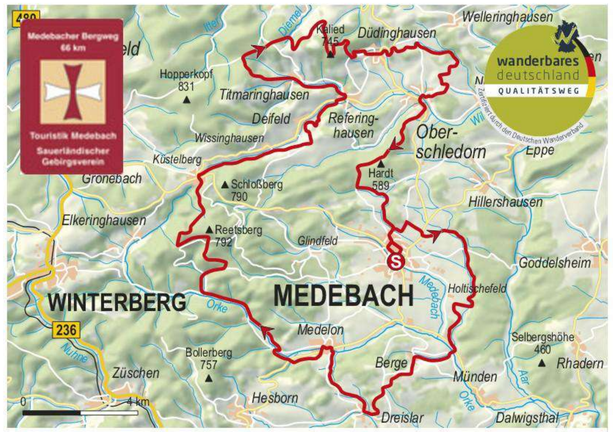
Eingebettet zwischen saftigen Wiesen und grünen Wäldern, im Osten des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge, liegt die Ferienregion Medebach. Wegen ihrer hohen Anzahl von Sonnenstunden wird sie auch liebevoll als die „Sonnenseite des Sauerlandes“ bezeichnet.

Der 66 km lange Qualitätsweg Medebacher Bergweg verbindet die Hansestadt mit ihren neun blumengeschmückten Fachwerkdörfern und bietet dabei so einiges: traumhafte Panoramaweitsichten, unberührte Pfade, die sich durch die Wälder schlängeln, die faszinierende Landschaft der seltenen Hochheide und nicht zuletzt – Sauerländer Gastlichkeit!

INFO: TOURISTIK-GESELLSCHAFT MEDEBACH MBH
Marktplatz 1, 59964 Medebach | Tel. 02982/92 186 10 | **www.medebach-touristik.de**

facebook.com/
Medebach.Sonnenseite.des.Sauerlandes

instagram.com/
medebach.im.sauerland



MEDEBACHER BERGWEG

Rundwanderung: 66 km, 3-4 Etappen

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.380 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Weddelsee oder Marktplatz Medebach
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Marktplatz 1, 59964 Medebach
ÖPNV: DB bis Bhf Willingen, Bhf Winterberg oder Bhf Korbach, dann per Bus nach Medebach, www.bahn.de

Städt. Museum, Schwerspatmuseum, KUMA – Kunstausstellung

Gipfelkreuz Opolt, Hochheide Kahler Pön, Aussichtspunkt Rösberg

Bergheide auf dem Kahlen Pön
© Sauerland Wanderdörfer, Klaus-Peter Kappest

GEOLOGISCHER RUNDWEG DÜDINGHAUSEN

Rundwanderung: 6,9 km; Gehzeit: 2,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 270 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Kirchplatz, Medebach-Düdinghausen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Heimathaus, Oberschledorner Str. 19, Medebach-Düdinghausen
ÖPNV: Medebach-Düdinghausen, Haltestelle Kirche, www.rlg-online.de

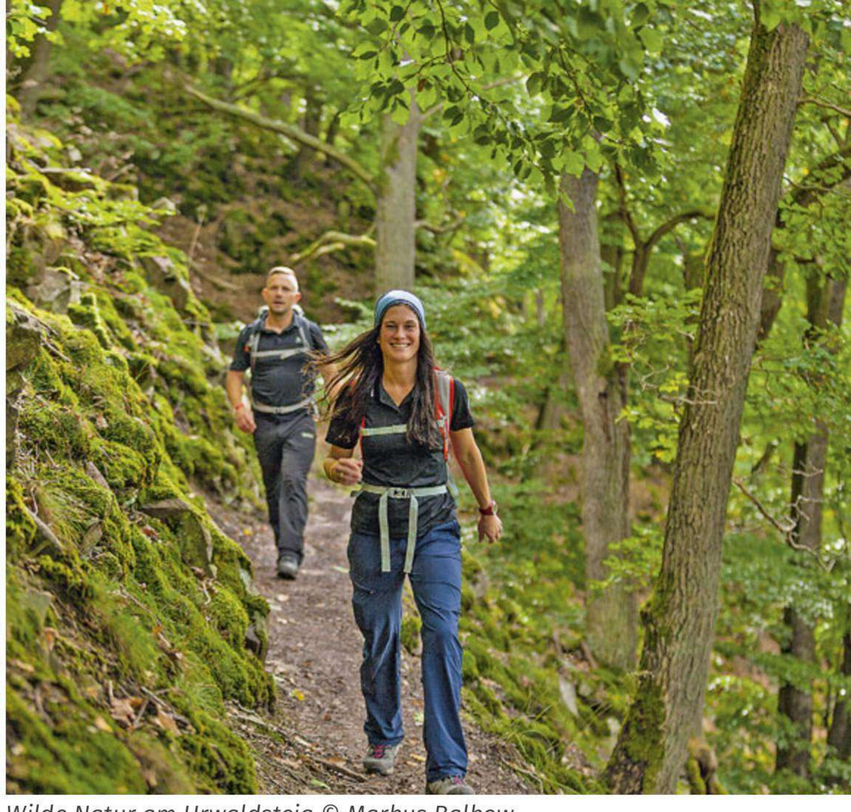
vier Steinbrüche bieten Einblicke in die Erdgeschichte

Drechselmuseum Düdinghausen

Steinbrüche geben Einblicke in die Erdgeschichte
© Sauerland Wanderdörfer, Klaus-Peter Kappest

Ausblick auf den Edersee © Katharina Jäger

Herbst auf dem Lichtenfelser Panoramaweg © Katharina Jäger



Wilde Natur am Urwaldsteig © Markus Balkow

Termine 2023

Wanderabenteuer Edersee mit 24-Stunden-Wanderung (8.-9. September 2023)

und Herbstwanderwoche – Naturerlebnis Edersee 2023 (4.-8. Oktober 2023)

Infos unter:
www.wanderabenteuer-edersee.de

Wildnis erleben

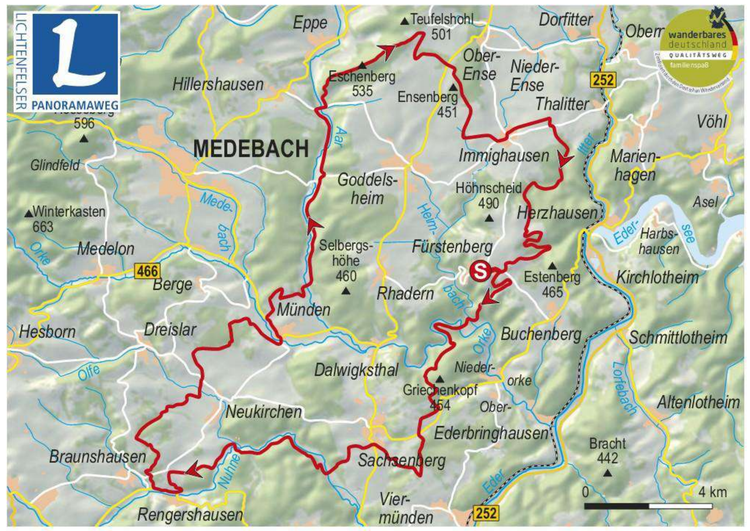
Urwaldsteig Edersee, Kellerwaldsteig und Lichtenfelser Panoramaweg

Die faszinierende „Wildnis von morgen“ gibt es am 27 km langen Edersee 365 Tage im Jahr. Der Rotbuchenurwald mit den fjordähnlichen Buchten des Edersees bildet eine traumhafte Wanderkulisse und bietet ganzjährig spannende Naturerlebnisse. Urige Wälder zwischen den Bergkuppen und den Schluchten, bizarre Felsen und Blockhalden, naturnahe Quellen und glasklare Bäche sowie ruhige Wiesentäler und Waldwiesen sind die Schätze der Region. Kein Wunder, hier darf Natur noch Natur sein. Spektakuläre Einblicke in die alte und neue Wildnis eröffnen sich entlang des 68 km langen „Urwaldsteig Edersee“ und des 168 km langen „Kellerwaldsteig“. Über 60 ausgewiesene Wanderparkplätze mit weit über 130 Rundwanderwegen im Naturpark und Nationalpark Kellerwald-Edersee bieten eine Wanderbühne der Extraklasse. Allein 20 Rundwanderwege führen hinein in den sich selbst überlassenen Buchenurwald des Nationalparks Kellerwald-Edersee, der seit 2011 zum UNESCO-Weltnaturerbe „Die Alten Buchenurwälder Deutschlands“ gehört. Hinsichtlich der Unterkunft ist für jeden Geschmack und Geldbeutel sicherlich auch das Richtige dabei – die Auswahl reicht vom Sterne-Hotel über das Gasthaus, die Pension bis zur Ferienwohnung. Rund 20 Campingplätze, Jugendherbergen und die neuen Trekkingplätze am Lichtenfelser Panoramaweg runden das Angebot ab.

INFO: EDERSEE MARKETING GMBH, Verwaltungsstelle: Bahnhof 1, 34537 Bad Wildungen| Tel. 05623/99 98-0
www.edersee.com | **www.wanderabenteuer-edersee.de**

facebook.com/
dein.edersee

instagram.com/
dein.edersee



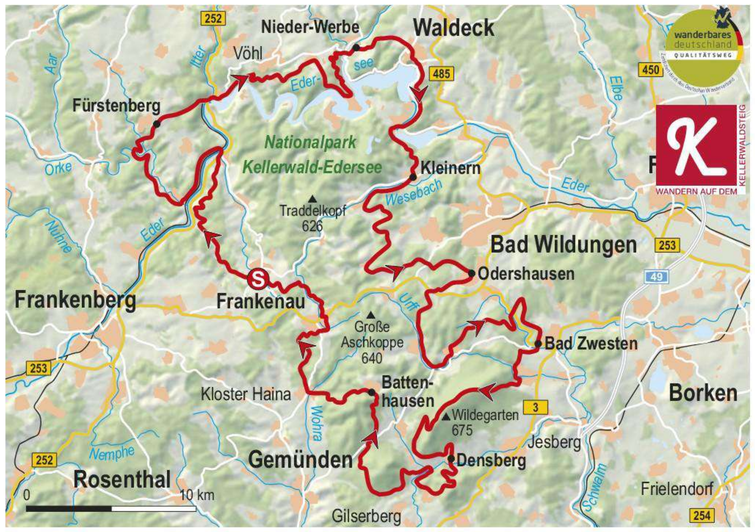
Rundwanderung
70 km, 3-4 Etappen
(14-18 km) Gehzeit: 6
bis 8 Std. pro Etappe

LICHTENFELSER PANORAMAWEG

Auf knapp 70 km führt der Panoramaweg Lichtenfels zu den schönsten Aussichtspunkten rund um das beschauliche Lichtenfels. Entlang der Orte Dalwigksthal, Fürstenberg, Goddelsheim, Immighausen, Münden, Neukirchen, Rhadern und Sachsenberg werden die Höhen der „Waldeckischen Schweiz“ erkundet. Zwischen den Höhen fließen Heimbach, Orke, Aar und Nuhne und schaffen so zauberhafte Täler. Beim Blick vom Kamm eröffnen sich immer wieder malerische Panoramen über die sanfte Hügellandschaft des Mittelgebirges. Die neuen Trekkingplätze entlang des Lichtenfelser Panoramaweges laden zusätzlich zu einem besonderen Abenteuer in der Natur ein und bieten einen alternativen Schlafplatz unterm Sternenzelt. Ein Platz hierfür kann online über den Naturpark Kellerwald-Edersee gebucht werden.

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.025 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz „Tor zum Kellerwald“
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz, Thalweg, 35104 Lichtenfels
ÖPNV: Bus 502 bis Lichtenfels-Fürstenberg Heiligenstock

- Burg Lichtenfels, Schloss Reckenberg, Gut Schaken, Kreuzbergkapelle Braunshausen
- Mittelgebirgslandschaft der „Waldeckischen Schweiz“, Ausläufer des Rothaargebirges



Rundwanderung
168 km, 9 Etappen
(14-23 km), Gehzeit: 5
bis 8 Std. pro Etappe

KELLERWALDSTEIG

Der Kellerwaldsteig besucht die urwüchsigen Buchenwälder des Nationalparks Kellerwald-Edersee, dreht eine gemütliche Runde durch den Naturpark Kellerwald-Edersee und berührt natürlich auch den Edersee. Dank einiger Schleifen ist der Weg auch individuell variierbar. Seine südöstlichen Schleifen bieten romantische Bachtäler, waldreiche Höhenzüge und kulturelle Höhepunkte. Das Kurstädtchen Bad Zwesten mit der Burgruine Löwenstein, das legendäre Kloster Haina und die Arche-Region rund um Frankenau: Das sind Zutaten für eine entspannte Kulturwanderung in einer an Höhepunkten gesegneten Landschaft.

HÖHENMETER: ▲▼ je 5.053 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz Wolfskaute an der Kellerwaldhalle
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wolfskaute 6, 35110 Frankenau ***ÖPNV:*** DB bis Frankenberg/Eder, Bus bis Frankenau, www.nvv.de

- Naturpark und Nationalpark Kellerwald-Edersee, Krüppeleichenwälder, Edersee
- Schloss Waldeck, Burgruinen, Kellerwaldturm, Arche-Region

Rundwanderung
68 km, 3-4 Etappen
(13-25 km), Gehzeit: 3,5
bis 8 Std. pro Etappe

URWALDSTEIG EDERSEE

Was für ein Abenteuer. Schmale Pfade winden sich über Stock und Stein. Steil fallen die Hänge zum Edersee ab, der sich fjordartig durch enge Täler zieht. Zwischen moosbewachsenen Felsblöcken beanspruchen knorrige Eichen seit vielen Jahrhunderten ihren Platz und im Nationalparkgebiet recken uralte Buchen ihre Kronen in beeindruckende Höhen. Dem Buchenbestand verdankt die Region die Nationalparkehren und die Anerkennung als UNESCO-Weltnaturerbe. Und der Urwaldsteig Edersee führt mitten hindurch! „Urwaldsteig Edersee“ ist nicht nur ein Name, der Urwaldsteig Edersee ist Programm – und das zu allen Jahreszeiten.

HÖHENMETER: ▲▼ je 3.099 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz „Kirchweg“, Edertal-Bringhausen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** 34549 Edertal-Bringhausen ***ÖPNV:*** DB bis Bad Wildungen, Bus bis Bringhausen, www.nvv.de

- Schloss Waldeck, Ederseesperrmauer, NationalparkZentrum, Waldecker Bergbahn, Standseilbahn Peterskopf
- Edersee, Nationalpark und Naturpark Kellerwald-Edersee

Ausblick vom Zierenberg *Alle Bilder © Henning Orendt*

DER HABICHTSWALDSTEIG

Eine Kulisse, die das Wandern zum Erlebnis macht

wandermagazin Deutschlands Schönster Wanderweg 2019 Platz 3 Kategorie Routen

Wie aus der Vogelperspektive erleben Wanderer auf dem 85 km langen Premiumwanderweg Habichtswaldsteig eine fantastische Basaltkuppenlandschaft mitten in Deutschland. Sie ist Teil des Naturparks Habichtswald mit seiner abwechslungsreichen Umgebung. Der Steig überzeugt durch einen hohen Anteil an pfadigen Passagen, einzelnen Anstiegen und eindrucksvollen Felsszenarien. Spätestens auf dem Dörnberg, der Weidelsburg oder auf Schloss Waldeck am Edersee erlebt man die Landschaft einem Habicht gleich bei einer 360° Rundumsicht. Im Frühsommer bietet Europas größte Wacholderheide besondere Naturschauspiele mit ihrer Orchideenblüte. Auf dem Bergpark Wilhelmshöhe hingegen kann man eine besondere kulturelle Sehenswürdigkeit erleben: die seit über 300 Jahren funktionierenden Wasserspiele. Schlösser, Burgen und Burgruinen ermöglichen weite Aus- und Fernsichten, die den Reiz einer Mehrtageswanderung ausmachen. Am Zielpunkt der Tour lohnt sich schließlich ein Ausflug in den Nationalpark Kellerwald Edersee.

Märchenvesperkiste

Highlights am Habichtswaldsteig

- Ganz neu: die digitale Wandernadel unter www.summitlynx.com/de/region/naturpark-habichtswald/
- Mai bis Oktober: Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe
- Mai bis Oktober: kulinarische & märchenhafte Wanderungen
- ganzjährig buchbar ab 2 Personen: Wandern ohne Gepäck auf dem Habichtswaldsteig

HABICHTSWALDSTEIG

Streckenwanderung, 85 km
4 Etappen (20-24 km plus 9 Rundwanderwege, H1-H9)

Gehzeit: jeweils 5-6 Std.

HÖHENMETER: ▲ 2.536 m ▼ 2.571 m **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Marktplatz Zierenberg/Edersee

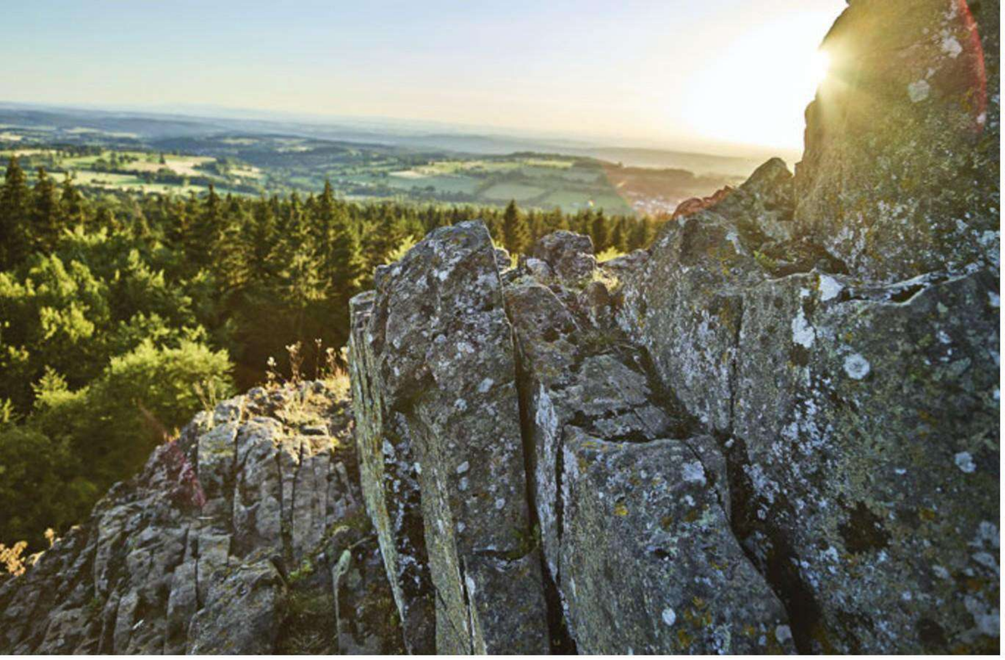
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Marktplatz Zierenberg, 34289 Zierenberg
ÖPNV: RB bis Bhf Zierenberg, www.nvv.de

Fachwerkstädte Zierenberg, Naumburg, Wolfhagen und Waldeck, Wichtelkirche, Herkules und Bergpark Wilhelmshöhe (Kassel), Schauenburg, Weidelsburg

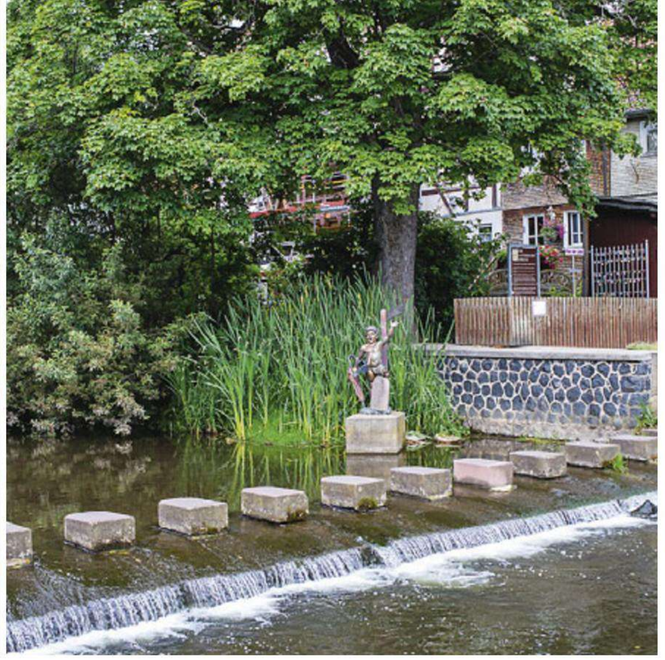
Wacholderheide, Hutewälder, Basaltfelsformationen, Firnsbachklamm, Hummelzoo, Edersee mit Urwald an Steilhängen

INFO: GESCHÄFTSSTELLE HABICHTSWALDSTEIG
Tel. 05625/79 09-63
info@habichtswaldsteig.de
www.habichtswaldsteig.de

facebook.com/Habichtswaldsteig



Basalt: häufiger Begleiter in der Vulkanregion
© Hessen Agentur, Roman Knie



Schrittsteine machen den Bach begehbar
© Uta Gleiser Photography

Die Vulkanregion Vogelsberg

Einst explosiv, heute idyllisch

Im Vogelsberg ging es vor 17 Millionen Jahren noch vulkanisch heiß zu. Glühende Lava strömte aus Spalten, türmte sich auf und erstarrte zu einer dicken Basaltschicht – der größten Mitteleuropas. Natur und Mensch schafften daraus Neues. Auf ehemaligen Schloten siedelten sich kleine Fachwerkorte an, Wiesen und Felder wechseln sich mit lichten Buchenwäldern ab. Der klare Sternenhimmel und Lesesteinwälle sind regionale Besonderheiten. Mit Gipfeln über 700 m bietet die Region zwölf ausgezeichnete Premiumwanderwege. Begleiter auf allen Wegen ist der Basalt, auf dem alles gründet. Oft ist er auch Ursprung so mancher Sage: versteinerte Riesenköpfe liegen hier im Wald. Dort spielte der Teufel mit einem schlauen Bauern Karten. Wer gewonnen haben mag?

Entlang kleiner Bäche führt die BachTour durch traumhafte Wald- und Wiesenlandschaften. Sanfte Hügel, die einen herrlichen Weitblick garantieren, Biotope mit seltenen Tier- und Pflanzenarten, weite Flurlandschaften und schöne Solitärbäume gepaart mit kulturhistorischen Highlights sorgen auf der ganzen Strecke für abwechslungsreiche Eindrücke.

Highlight
Romantisches Highlight ist Schloss Eisenbach. Märchenhaft stellt es sich auf dem Weg dar. Das Schloss wird heute noch von den Freiherren Riedesel bewohnt und bewirtschaftet. Ein Rundgang durch den naturbelassenen Park entführt in vergangene Zeiten.

Entlang des namensgebenden Baches
© Stadt Lauterbach

BACHTOUR LAUTERBACH

Rundwanderung, 15 km

Gehzeit: 4,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 195 m **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Wanderportal am Ende der Straße „Am Eichberg“, 36341 Lauterbach

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Am Eichberg 36341 Lauterbach, ***ÖPNV:*** Bushaltestelle „Sportzentrum“, 36341 Lauterbach (Hessen), www.rmv.de

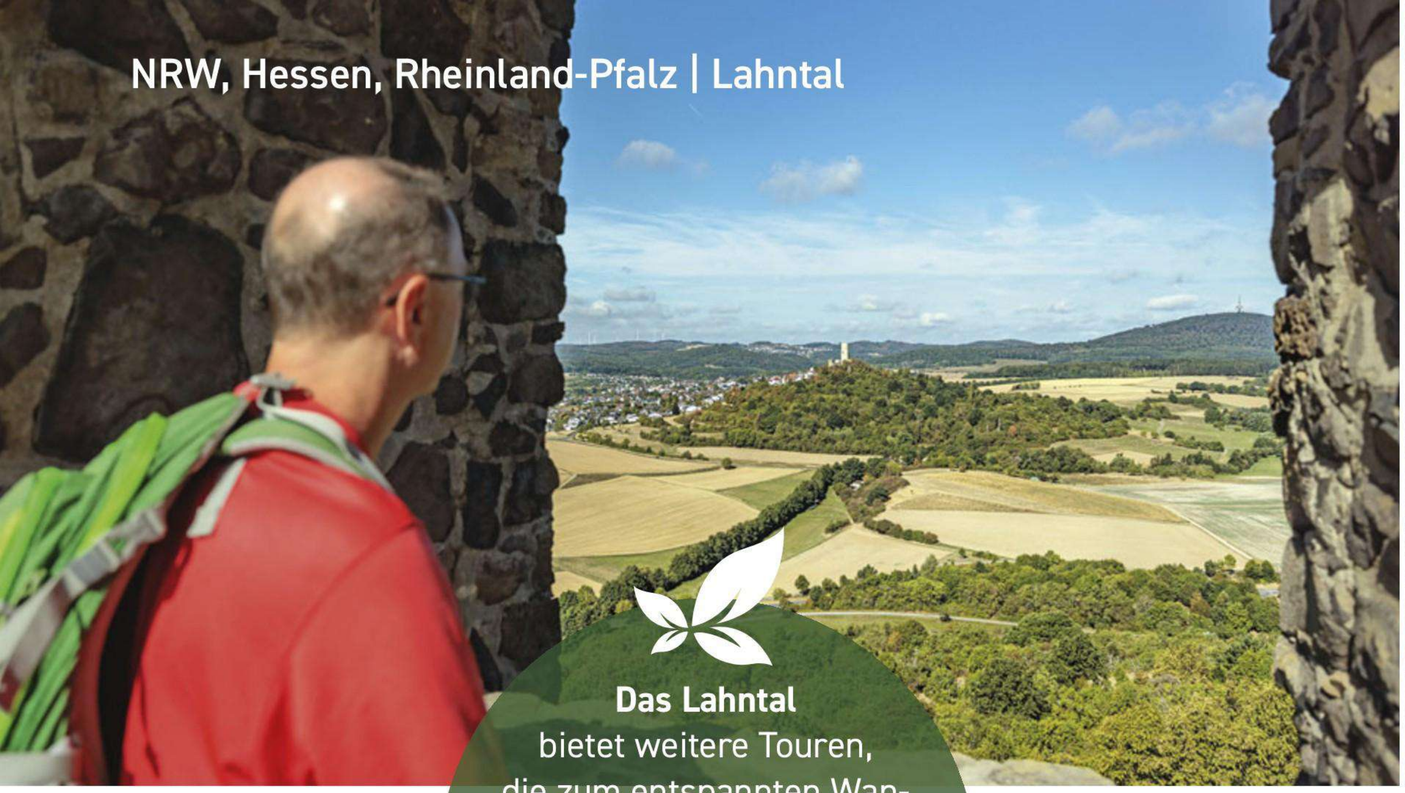
Sanfte Hügel, Wald- und Wiesenlandschaften durchzogen von Bächen + Biotopen

Märchenhaft stellt sich auf dem Weg die imposante Schloss-anlage von Eisenbach dar.

INFO: VULKANREGION VOGELSBERG TOURISMUS GMBH
Am Vulkaneum 1, 63679 Schotten | Tel. 06044/9 66 93 0
www.vulkanregion-vogelsberg.de

facebook.com/
VulkanregionVogelsberg

www.instagram.com/
vulkanregionvogelsberg



Blick aus dem Turm der Burg Gleiberg zur Burg Vetzberg
© LTV, Jan Bosch

Das Lahntal
bietet weitere Touren, die zum entspannten Wandern einladen – die Lahn-Facetten. Diese Routen sind so facettenreich wie die Landschaft des Lahntals.
www.lahn-facetten.de

Die Kurpromenade von Bad Ems © LTV, Dominik Ketz

Alles außer Langweilig

Lahnwanderweg

Immer dem roten LW nach auf dem Lahnwanderweg
© LTV, Jörg Thamer

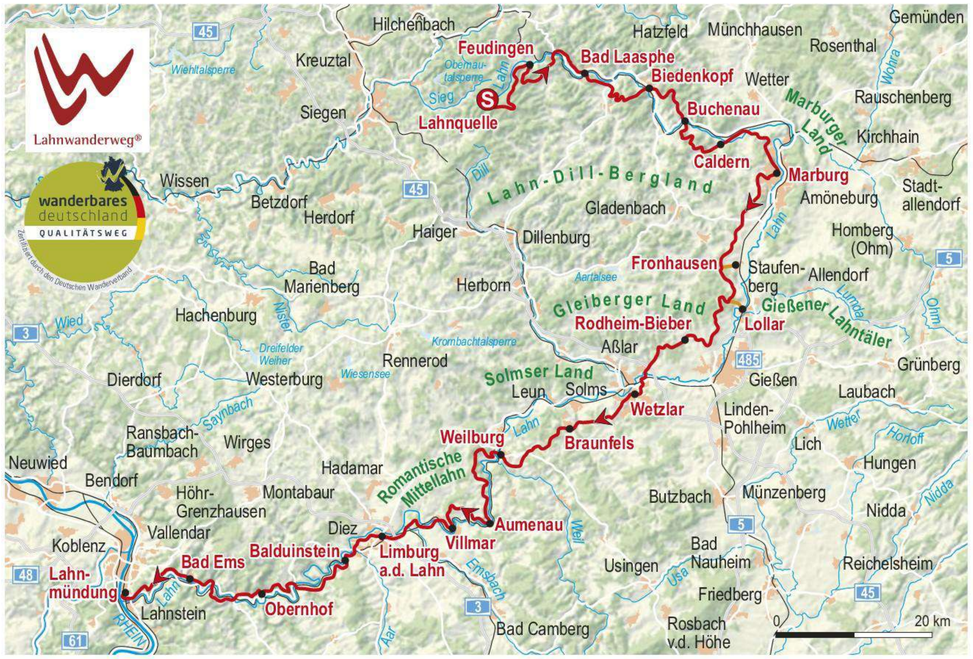
Die einen mögen lieber die traumhaft verwunschene Landschaft an der Quelle und im oberen Lahntal, die anderen die größere Weite der Auenlandschaften im mittleren Lahntal und das wildromantische untere Lahntal, wo sich der Fluss tief zwischen hoch aufragenden Felsen entlangschlängelt, hat seine eigenen Fans.

Seit 10 Jahren durchstreift der Lahnwanderweg fröhlich und unbeschwert die unterschiedlichen Landschaften des Lahntals, immer wieder trifft man auf lebendige Orte und tolle Aussichten. Und wer über Schauen undGenießen die Zeit vergessen hat, findet meist nicht weit entfernt einen Bahnhof, um doch noch rechtzeitig ans Etappenziel zu gelangen.

Die Lahn fließt in 242 Kilometern bis zum Rhein. Der Lahnwanderweg nimmt sich für diese Strecke mehr Zeit. Er führt in 290 Kilometern über Berg und Tal, Wald und Aue, Stadt und Dorf von der Quelle durch das ganze Lahntal bis zum Rhein. Im individuellen Tempo bieten sich viele Möglichkeiten, die Seele baumeln zu lassen. Die Länge der insgesamt 19 Etappen ist so gewählt, dass Zeit zum Genießen und Entdecken entlang des Weges bleibt. Dabei lassen sich meist wohl dosierte, insgesamt ca. 6.000 Höhenmeter erwandern, Aussichten genießen und Nebentäler entdecken. Wer will, kann sogar durch ein paar leichte und gut gesicherte Klettersteigpassagen kraxeln.

Die Kultur am Weg bildet eine herrliche Mischung mit der Lahntal-Landschaft und wo sonst in Deutschland darf man eine echte Anrufschranke bedienen, bevor man seinen Weg fortsetzen kann? Dieses wunderbare Kuriosum gibt es am Lahnwanderweg, in Villmar.

dsv 2. Platz DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER WANDERWEG 2021 MEHRTAGESTOUREN



Streckenwanderung, Gesamtlänge: 294,4 km (19 Etappen)
Gehzeit: je nach Etappe zw. 3,75 bis 7,5 Stunden

HÖHENMETER: ▲ 6.466 m ▼ 7.005 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START: Lahnquelle, Lahnhof, 57250 Netphen
ZIEL: Lahnstein
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz Lahnhof, 57250 Netphen
ÖPNV: Keine direkte Anbindung an die Lahnquelle. Ab Siegen Bus SB5 bis Walpersdorf. Von dort ca 5 km Zuweg. Oder Taxi-Shuttle von Feudingen.

Marburg Fachwerk-Altstadt mit Landgrafenschloss und Elisabethkirche; Altstadt Wetzlar, Schloss Braunfels, Burg Runkel, Limburger Dom; Unesco Weltkulturerbe in Bad Ems

Weidelsbacher Weiher, Steilhänge bei Villmar; Goethepunkt und Lahnwein (Ensemble); Ruppertsklamm

INFO: LAHNTAL TOURISMUS VERBAND E. V.,
Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/309 980
info@daslahntal.de | **www.lahnwanderweg.de**

facebook.com/
lahnwanderweg

instagram.com/
lahnwanderweg

Auf dem Klettersteigabschnitt hoch zum Goethepunkt © LTV, Marco Rothbrust

Die Burg Runkel thront über der Lahn © LTV, Dominik Ketz

Unterwegs im idyllischen Wispertaunus
Alle Bilder © Florian Trykowski

Wanderregion Taunus

Naturerlebnisse auf Schritt und Tritt

Der Taunus gilt unter Wandernden schon immer als landschaftlich höchst attraktives Ausflugsziel. Kein Wunder, begeistert das vielfältige Mittelgebirge vor den Toren der Finanzmetropole Frankfurt und der Landeshauptstadt Wiesbaden seine Besucher doch mit intensiven Natureindrücken und jeder Menge reizvoller Perspektiven. Wilde Wälder, tief eingeschnittene Täler, hohe Bergkämme und Gipfel mit fantastischen Ausblicken sind nur einige Highlights, die das Wanderherz höherschlagen lassen.

facebook.com/
Taunus. Die Höhe.

instagram.com/
taunusdiehoehe

INFO: TAUNUS-INFORMATIONSZENTRUM
Hohemarkstraße 192 | 61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/5 07 80
www.taunus.info

RheinMainCard

Zahlreiche Freizeit- und Kultureinrichtungen können bequem und kostengünstig mit der RheinMainCard besucht werden. Mehr als 70 Attraktionen nehmen teil, 7 davon im Taunus.

Mehr Infos:
www.taunus.info/entdecken/rheinmaincard

WISPERTAUNUSSTEIG

Streckenwanderung: 44 km, 2-3 Tagesetappen
Gehzeit: ca. 3-4 Std. pro Etappe
HÖHENMETER: ▲ 1.572 m ▼ 2.033 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START: Forststraße 20, 65321 Heidenrod-Kemel
ZIEL: Rheinuferstraße 3, 65391 Lorch
AN-/ABREISE: ***PKW:*** siehe Start
ÖPNV: Buslinien 201, 202, 203, 275;
Haltestelle: Heidenrod-Kemel, Die Haide

Tolle Ausblicke auf den Rhein

Urwüchsige Wälder, schroffe Schieferfelsen

VIA MATTIACORUM

Streckenwanderung: 28 km, 2 Tagesetappen
Gehzeit: ca. 3 Std. pro Etappe
HÖHENMETER: ▲ 492 m ▼ 662 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START: Am Güterbahnhof 5, 65510 Idstein
ZIEL: Nerotal 6, 65193 Wiesbaden
AN-/ABREISE: ***PKW:*** siehe Start
ÖPNV: Züge: RE20, RB21, RB22; Bahnstation: Idstein, Bahnhof

Tolle Ausblicke auf den Großen Feldberg und den Rhein

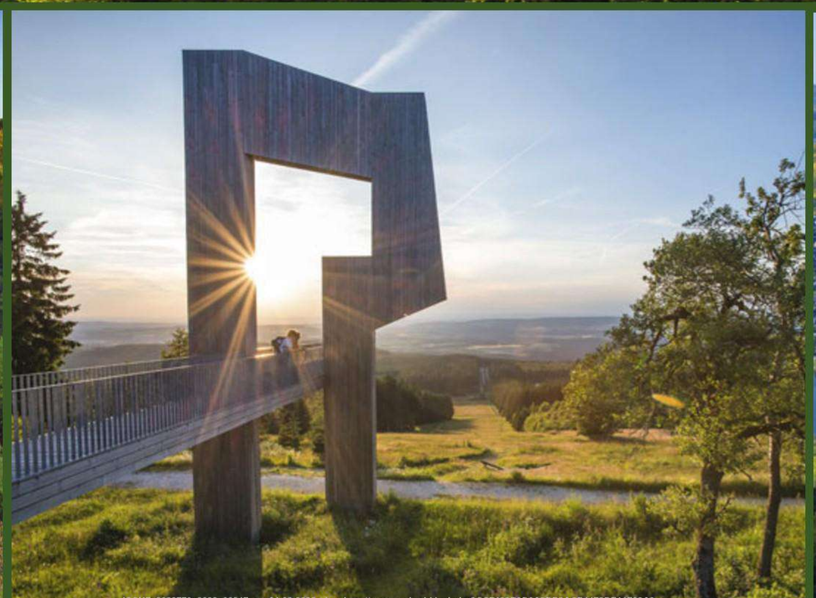
Kastell Zugmantel

Der Hexenturm ist das Wahrzeichen der Fachwerkstadt Idstein

Das Kastell Zugmantel an der Via Mattiacorum

RHEINLAND-PFALZ SAARLAND

RHEIN-MOSEL-EIFEL | WESTERWALD | EIFEL | VULKANEIFEL
SÜDPFALZ | MOSELREGION | SAAR-HUNSRÜCK



Pause mit Moselblick © Klaus-Peter Kappest

Märchenhafte Burg Eltz © Constantin Breitkreuz

Traumhafte Weite in der Eifel © Klaus-Peter Kappest

Traumpfade & Traumpfädchen

Fortsetzung einer Erfolgsgeschichte

Seit nunmehr über zehn Jahren gibt es die Traumpfade im Rhein-Mosel-Eifel-Land. Tausende Wandernde, die sich für sie begeistern, haben dafür gesorgt, dass aus ihnen eine Erfolgsgeschichte wurde.

Nun haben die 27 Premiumwanderwege im phänomenalen Wanderrevier „Traumpfadeland“ vor den Toren der Metropolregionen von Rhein-Ruhr, Köln-Bonn und Rhein-Main Nachwuchs bekommen. 14 Traumpfädchen gesellen sich hinzu. Sie tragen dem Trend zur Kurztour Rechnung und sind jeweils nur rund drei bis sieben Kilometer lang. Doch auch bei diesen Spazierwanderwegen gilt: Qualität steht an erster Stelle – sie sind vom Deutschen Wanderinstitut zertifiziert und bieten Erlebnisqualität höchster Güte. Dazu trägt bei allen Wegen, egal ob Pfad oder Pfädchen, nicht zuletzt die geografische Lage zwischen Rhein, Mosel, Elzbach und Nette, mit Anteilen an Westerwald, Mittelrheintal, Untermosel, Hunsrück und Eifel bei. Und der Begriff Traumpfad darf wörtlich genommen werden. Mal tanzen die Premiumwege durch das vulkanische Erbe der Osteifel, durch die karge Welt der Wacholderheiden, mal sind es die steilen Weinberge an Rhein und Mosel, die den Ton angeben. Wir meinen: Einfach traumhaft!

Die Premium-Spazierwanderwege

„Traumpfädchen im Rhein-Mosel-Eifel-Land“ sind 14 Kurztouren zwischen drei und sieben Kilometern Länge. Die weniger steilen Wege stillen den kleinen „Premiumwanderhunger“ und eignen sich für Wandereinsteiger oder Familien mit Kindern, denen die Traumpfade evtl. zu lang oder anspruchsvoll sind.

INFO: PROJEKTBÜRO TRAUMPFADE DER RHEIN-MOSEL-EIFEL-TOURISTIK | Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz
Tel. 0261/10 84 19 | info@traumpfade.info | #lovetraumpfade I **www.traumpfade.info**

facebook.com/traumpfade.info

instagram.com/traumpfade_traumpfaedchen

Alle Traumpfade auf einen Blick

PREMIUM WANDERWELTEN

1. Traumpfad Bergheidenweg: 10,3 km, ▲ 289 m ▼ 289 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(mittel)**
2. Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg: 18,6 km, ▲ 879 m ▼ 879 m | Gehzeit: 5,5 Std. **(schwer)**
3. Traumpfad Bleidenberger Ausblicke: 12,8 km, ▲ 537 m ▼ 537 m | Gehzeit: 4 Std. **(schwer)**
4. Traumpfad Booser Doppelmaartour: 9,1 km, ▲ 146 m ▼ 146 m | Gehzeit: 2,5 Std. **(leicht)**
5. Traumpfad Eltzer Burgpanorama: 12,6 km, ▲ 397 m ▼ 397 m | Gehzeit: ca. 4 Std. **(mittel)**
6. Traumpfad Förstersteig: 15,5 km, ▲ 509 m ▼ 509 m | Gehzeit: ca. 5,5 Std. **(schwer)**
7. Traumpfad Hatzenporter Laysteig: 11,9 km, ▲ 539 m ▼ 539 m | Gehzeit: ca. 4,0 Std. **(schwer)**
8. Traumpfad Heidehimmel: 9,3 km, ▲ 310 m ▼ 310 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(mittel)**
9. Traumpfad Hochbermeler: 10 km, ▲ 360 m ▼ 360 m | Gehzeit: 3 Std. **(mittel)**
10. Traumpfad Höhlen- und Schluchtensteig Kell: 12,1 km, ▲ 405 m ▼ 405 m | Gehzeit: 3,5 Std. **(mittel)**
11. Traumpfad Koberner Burgpfad: 17 km, ▲ 517 m ▼ 517 m | Gehzeit: 5,5 Std. **(schwer)**
12. Traumpfad Monrealer Ritterschlag: 13,7 km, ▲ 508 m ▼ 508 m | Gehzeit: ca. 5,0 Std. **(schwer)**
13. Traumpfad Nette-Schieferpfad: 9,2 km, ▲ 295 m ▼ 295 m | Gehzeit: ca. 3,5 Std. **(mittel)**
14. Traumpfad Pellenzer Seepfad: 16 km, ▲ 594 m ▼ 594 m | Gehzeit: ca. 5 Std. **(schwer)**
15. Traumpfad Pyrmonter Felsensteig: 11,4 km, ▲ 363 m ▼ 363 m | Gehzeit: ca. 4 Std. **(mittel)**
16. Traumpfad Rheingoldbogen: 12,6 km, ▲ 292 m ▼ 292 m | Gehzeit: 4 Std. **(mittel)**
17. Traumpfad Saynsteig: 15,3 km, ▲ 460 m ▼ 460 m | Gehzeit: 5,5 Std. **(schwer)**
18. Traumpfad Schwalberstieg: 13,2 km, ▲ 484 m ▼ 484 m | Gehzeit: 4 Std. **(mittel)**
19. Traumpfad Streuobstwiesenweg: 9,0 km, ▲ 246m ▼246 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(leicht)**
20. Traumpfad Vier-Berge-Tour: 12,9 km, ▲ 504 m ▼ 504 m | Gehzeit: ca. 4,75 Std. **(schwer)**
21. Traumpfad Virne-Burgweg: 9,9 km, ▲ 313 m ▼ 313 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(mittel)**
22. Traumpfad Vulkanpfad: 6,6 km, ▲ 234 m ▼ 234 m | Gehzeit: ca. 2 Std. **(mittel)**
23. Traumpfad Wacholderweg: 8,8 km, ▲ 264 m ▼ 264 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(mittel)**
24. Traumpfad Waldschluchtenweg: 11,1 km, ▲ 296 m ▼ 296 m | Gehzeit: 3,5 Std. **(mittel)**
25. Traumpfad Waldseepfad Rieden: 14,2 km, ▲ 464 m ▼ 464 m | Gehzeit: 4,5 Std. **(mittel)**
26. Traumpfad Wanderather: 12,0 km, ▲ 304 m ▼ 304 m | Gehzeit: 4 Std. **(mittel)**
27. Traumpfad Wolfsdelle: 10,4 km, ▲ 317 m ▼ 317 m | Gehzeit: ca. 3,5 Std. **(mittel)**

Traumpfade: Allesamt Rundwanderungen mit Längen zwischen 6 und 18 km

Höhenmeter: Meist moderate Steigungen, wenige anspruchsvolle Steigungen

Schwierigkeit: Es gibt zwei leichte Wege, die Mehrheit sind mittelschwere Wege, einige Wege sind anspruchsvoll und als schwer gekennzeichnet.

Start/Ziel: Individuell (siehe Details auf der Webseite zu den Wegen)

An-/Abreise: Informationen zur An- und Abreise unter www.traumpfade.info

Tourplanung: Tourenrucksack, halbhohe Wanderschuhe (je nach Schwierigkeit auch knöchelhoch) und ggfs. Trekkingstöcke

Traumpfade-App: Die Traumpfade-App ist ein nützlicher Begleiter für die Wanderung. Mit ihr erhalten Sie alle wichtigen Informationen rund um die Traumpfade + Traumpfädchen sowie Zusatzfunktionen, die Sie als Wandernde interaktiv mit einbinden.

- Traumpfade-App für iOS bei iTunes oder Traumpfade-App für AndroidApp bei Google play

Wein-Picknick mit Ausblick © Klaus-Peter Kappest

Mittelrheintal
© Projektbüro Saar-Hunsrück-Steig, Klaus-Peter Kappest

Die Kurfürstliche Burg in Boppard © Isa Steinhäuser

Ehrbachklamm

Marienberger Park
Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: © Boppard Stadtverwaltung

Boppard am Rhein

Exzellente Wanderlage

Als exzellente Weinlage ist Boppard seit jeher ein Begriff. Seit ein paar Jahren schickt sich die zehn Ortsbezirke zählende Stadt am Mittelrhein an, sich zusätzlich als exzellente Wanderlage zu profilieren. Mit Erfolg: Hier ist so etwas wie eine kleine Wanderhochburg entstanden. Durch Boppard, an der größten Rheinschleife mit dem Bopparder Hamm (Weinliebhabern als Lage für sehr gute Rieslinge bekannt) gelegen, führt der RheinBurgenWeg. Direkt auf der anderen Rheinseite verläuft der Rheinsteig. Die größte Auszeichnung Boppards in Sachen Wandern dürfte aber sein, dass Boppard seit Frühjahr 2015 Start- bzw. Endpunkt des verlängerten Saar-Hunsrück-Steigs ist. Und Boppard steuert zu den insgesamt 111 Traumschleifen am Saar-Hunsrück-Steig allein sieben bei, und wir stellen fest: Boppard – eine exzellente Wanderlage im Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Zeitreise per Smartphone

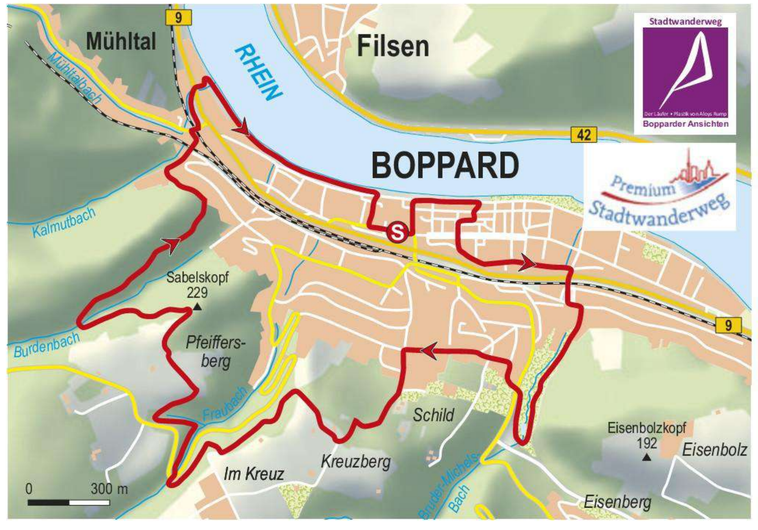
Ob Geisternonne, Michael Thonets berühmter Caféhaus-Stuhl, die Fähre oder ein waschechter Spion – Boppard hat einiges an Geschichte und Geschichten zu bieten. Auf dem Stadtwanderweg Boppard gibt es 35 blaue QR-Codes von pickablue® zum Scannen, die direkt zu mehr Infos in Audio-Form führen.

Mehr Infos:
www.boppard-tourismus.de

INFO: TOURIST INFORMATION BOPPARD
Marktplatz, 56154 Boppard | Tel. 06742/38 88
tourist@boppard.de | **www.boppard-tourismus.de**

facebook.com/
touristinformationboppard

instagram.com/
boppard



Rundwanderung
8,1 km

Gehzeit:
3 Std.

Rundwanderung
10,7 km

Gehzeit:
ca. 4 Std.

Rundwanderung
8,9 km

Gehzeit:
ca. 3-4 Std.

STADTWANDERWEG BOPPARD

Der neue Stadtwanderweg Bopparder Ansichten ist erst der dritte Stadtwanderweg in Deutschland. Und er ist wirklich ein Wanderweg. Während man auf der Rheinpromenade flanieren und durch die mittelalterlichen Gässchen bummeln kann, erfordern der Aufstieg auf dem Stationenweg und die Passagen zu den verschiedenen Aussichtspunkten oberhalb von Boppard auch ein wenig Kondition und Wandererfahrung. Der Bopparder Stadtwanderweg verbindet Kultur mit Natur – urbane Geschichte mit Naturgenuss und spektakulären Blicken in das Welterbe Oberes Mittelrheintal.

HÖHENMETER: ▲▼ je 180 m • **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Platz der Partnerstädte Boppard

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Hospitalgasse, 56154 Boppard ***ÖPNV:*** DB bis Bhf Boppard, dann zu Fuß zum Start, www.bahn.de

TOURPLANUNG: Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Tour ist ganzjährig wanderbar, außer bei Schnee und Eis.

- Römerkastell, Kurfürstliche Burg, St. Severuskirche, Karmeliterkirche, Christuskirche
- Romantische Aussichten auf Boppard und den Rhein

TRAUMSCHLEIFE RHEINGOLD

Der Rundwanderweg nutzt auf seiner knapp 11 km langen Runde die vielen Feinheiten des Reliefs. Mal der steile Auf- und Abstieg über schiefrige Felssprünge, mal der urwaldartige, hangbegleitende und Höhe haltende Pfad durch schluchtenähnlichen Wald, dann wieder das überraschende Licht- und Weiteerlebnis, wenn das Grün sich öffnet und der Wanderernde an Aussichtspunkte heranteten oder sich ein Wiesenabschnitt öffnet. Hier taucht man in eine der vielen Talfalten, die der Hunsrück beim steilen Absturz ins Rheintal gebildet hat, ein. Dort darf man sich als Feldherr:in mit Wahnsinnsperspektive auf das Welterbetal des Rheins wähnen.

HÖHENMETER: ▲▼ je 480 m • **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Wanderparkplatz am Padelsbach an der K 115

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Kirchstraße, 56154 Boppard ***ÖPNV:*** DB bis Bhf Boppard-Bad Hirzenach, dann zu Fuß zum Start, www.bahn.de

TOURPLANUNG: Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Tour ist ganzjährig wanderbar, außer bei Schnee und Eis.

- Propstei Hirzenach, Keltensiedlung bei Rheinbay
- Streuobstwiesenlandschaft, Tal des Patelsbach

TRAUMSCHLEIFE EHRBACHKLAMM

Dominant in der Stille des Waldes ist nur das Rauschen des Ehrbachs, das besonders auf der hochstehenden Peterslay mit Blick auf die Rauschenburg aus der Tiefe der Klamm nach oben dringt. Schon im frühen Mittelalter ist das Ehrbachtal als Seitental zur Mosel und Verbindung zu Boppard am Rhein als strategisch günstige und attraktive Lage erkannt worden. Heute ist es das Traumziel für Wandernde. Um die Schönheiten der Ehrbachklamm sowie das Plätschern und die Wasserfälle des Baches am besten erleben zu können, sollte man die Traumschleife gegen den Strom und somit gegen den Uhrzeigersinn wandern. Die Wanderung kann um die Schöneckschleife auf 15,4 km erweitert werden.

HÖHENMETER: ▲▼ je 383 m • **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Wanderparkplatz an der K 120 in Oppenhausen, an der Abzweigung nach Hübingen.

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz an der K 120, Mittelstraße, 56154 Boppard ***ÖPNV:*** DB bis Bhf Boppard, dann mit Bus nach Oppenhausen, www.bahn.de

TOURPLANUNG: Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Tour ist ganzjährig wanderbar, außer bei Schnee und Eis.

- Teufelskanzel, Schöneckblick, Beulslay
- Ehrbachklamm, Wasserfälle

Unberührte Natur an der Wied
Alle Bilder © Westerwald Touristik-Service, Andreas Pacek

Tipp

Neben dem Wiedweg hält der Westerwald weitere Fernwanderwege wie den WesterwaldSteig und den Druidensteig sowie ausgezeichnete Tages- und Rundtouren, die Wäller Touren, bereit.

Blaues Wasser, grüne Pfade

Der Wiedweg

Das blaue W weist den Wiedweg

Reizvolle Aussichten und unberührte Natur erwarten Wandernde, während sie der mal ruhigen, mal quirligen Wied von ihrer Quelle bis zur Mündung folgen. Sanft schlängelt sich die Namensgeberin des 110 Kilometer langen Fernwanderwegs durch malerische Täler und pittoreske Ortschaften. Mal ist man der Wied ganz nahe und läuft auf schmalen, naturnahen Pfaden, mal entfernt man sich, lässt eine Schleife aus und genießt den Blick von den Höhen auf das glitzernde Nass.

Die Wied, als längster Fluss des Westerwaldes, prägt den westlichen Teil der Region wesentlich und verläuft auf vielen Abschnitten durch den Naturpark Rhein-Westerwald. Ihr Oberlauf ist als fast unberührter Flusslauf unter Schutz gestellt. Sieben Tagesetappen von etwa 13 bis 19 Kilometern Länge präsentieren die Vielfalt des Mittelgebirges. Mit dem blauen W auf weißem Grund gekennzeichnete Wege leiten sicher zu einladenden Seen, wunderschönen Auentälern und erholsamen Waldgebieten.

wanderbares deutschland QUALITÄTSWEG

Streckenwanderung, 110 km, 7 Tagesetappen
Gehzeit: ca. 4,5 Std. pro Etappe
HÖHENMETER: ▲ 1.726 m ▼ 2.142 m **SCHWIERIGKEIT:**
START: Wiedquelle, Linden
ZIEL: Wiedmündung, Irlich/Neuwied
ANREISE: ***PKW:*** Wiedquelle bei 57629 Linden
ÖPNV: Mit der Bahn bis Bahnhof Hachenburg, weiter mit der VRM Buslinie 433 nach Linden (Westerwald)

Landschaftliche Highlights sind die Westerwälder Seenplatte und der Naturpark Rhein-Westerwald

Bertenauer Kopf (Etappe 4), Weißenfelser Ley (Etappe 5), Abstecher zum Roßbacher Häubchen (Etappe 6)

INFO: WESTERWALD TOURISTIK-SERVICE
Kirchstr. 48 a, 56410 Montabaur
Tel. 02602/3 00 10 | mail@westerwald.info
www.westerwald.info

facebook.com/westerwald

www.instagram.com/westerwaldliebe

Talsperren und der Nationalpark prägen den Norden
© Eifel Tourismus GmbH, A-Röser-shapefruit-AG

Maare sind vulkanische Seen
© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Wachholderheidelandschaft
© Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz

Der Eifelsteig

Der Weg der Elemente

Der Eifelsteig verbindet zwei der historisch bedeutsamsten Städte Deutschlands miteinander: Aachen, Stadt von Karl dem Großen, einst Kaiser des römischen Reichs und Vater von Europa, mit Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Kaum ein anderer Fernwanderweg bietet so viel landschaftliche Abwechslung, kaum eine andere Region wurde so von den Elementen geprägt. Im Norden wird eines der größten Hochmoore Europas gestreift, das Hohe Venn, bevor die nächsten Etappen durch den Nationalpark Eifel, den einzigen Nationalpark Nordrhein-Westfalens, führen. Die Kalkeifel überrascht mit verkarsteten Kalkfelsen und mediterran anmutenden Wacholderheiden. Wandernde erleben die eifeltypischen Maare, Seen vulkanischen Ursprungs und Felsformationen aus verschiedenen Erdzeitaltern. Im Süden überwiegen Sandsteinhöhlen und rote Felsen, bevor man das Ende des Steigs oberhalb von Trier erreicht. Der Blick über die Mosel ins Zentrum von Trier ist eine gelungene Belohnung.

Eifelsteigwanderung komplett
· 16 Übernachtungen inkl. Frühstück im DZ
· Lunchpakete
· Gepäcktransfer
· Wanderführer-Buch

Preis: ab 1.339 Euro pro Person

INFO: EIFEL TOURISMUS GMBH, Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm | Tel. 06551/9 65 60
info@eifel.info | **www.eifelsteig.de**

facebook.com/
eifelsteig

instagram.com/
eifeltourismus

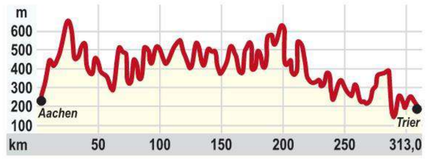
eifelsteig

Streckenwanderung, 313 km
15 Etappen (14-28 km);
Gehzeit: je 4-9 Std.

HÖHENMETER: ▲ 7.633 m ▼ 7.667 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Aachen/Trier
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Benediktusplatz, 52076 Aachen-Kornelimünster/Weißhauswald, 54293 Trier
ÖPNV: DB bis Hbf Aachen/Hbf Trier, www.bahn.de

Struffelt Heide, Talsperren, Nationalpark Eifel, Wacholderschutzgebiet, Dolomitfelsen, Maare, Höhlen

Monschau, Blankenheim, Trier, Kloster Steinfeld und Himmerod, Vogelsang IP, Manderscheider Burgen



Neuer-Burg-Weg

Aussichten ins Tal

Ruine Schloss Beaufort

NaturWanderPark delux

24 Wege in grenzenlos schöner Natur

Hier ist der Name Programm: Im NaturWanderPark delux warten 24 Rundwanderwege deluxe – nämlich in Premiumqualität – auf Wandernde.

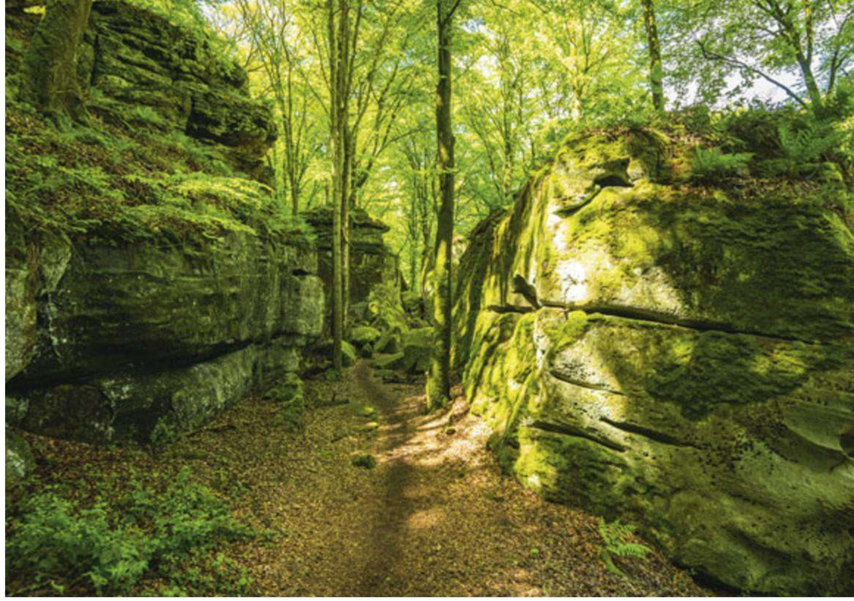
Auch die geografische Lage deutet der Name bereits an: Die Wege konzentrieren sich in der südlichen Eifel, der Region Éislek – Luxemburger Ardennen und der Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz. Dabei sind neun der 24 Touren grenzüberschreitend – auf einer Tour zwei Länder zu durchwandern, ist hier ebenso selbstverständlich wie die naturbelassene Landschaft. Die Wege führen durch vier Naturparke mit dichten Wäldern, aber auch über weite Weiden und Wiesen oder entlang von Hopfenfeldern, durch tiefe Täler, geheimnisvolle Schluchten oder vorbei an bizarren Felsformationen. Dabei darf man sich ebenso auf faszinierende Ausblicke, teilweise bis zum Hunsrück oder das Hohe Venn, freuen, wie auch auf beschauliche Wegeabschnitte entlang plätschernder Bäche oder durch mystische Auenlandschaften. Burgen, Museen und weitere Sehenswürdigkeiten am Wegesrand laden zu kurzweiligen Abstechern ein.

Alle Fotos
© Eifel Tourismus GmbH/ Dominik Ketz

INFO: EIFEL TOURISMUS GMBH, Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm
Tel. 06551/9 65 60 | info@eifel.info | **www.naturwanderpark.eu**

Luxemburger Sandsteinfelsen

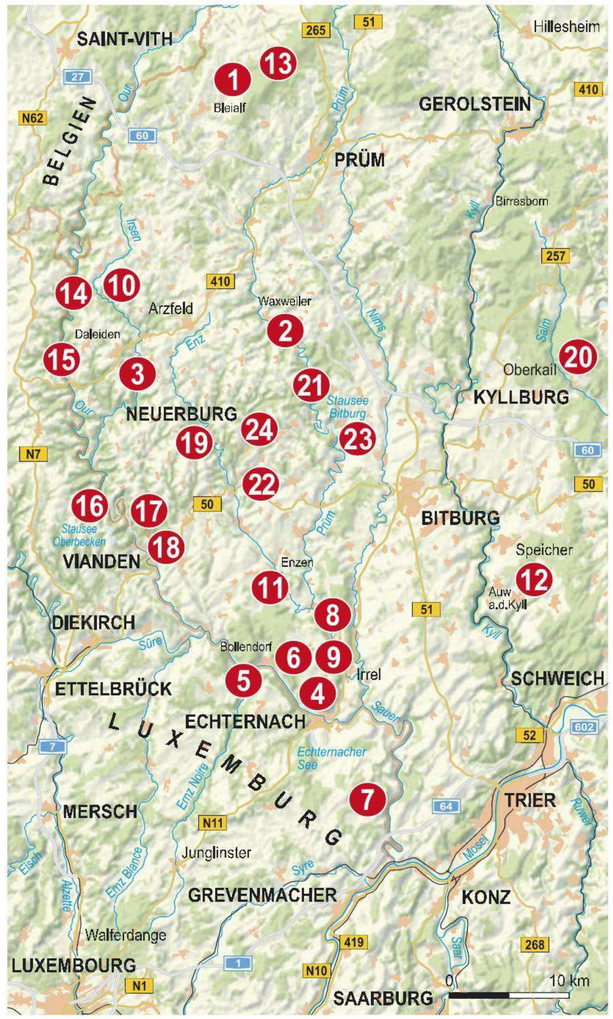
Sattgrüne Landschaft der Südeifel



Wolfsschlucht auf dem Felsenweg 3

24 PremiumwanderWege im NaturWanderPark delux

1. Bachpfad: 14 km, ▲ 178 m ▼ 177 m | Gehzeit: ca. 3:30 Std. **(leicht)**
2. Devon-Pfad: 15,8 km, ▲ 539 m ▼ 539 m | Gehzeit: ca. 4 Std. **(mittel)**
3. Eifelgold-Route: 19,6 km, ▲ 645 m ▼ 645 m | Gehzeit: 5 Std. **(schwer)**
4. Felsenweg 1: 20,3 km, ▲ 494 m ▼ 494 m | Gehzeit: 6 Std. **(schwer)**
5. Felsenweg 2: 20,3 km, ▲ 708 m ▼ 708 m | Gehzeit: 6 Std. **(schwer)**
6. Felsenweg 3: 24,7 km, ▲ 892 m ▼ 892 m | Gehzeit: ca. 6:30 Std. **(schwer)**
7. Felsenweg 4: 30,5 km, ▲ 1.008 m ▼ 1.008 m | Gehzeit: ca. 8 Std. **(schwer)**
8. Felsenweg 5: 17,1 km, ▲ 424 m ▼ 424 m | Gehzeit: ca. 4:30 Std. **(mittel)**
9. Felsenweg 6: 17,4 km, ▲ 440 m ▼ 440 m | Gehzeit: ca. 4:30 Std. **(mittel)**
10. Irsenpfad: 11,6 km, ▲ 401 m ▼ 401 m | Gehzeit: 3 Std. **(mittel)**
11. Klausnerweg: 16,7 km, ▲ 489 m ▼ 489 m | Gehzeit: 4:30 Std. **(mittel)**
12. Kylltaler Buntsandsteinroute: 18,3 km, ▲ 467 m ▼ 467 m | Gehzeit: 5 Std. **(mittel)**
13. Moore-Pfad Schneifel: 14,9 km, ▲ 188 m ▼ 188 m | Gehzeit: ca. 3:30 Std. **(leicht)**
14. Nat'Our Route 1: 12,9 km, ▲ 381 m ▼ 381 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(leicht)**
15. Nat'Our Route 2: 17,9 km, ▲ 423 m ▼ 423 m | Gehzeit: ca. 4:30 Std. **(mittel)**
16. Nat'Our Route 4: 15,2 km, ▲ 599 m ▼ 597 m | Gehzeit: ca. 6 Std. **(schwer)**
17. Nat'Our Route 5: 12,3 km, ▲ 563 m ▼ 563 m | Gehzeit: ca. 4:30 Std. **(schwer)**
18. Nat'Our Route 6: 14,2 km, ▲ 339 m ▼ 339 m | Gehzeit: ca. 4:30 Std. **(mittel)**
19. Neuer-Burg-Weg: 12,7 km, ▲ 588 m ▼ 588 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(schwer)**
20. Oberkail-Himmerod-Schleife: 15,5 km, ▲ 310 m ▼ 310 m | Gehzeit: 5 Std **(mittel)**
21. Prümtalweg: 9 km, ▲ 297 m ▼ 297 m | Gehzeit: ca. 3 Std. **(mittel)**
22. Schluchtenpfad: 14,3 km, ▲ 390 m ▼ 390 m | Gehzeit: ca. 3:30 Std. **(mittel)**
23. Stausee-Prümtalroute: 15 km, ▲ 576 m ▼ 576 m | Gehzeit: ca. 4 Std. **(mittel)**
24. Wallfährte Weidingen: 18,7 km, ▲ 702 m ▼ 702 m | Gehzeit: ca. 5 Std. **(schwer)**



Wege: Alle Wege mit Ausnahme des Felsenweg 4 tragen das Siegel Premiumwanderweg

Deutschlands Schönste Wanderwege: Felsenweg 6 hat 2021 den 2. Platz in der Kategorie Tagestouren gewonnen

Höhenmeter: Zumeist moderate Steigungen, auf manchen Touren geht es aber ganz schön zur Sache

Schwierigkeit: Es gibt drei leichte Touren, elf mittelschwere und neun schwere Touren

Unterkünfte: Im NaturWanderPark delux gibt es wanderfreundliche Gastgeber für jedes Bedürfnis – von Ferienwohnungen über Campingplätze und Jugendherbergen bis hin zu Pensionen und Hotels

Tourplanung: Auf der Webseite des NaturWanderParks delux gibt es eine interaktive Karte mit Informationen zu allen 23 Wegen sowie Gastgebern in der Region

Schlösser Vianden, Beaufort, Weilerbach, Echternach, Neuerburg

4 Naturparke, Auenwald, Orchideen, Moore, Sandsteinfelsen etc.

Burgweiher Manderscheid
© GesundLand Vulkaneifel

Das zauberhafte Meerfelder Maar
© GesundLand Vulkaneifel, Dominik Ketz

Idyllische Vulkaneifel: Der Windsborn Kratersee
© Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Dominik Ketz

VulkaMaar-Pfad

Wandern durch Jahrmillionen

Erleben Sie auf den 27 Kilometern des VulkaMaar-Pfades die Zeiten des Vulkanismus hautnah! Über schmale Pfade, die sich durch die ursprünglichen Täler der Lieser und der Kleinen Kyll schlängeln, führt Deutschlands Schönster Wanderweg 2021 von der Burgenstadt Manderscheid nach Bettenfeld am Windsborn Kratersee und zum Eifeldorf Meerfeld, das verträumt direkt neben dem Meerfelder Maar tief unten im Maarkessel schlummert. Auf den zwei Tagesetappen begegnen Ihnen beeindruckende Zeugnisse einer Ära, in der Vulkane in der Eifel Lava und Asche spuckten. Vorbei an mächtigen Basaltbrocken, durch die verwunschene Wolfsschlucht bis hin zu einer meterhohen Lavasteilwand erklimmen Sie Höhen mit atemberaubenden Aussichten und steigen hinab in urwüchsige Bachtäler, die der Vulkanismus vor Jahrtausenden geformt hat. Der letzte Wegabschnitt, der zurück nach Manderscheid führt, zeichnet sich durch beschauliche Waldpassagen und die Ruhe der Natur aus.

Wandern auf Deutschlands Schönstem Wanderweg 2021

- 3 ÜF (auch 2 ÜF möglich)
- Wanderverpflegung
- Wegbeschreibung

Preis p.P ab 169,00 €

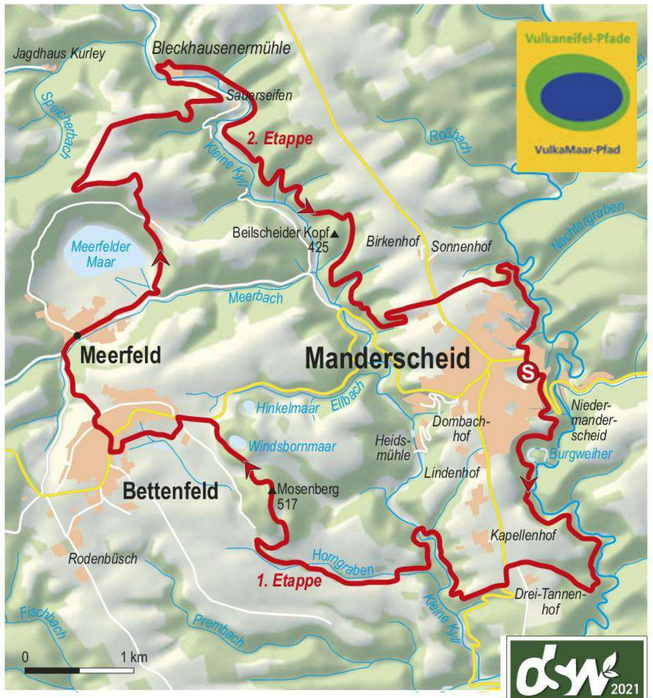
Ihr Hund ist ein gern gesehener Gast!

www.vulkamaar-pfad.de

INFO: GESUNDLAND VULKANEIFEL GMBH
Tel. 06592/95 13 70 | info@gesundland-vulkaneifel.de
www.gesundland-vulkaneifel.de

facebook.com/
GesundLandVulkaneifel

instagram.com/
gesundland_vulkaneifel



dsw 2021
„DAS ORIGINAL SEIT 1984" wandermagazin
DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER WANDERWEG
1. Platz
MEHRTAGESTOUREN
www.die-schoensten-wanderwege.de

Rundweg
Gesamt 27,5 km; Etappe 1: 13,2 km; Etappe 2: 13,8 km
Gehzeit: 8,5 Std.; Etappe 1: 4 Std.; Etappe 2: 4,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 724 m **SCHWIERIGKEIT:**

START: Etappe 1: GesundLand Tourist Information Manderscheid; Etappe 2: Meerfelder Maar

ZIEL: Etappe 1: Meerfelder Maar; Etappe 2: GesundLand Tourist Information Manderscheid

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Etappe 1: Grafenstraße 21, 54531 Manderscheid; Etappe 2: Parkplatz Meerfelder Maar, 54531 Meerfeld
ÖPNV: DB Bahn: bis Bhf Gerolstein, weiter mit Bussen; oder bis Wittlich Hbf, weiter mit Regioline 300, www.bahn.de

Bus: Gerolstein - Daun: Regioline 700; Daun - Manderscheid: Regioline 300; Wittlich - Manderscheid: Regioline 300, www.vrt-info.de, Rufbus: Gerolstein - Manderscheid: Regiolinie 533

Windsborn Kratersee, Meerfelder Maar, Vulkanerlebnispark Bettenfeld

Manderscheider Burgen

Gemündener Maar © GesundLand Vulkaneifel

Manderscheider Oberburg © GesundLand Vulkaneifel

Wegweiser Lieserpfad © GesundLand Vulkaneifel

Wandern von der Quelle bis zur Mündung

auf dem Lieserpfad

Deutschlands zweitschönster Wanderweg 2018

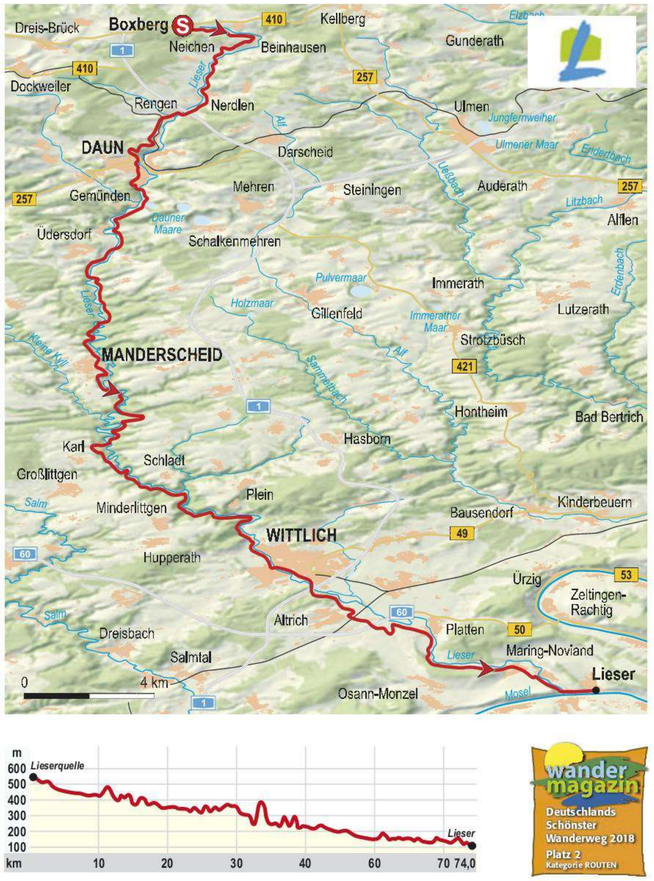
Der Lieserpfad - Wandern von der Quelle bis zur Mündung
• 5 ÜF oder Planung individuell
• Wanderverpflegung u.v.m.
Preis p.P. ab 369,00 €
Gepäcktransfer zubuchbar
Infos unter:
www.gesundland-vulkaneifel.de/lieserpfad

Genießen Sie Entschleunigung und Natur pur auf dem Lieserpfad, der über 74 Kilometer quer durch die Vulkaneifel bis zu den Weinbergen der Mosel führt. Die Lieser ist dabei stete Wegbegleiterin. Schritt für Schritt lassen Sie die Zivilisation hinter sich und tauchen ein in die einzigartige Landschaft der Vulkaneifel mit ihren tiefblau glitzernden Maaren, friedlich schlummernden Vulkanen und üppigen Wäldern. Eng winden sich die Pfade von der Lieserquelle bis zur Burgenstadt Manderscheid, vorbei an der Kreisstadt Wittlich bis hin zum malerischen Weinort Lieser, wo der lebhafte Fluss in die Mosel mündet. Die Herausforderung der vier Etappen lohnt sich: Zahlreiche landschaftliche Höhepunkte machen dieses Wandererlebnis aus. Entdecken Sie unterwegs das Gemündener Maar, die Burgruinen von Manderscheid sowie Aussichtspunkte mit atemberaubenden Panoramen. Viele Einkehrmöglichkeiten und kulturelle Sehenswürdigkeiten laden unterwegs zu einem Abstecher ein.

INFO: GESUNDLAND VULKANEIFEL GMBH
Tel. 06592/95 13 70 | info@gesundland-vulkaneifel.de
www.gesundland-vulkaneifel.de

facebook.com/lieserpfad

instagram.com/lieserpfad



wandermagazin Deutschlands Schönster Wanderweg 2018 Platz 2 Kategorie ROUTEN

Streckenwanderung
Gesamtlänge: 74 km (4 Etappen)
Gehzeit: zw. 3,5 und 7 Std.

HÖHENMETER: ▲ 947 m ▼ 1.412 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Lieserquelle in Boxberg/Lieser an der Mosel, Ein-/Ausstieg in Daun, Manderscheid und Wittlich
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplätze u. a. an der Lieserquelle und Gemeindehaus Boxberg, Daun am alten Bahnhof, Manderscheid am Kurhaus, Wittlich Parkplatz „Zentrum“, Lieser Parkplatz am Maare-Mosel-Radweg
ÖPNV: Ab Wittlich Bus 300 über Manderscheid nach Daun, dann Bus 520 nach Boxberg. Taxi als Alternative. Bus 301 von Lieser zum Hbf Wittlich, www.vrt-info.de

Ober- und Niederburg Manderscheid, Altstadt Wittlich, Römische Villa, Schloss Lieser

Vulkanmuseum Daun, Maarmuseum Manderscheid

Gemündener Maar, Lieserquelle

Blick auf die Mosel, Burg und Stadt
© Arnoldi

Startpunkt in der Altstadt
© Ferienland Bernkastel-Kues, Holger Schmitt

Tipp

Verpflegung in Bernkastel-Kues besorgen und nach dem Aufstieg durch das Kallenfelstal eine – verdiente – Pause einlegen!

Mosel-Seitensprung

Bernkasteler Bärensteig

Durch die Weinberge an den Moselhängen
© Ferienland Bernkastel-Kues

Rund um die Altstadt Bernkastel dem städtischen Wappentier auf der Spur.

Der Bär stand nämlich Pate für den Moselsteig-Seitensprung Bernkasteler Bärensteig. Der startet in der Altstadt von Bernkastel und führt in einer 6,4 km langen Schleife wieder in die Stadt zurück. Unterwegs gibt's viel zu sehen: einzelne Bäume, ganze Wälder, kleine Felsen, große Felsen, Weinstöcke und Weinberge und eine Holzbrücke. Aussichten sind natürlich auch Teil der Strecke, z. B. auf die Burg Landshut und auf die Altstadt von Bernkastel. Die Aussichtspunkte haben verschiedene Namen, darunter den Jodlerplatz und gleich zwei Felsnasen, das Goldene Kreuz und die Bresgenruh. Landschaft gibt es jede Menge, und zwar nicht nur die der Mosel. Die Blicke reichen auf diesem Rundweg bis in die Eifel und den Hunsrück. Bänke zum Ruhen, Rasten und Schauen finden sich unterwegs natürlich auch.

Rundwanderung, 6,4 km
Gehzeit: ca. 2 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 300 m **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Altstadt Bernkastel

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Gestade 6, 54470 Bernkastel-Kues
ÖPNV: Bernkastel-Kues, Haltestelle: Doctor-Brunnen

Tiefenbachtal, Kallenfels-Bachtal

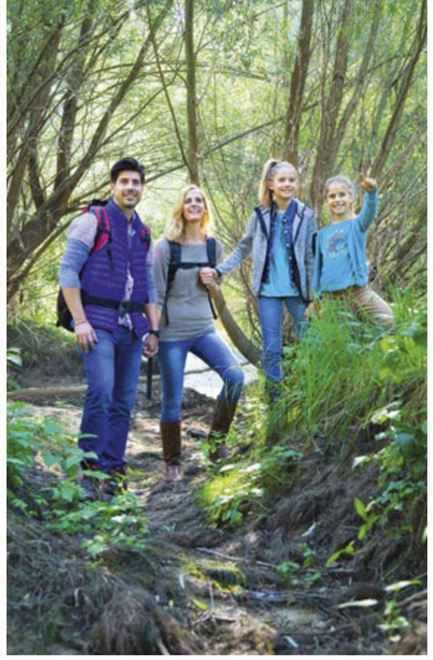
Panoramen vom Jodlerplatz, Goldenen Kreuz oder Bresgenruh auf Mosel, Eifel und den Hunsrück

INFO: FERIENLAND BERNKATSTEL-KUES
Gestade 6, 54470 Bernkastel-Kues
Tel. 06531/50 01 90
www.bernkastel.de

facebook.com/
Ferienland.Bernkastel.Kues

instagram.com/
bernkastel_de

Auenlandschaften am Altrhein © Dominik Ketz



Familie auf dem Treidlerweg

Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet © Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Rülzheim e.V

Auf den Spuren der Treidler

Wandergenuss am Rhein

Auf Schusters Rappen durch die urwüchsige Landschaft der Rheinauen – besser lässt sich diese beinahe mystisch anmutende Landschaft bei Hördt kaum erleben. Der etwa 12 km lange Treidlerweg führt durch eine intakte und geschützte Auenlandschaft von Altrheinarmen zwischen Michelsbach, dem Rhein und dem Naturschutzgebiet Hördter Rheinaue. Der Name des Weges rührt von der Tätigkeit her, Schiffe gegen den Strom flussaufwärts zu bewegen. Seit dem 8. Jh. und bis zur Erfindung der Dampfschifffahrt wurden Schiffe flussaufwärts getreidelt, das heißt, Knechte oder Zugtiere zogen das Schiff vom fast ebenen Ufer aus an einer langen Leine gegen die Strömung des Flusslaufs. Es geht durch naturbelassene Auenwälder und vorbei an Baggerseen, Feldern und Streuobstwiesen, über allem liegt der Klangteppich quakender Frösche und der zwitschernden, artenreichen Vogelwelt. Ein Augen- und Ohrenschmaus für stille Genießer. Mal was völlig anderes – auf geht's.

Eisvogel

INFO: SÜDPFALZ-TOURISMUS VERBANDGEMEINDE RÜLZHEIM E.V.
Am Deutschordensplatz 1, 76761 Rülzheim | Tel. 07272/70 02-1068, Fax 07272/70 02-91068
info@suedpfalztourismus-ruelzheim.de | **www.suedpfalztourismus-ruelzheim.de**

facebook.com/
SuedpfalzTourismusRuelzheim

Weitere Wanderungen und Veranstaltungstipps finden Sie unter **www.suedpfalztourismus-ruelzheim.de**

DER TREIDLERWEG

Rundwanderung: 12 km, Gehzeit: 3,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 18 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz bei Hördt
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Kirchstraße, 76771 Hördt (Wanderparkplatz)
ÖPNV: DB bis Wanderbahnhof Rülzheim, Bus 589 bis Hördt oder zu Fuß auf dem Jakobsweg (weiße Jakobsmuschel) zum Startpunkt, www.bahn.de

Schwarzmilan, Eisvogel & Schwarzspecht

Altrheinarme, Auenlandschaft, NSG Hördter Rheinaue mit Informationszentrum, Seerosen, Schwimmfarn

Hauhechelbläuling

In 100 Meter Höhe über die Hängebrücke Geierlay

Abenteuer beim Überqueren des Wasserfalls im Baybachtal

Unterwegs auf Etappe 10 © Klaus-Peter Kappest

Saar-Hunsrück-Steig

Natur pur bietet der 415 Kilometer lange Premium-Fernwanderweg

68 Erlebnispunkte, so lautet das Ergebnis der Nachzertifizierung des Saar-Hunsrück-Steigs. Damit bleibt er der durch das Deutsche Wanderinstitut in Marburg am höchsten bewertete Fernwanderweg Europas. Atemberaubende Aussichten, urige Moorlandschaften, bizarre Felsformationen mit steilen Auf- und Abstiegen locken Abenteur Suchende. All das finden Wandernde in der Premium-Wanderregion Saar-Hunsrück.

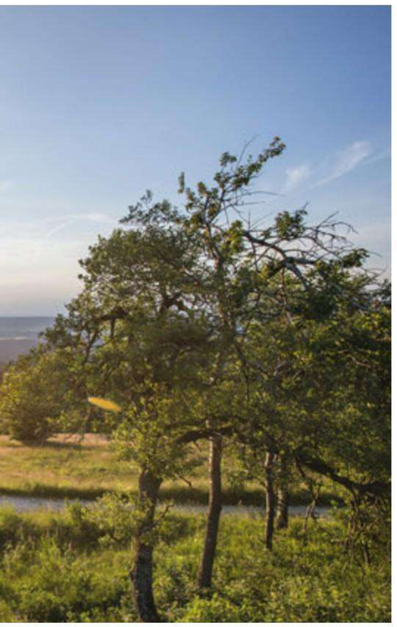
Das Kernangebot sind der Fernwanderweg Saar-Hunsrück-Steig, die 114 Traumschleifen Saar-Hunsrück (Premium-Rundwanderwege) und die aktuell 17 Traumschleifchen Saar-Hunsrück (Premium-Spazierwanderwege). Als Verbindungsweg zwischen Saar-Hunsrück-Steig und Soonwaldsteig gibt es den Streckenwanderweg Schinderhannespfad oder auch den Streckenwanderweg Nahesteig, welcher in Idar-Oberstein endet und somit an den Saar-Hunsrück-Steig und einzelne Traumschleifen grenzt.

Das Saarland und der angrenzende Hunsrück zwischen Perl, Trier und Boppard sind schon längst kein Geheimtipp mehr: Der naturnahe Wanderweg Saar-Hunsrück-Steig mit Trekkingcharakter wurde im Jahr 2017 zum zweiten Mal zu Deutschlands Schönstem Wanderweg gekürt.

INFO: WANDERBÜRO SAAR-HUNSRÜCK
Zum Stausee 198, 66679 Losheim am See, Tel. 06872/9 01 81 00
info@saar-hunsrueck-steig.de | **www.saar-hunsrueck-steig.de**

facebook.com/saarhunsruecksteig

facebook.com/traum-schleifensaarhunsrueck



Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet © Helen Weyand

100 Erlebnispunkte

Einer der schönsten Rundwanderwege außerhalb der Alpen
Die Traumschleife „Felsenweg“
www.saar-hunsrueck-steig.de/traumschleifen/felsenweg

Auf 27 eindrucksvollen Etappen lernen Wandernde die Premium-Wanderregion Saar-Hunsrück sehr gut kennen. Typische Hunsrück-Höhenflächen, schmale Pfade durch den Naturpark Saar-Hunsrück und die natürliche Stille im Nationalpark Hunsrück-Hochwald zeigen die einzigartige Vielfalt. Auf vier Etappen des Saar-Hunsrück-Steigs und sechs Traumschleifen ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald für Wandernde hautnah erlebbar. Als Fernwanderweg mit Trekkingcharakter steht hier das Naturerlebnis ganz klar im Vordergrund. Um dieses Gefühl zu verstärken, kann man neben Hotels oder Ferienwohnungen und Campingplätzen am Steig entlang auch Übernachtungen in Trekkingcamps buchen. So bietet der Saar-Hunsrück-Steig für jeden das Passende.

Auf 415 km und 27 Etappen werden Ortslagen so weit wie möglich umgangen – Stattdessen heißt es Natur pur und die Stille genießen. Besondere Highlights sind u. a. die Saarschleife und die Rheinschleife, aber auch der Gipfel des „Erbeskopf“ mit beeindruckendem Blick von der „Windklangskulptur“ oder die Durchwanderung der Baybachklamm sind einen Besuch wert. Wer keine Höhenangst hat, der sollte auch einen Abstecher zur Hängeseilbrücke Geierlay machen. Sie ist 360 m lang und liegt 100 m über dem Erdboden.

Ausgezeichnete Tourist-Informationen und Qualitätsgastgeber auf den Etappen, tolle Wanderangebote für Jedermann und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm – auf dem Saar-Hunsrück-Steig steht einem Wohlfühl-Wander-Urlaub nichts mehr im Wege.

Fernwanderweg, 415 km,
27 Etappen (11- 24 km)
Gehzeit: 3-7 Std. pro Etappe
START/ZIEL: Perl/Mosel, Trier, Boppard/Rhein

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bahnhof Perl, 66706 Perl/Mosel / St. Remigusplatz, 56154 Boppard / Am Trimmelter Hof, 54296 Trier-Tarforst, oder Hauptbahnhof Trier, 54290 Trier
ÖPNV: DB bis Bahnhof Perl, Hauptbahnhof Trier oder Bahnhof Boppard, www.bahn.de

- Römische Villa Borg, Burg Montclair, Schmidtburg, Felsenkirche Idar-Oberstein, keltischer Ringwall Otzenhausen
- Saarschleife, Rheinschleife, weite Aussichten, Hängeseilbrücke Geierlay
- Nationalpark Hunsrück-Hochwald mit Mooren, tiefe Hunsrückschluchten

Immer auf dem richtigen Weg

BADEN-WÜRTTEMBERG

BAYERN

MAIN-TAUBER-KREIS | SCHWARZWALD | BODENSEEREGION
SCHWÄBISCHE ALB | DONAUTAL | FRANKENWALD
NATURPARK OBERE DONAU | OSTBAYERN | OBERALLGÄU

Freier Blick bei Steinsfeld © TV „Liebliches Taubertal“, P. Frischmuth

Der Wartturm in Bad Mergentheim © P. Reinhard

Panoramaweg Taubertal

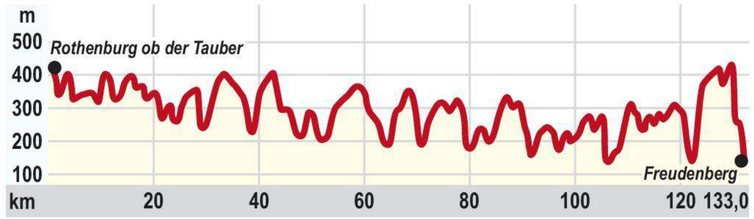
Unterwegs im „Lieblichen Taubertal“

Wandertipps Taubertal

- Geführte Wanderungen durchs Taubertal z. B. Weingästeführungen
- Wandern ohne Gepäck
- Taubertäler Rad- und Wanderzüge/Radbus
- Wanderarrangements
- 30 Rundwanderwege inkl. 3 Bierwanderwege
- Jakobswanderweg
- Meditatives Wandern

Wandern in Wertheim © TV „Liebliches Taubertal“, P. Frischmuth

Der „Panoramaweg Taubertal“ von Rothenburg ob der Tauber bis Freudenberg am Main ist als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und führt durch das „Liebliche Taubertal“. Auf einer Strecke von 133 km lernen Wandernde das Tauber- und Maintal mit seinen Steinriegeln, Bildstöcken, Feldfluren, Bundsandsteinterrassen, Weinbergen, Weinorten, Burgen, Schlössern und Klöstern sowie Misch- und Buchenwäldern kennen. Gleich zwei Tagesetappen des Panoramawegs Taubertal sind mit Start ab Bad Mergentheim möglich. Die Kurstadt überrascht mit ihrer malerischen Altstadt, den charmanten Fachwerkhäusern und dem prächtigen Schloss- und Kurpark. Sanfte Hügel und reizvolle Flusstäler kombiniert mit historischen Attraktionen – eine tolle Mischung für Erholungssuchende und Entdecker.



Streckenwanderung, 133 km
5 Etappen (22-32 km) und 4 Extratouren

GEHZEIT: je 7-10 Std. **HÖHENMETER:** ▲ 2.958 m ▼ 3.258 m
SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸
START/ZIEL: Rothenburg ob der Tauber/Freudenberg am Main
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Milchmarkt, 91541 Rothenburg o.d.T.
ÖPNV: DB bis Bahnhof Rothenburg o.d.T. / DB ab Bahnhof Freudenberg-Kirschfurt, www.bahn.de

Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Burg Gamburg, Kloster Bronnbach, Burg Wertheim

Kriminalmuseum Rothenburg o.d.T., Residenzschloss Bad Mergentheim mit Deutschordensmuseum, Tauberfränkisches Landschaftsmuseum in Tauberbischofsheim, Glasmuseum Wertheim

INFO: TOURISMUSVERBAND „LIEBLICHES TAUBERTAL“ E.V.
Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341/82 58 06 | touristik@liebliches-taubertal.de
www.liebliches-taubertal.de

facebook.com/
TV.Liebliches.Taubertal

instagram.com/
liebliches_taubertal/

Zeit für ein Gläschen bei einer Schnapsprobe im Schwarzwald
Alle Bilder © Renchtal Tourismus GmbH

Blick auf den Geigerskopfturm

Genusswandern auf dem Oberkircher Brennersteig

Pauschale Oberkircher Brennersteig

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- Brennersteig-Menü
- Edelbrände unterwegs
- Flasche Peterstaler Mineralwasser

ab 154 € pro Person
buchbar bei
Renchtal Tourismus GmbH

Ein einladender Platz für eine Pause

Edelbrände haben im Renchtal schon lange Tradition: Mit knapp 800 Hausbrennereien gilt Oberkirch als Hauptstadt der Kleinbrenner. Dank vieler Sonnenstunden und der Erfahrung der Obstproduzenten wachsen hier Früchte von höchster Qualität, aus denen Kirschwasser, Mirabellen- und Zwetschgenwasser, Himbeergeist und weitere Edelbrände destilliert werden. Der fast 14 km lange Qualitätswanderweg „Oberkircher Brennersteig“ erzählt die Quintessenz der lokalen Brennkultur und deren bewegende Geschichte. Am Wegesrand der Renchtäler Traumtour entdeckt man zahlreiche Brennereien, die Wandernde zum Probieren einladen. Über schmale Waldwege und durch traumhaft schöne Wiesen-, Obst- und Reblandschaften verläuft der Weg rund um das Hesselbacher Tal vorbei am Geigerskopfturm mit herrlichen Ausblicken ins Rheintal bis zu den gegenüberliegenden Vogesen. Wer sich zum Ausklang der Wanderung mit der feinen Badisch-Elsässischen Küche oder mit einem zünftigen Schwarzwälder Vesper belohnen möchte, findet einige Einkehrmöglichkeiten.

Rundwanderung, 13,8 km
GEHZEIT: 4,5 Std. **HÖHENMETER:** ▲▼ 454 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Wanderparkplatz Hesselbach
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz Hesselbach
ÖPNV: Von Offenburg mit der Ortenau S-Bahn oder der Buslinie 7137 zum Bahnhof Oberkirch. Von hier führt ein 1 km langer Zuweg zum Startpunkt.

- Geigerskopfturm sowie zahlreiche Aussichtspunkte entlang der Strecke
- Traumhaft schöne Obst- und Reblandschaften im Schwarzwald

INFO: RENCHTAL TOURISMUS GMBH
Bahnhofstraße 16, 77704 Oberkirch
Tel. 07802/82 600 | info@renchtal-tourismus.de
www.renchtal-tourismus.de

facebook.com/
Renchtaltourismus

instagram.com/
renchtal_tourismus

Blick über Oberried und das Dreisamtal Alle Bilder © Tourismus Dreisamtal

Tipp

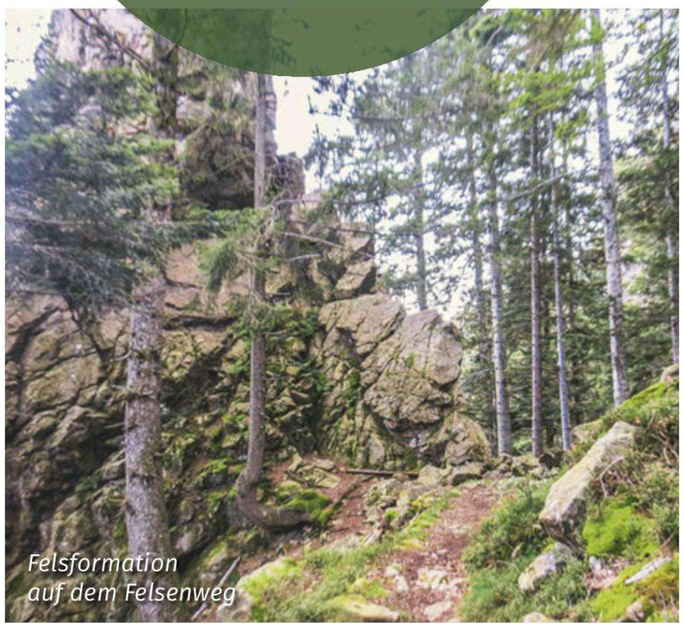
Das Dreisamtal bietet viele erlebnisreiche Wandertouren zu den sonnigen Höhen des Schwarzwaldes mit schönen Aussichten und uriger Hütteneinkehr. Mit der KONUS-Gästekarte fahren Wandernde kostenlos mit Bus und Bahn zum Startpunkt und zurück. www.wandern-dreisamtal.de

Wanderglück

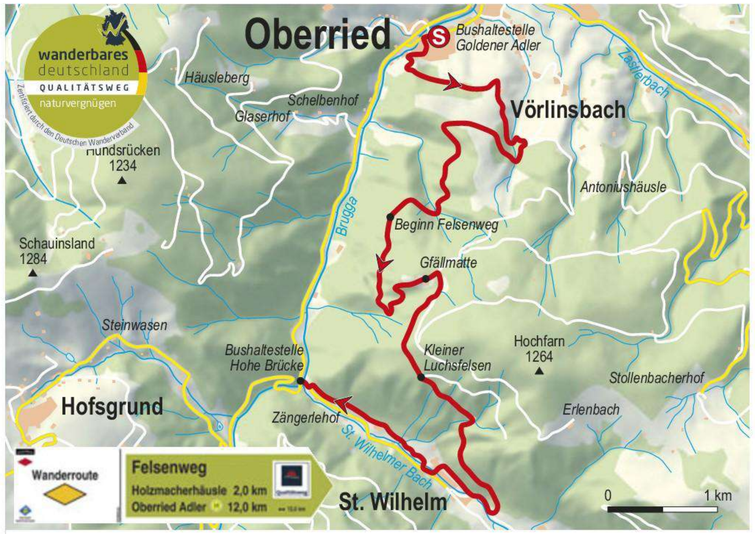
Der Felsenweg bei Oberried

Genießen Sie Panoramablicke ins Dreisamtal und auf die umliegende Bergwelt mit Schauinsland, Stübenwasen und Feldberg.

Aussichtsreich führt der Felsenweg vom Start in die Höhe und macht dabei seinem Namen alle Ehre. Benannt ist der Weg nach dem fast schon alpin anmutenden Pfad mit knorrigen Wurzeln, bemoosten Felsen und lockeren Steinen, der sich durch die Felsenlandschaft unterhalb der Gfällmatte schlängelt. Das „Gfäll“ mit dem Buuretürmle und den Räuberfelsen ist übrigens neben dem Schlüchttal das größte Klettergebiet im Südschwarzwald. Mit knapp 1.050 Metern Höhe ist an der Gfällmatte auch der höchste Punkt des Felsenweges erreicht, ab hier geht es bergab. Auf dem geschichtsträchtigen Wilhelmitenpfad, der am Talgrund parallel zum Wilhelmer Talbach verläuft, geht es zum Endpunkt der Wanderung an der „Hohen Brücke“.



Felsformation auf dem Felsenweg



Streckenwanderung, 12,2 km
Gehzeit: ca. 4,5 Std.

HÖHENMETER: ▲ 589 m ▼ 431 m **SCHWIERIGKEIT:**

START: Bushaltestelle „Goldener Adler“ in Oberried

ZIEL: Bushaltestelle „Hohe Brücke“ in Oberried-St. Wilhelm

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Gasthof „Goldener Adler“, Hauptstr.58, 79254 Oberried, ***ÖPNV:*** Haltestelle „Goldener Adler“, Buslinie 7215 www.rvl-online.de/linien

- Tolle Aussichtspunkte auf dem Panoramaweg
- Interessante Felsformationen im „Gfäll“

INFO: TOURIST-INFO DREISAMTAL
Hauptstr. 24, 79199 Kirchzarten
Tel. 07661/907 98 0 | tourist-info@dreisamtal.de
www.felsenweg-oberried.de

facebook.com/TourismusDreisamtal

www.instagram.com/Tourismus.Dreisamtal

Pauschalangebot Wandern ohne Gepäck

Mit der Pauschale „Wandern ohne Gepäck“ erleben Sie den ZweiTälerSteig ganz unbeschwert.

Ab 439,00 € p. P.

Das ZweiTälerLand

Im Herzen des Schwarzwaldes

Das ZweiTälerLand nördlich von Freiburg ist als „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Die Zertifizierung bedeutet mehr als 800 km bestens ausgeschilderte Wanderwege und auch höchste Standards bei Gastgebern und Service, egal ob Familie, Freunde oder Rucksack-Wandernde. Naturbelassene Wege und urige Einkehrmöglichkeiten sind auf den sechs Wandertouren des Schwarzwälder HüttenWinkel zu finden. Highlight ist der ZweiTälerSteig mit seinen fünf Etappen. Er ist nicht nur „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“, sondern wurde 2019 auch zu „Deutschlands schönstem Wanderweg“ gekürt.

INFO: ZWEITÄLERLAND TOURISMUS
Bahnhofstraße 1, 79261 Gutach im Breisgau, Tel. 07685/194 33, Fax 07685/9 08 89-89
info@zweitaelerland.de | **www.zweitaelerland.de**

facebook.com/ZweiTälerLand

instagram.com/@zweitaelerland

wanderbares deutschland QUALITÄTSWEG

wander magazin Deutschlands Schönster Wanderweg 2019 Platz 1 Kategorie Routen

ZWEITÄLERSTEIG

Rundwanderung: 106 km, 5 Etappen (9-25 km), Gehzeit 5-9 Std. pro Etappe

HÖHENMETER: ▲▼ 4.120 m
SCHWIERIGKEIT: ✸✸✸
START/ZIEL: Bahnhof Waldkirch
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bahnhofsplatz Waldkirch, 79183 Waldkirch, ***ÖPNV:*** S-Bahn S2 bis Bhf Waldkirch, www.bwegt.de

- Beeindruckende Aussichtspunkte auf allen Etappen
- Bizarre Felsen, Wasserfälle, Schluchten, Hochmoor, liebliche Wiesentäler

Unterwegs auf Etappe 4 des ZweiTälerSteigs
© ZweiTälerLand Tourismus, Patrick Kunkel

wanderbares deutschland QUALITÄTSREGION

GOLDENER KOPF-TOUR

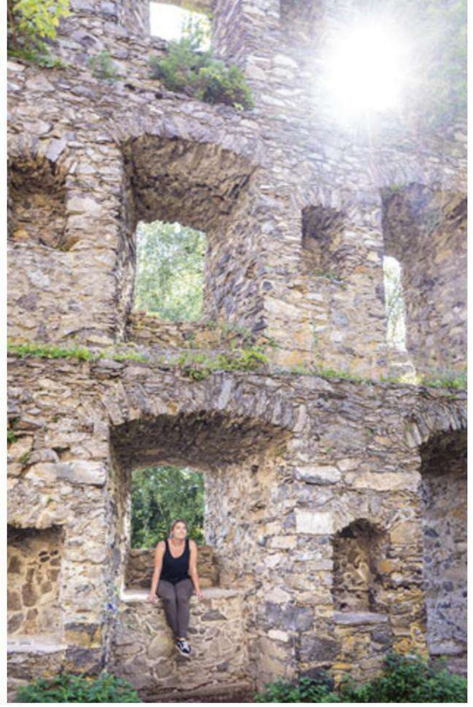
Rundwanderung mit Einkehr: 11,26 km Gehzeit ca. 3 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ 363 m
SCHWIERIGKEIT: ✸✸✸
START/ZIEL: Bahnhof Elzach
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bahnhof Elzach ***Parken:*** an der Elz ***ÖPNV:*** S-Bahn S2 bis Bahnhof Elzach

- Schöne Ausblicke über Wiesen- und Ackerland, grandiose Weitblicke
- Bunte Häuser im „Städtli“ von Elzach

Blick auf Elzach
© ZweiTälerLand Tourismus, Clemens Emmler

Blick auf das Hegauer Kegelspiel © Jörg Unger



In der Festungsruine Hohentwiel © REGIO

Sinnesimpulse zwischen See & Vulkanen

Premiumwandern am Westlichen Bodensee

Den Staub des Alltags von der Seele waschen – wie geht das besser als beim Wandern in der Natur? Am Westlichen Bodensee locken unberührte Refugien, wildromantische Pfade, burgengekrönte Vulkankegel und immer wieder atemberaubende Ausblicke. Die zehn Premiumwanderwege des „Hegauer Kegelspiels“ schmiegen sich um die bizarren Vulkankegel des Hegaus und führen durch Tobel und entlang murmelnder Bäche zu stattlichen Ritterburgen und geheimnisvollen Ruinen. Neun der zehn Routen sind Rundwanderungen und 7 bis 15 km lang. Neu hinzugekommen ist mit der Hegauer Vulkan Tour eine Streckenwanderung von Engen nach Singen. Sie führt auf 29 km über gleich fünf der Hegau-Vulkane. Oben angekommen winken gemütliche Liegen an den Aussichtsplätzen. Jetzt heißt es: Rucksack absetzen und einfach nur genießen. Die weiten Blicke von den Vulkanspitzen über die Seeregion bis zu den Alpen lassen einen so schnell nicht mehr los. Wie gut, dass es auf dem Premium-Streckenwanderweg „See-Gang“ noch viel mehr davon gibt. Diese Route führt in drei Tagesetappen von Konstanz nach Überlingen. Die verwunschen-schöne Landschaft der Westlichen Bodenseeregion macht einfach glücklich.

In der Mühlbachschlucht © Ulrike Klumpp

INFO: WESTLICHER BODENSEE | REGIO KONSTANZ-BODENSEE-HEGAU E.V.
Obere Laube 71, 78462 Konstanz
Tel. 07531/13 30-40 | info@bodenseewest.eu | **www.bodenseewest.eu**

Lust auf mehr?
Weitere Wanderwege, Tourenvorschläge und Kartenmaterial mit detaillierten Informationen unter
www.bodenseewest.eu/wandern

STETTENER PANORAMAWEG

Rundwanderung: 7,6 km Gehzeit: 2,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 188 m **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Engen
AN-/ABREISE:
PKW: Innerorts von Engen: L191 Richtung Geisingen; Von Geisigen kommend: L191 Richtung Engen
PARKEN: Parkplatz Restaurant und Hotel „Hegau-Stern“
ÖPNV: Mit der Regionalbahn „Seehas“ bis Bahnhof Engen, dann mit dem Linienbus 304 (verkehrt regelmäßig an Schultagen) bis Stetten (Hegaublick)

Burgruine Neuhewen, im Volksmund auch „Stettener Schlössle“ genannt

Entlang der Tour befinden sich immer wieder Bänke und schöne Aussichten.

facebook.com/bodenseewest

instagram.com/bodenseewest

Wandern mit Blick aufs Hohenzollernschloss Sigmaringen
© TI Sigmaringen

Rund um Sigmaringen

Premiumwandern im Naturpark Obere Donau

Mit ihren wildromantischen Tälern, blanken Kalkfelsen und der jungen Donau bildet die Landschaft rund um Sigmaringen die perfekte Kulisse für Wandernde. Auf den DonauFelsenLäufen mit fünf zertifizierten Premium-Wanderwegen geht es durch die Felslandschaft des Donautals hoch hinaus zu herrlichen Aussichtspunkten. Auch im wildromantischen Schmeiental und dem Tal der Lauchert finden sich abwechslungsreiche Wege und naturnahe Pfade. Entlang der Wege gibt es zahlreiche Vesperinseln, Ruhebänke und Waldliegen. Nach der Wanderung bietet sich ein Spaziergang durch die historische Altstadt Sigmaringens mit einem Besuch des Wahrzeichens der Stadt, dem Hohenzollernschloss, an. Das Angebot in den Restaurants und Cafés reicht von Schwäbischer Küche, einheimischen Bieren und der Hohenzollern-Torte bis hin zu internationalen Spezialitäten.

facebook.com/
stadtsigmaringen

instagram.com/
stadtsigmaringen

INFO: TOURIST INFO SIGMARINGEN
Fürst-Wilhelm-Str. 15, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571/10 62 24 | tourismus@sigmaringen.de
www.tourismus-sigmaringen.de

Wandertipps 2023

- Geführte Wanderungen rund um Sigmaringen
- Waldbaden und meditatives Wandern

Termine finden Sie unter:
www.tourismus-sigmaringen.de

Baden-Württemberg | Naturpark Obere Donau

KLOSTER-FELSENWEG

Rundwanderung: 12,6 km; Gehzeit: 4:20 Std.
HÖHENMETER: ▲▼ je 270 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Parkplatz Turnhalle Sigmaringen-Laiz
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Hauptstraße 52, 72488 Sigmaringen-Laiz, ***ÖPNV:*** Bahnhof Sigmaringen

Kunstmuseum Henselmann, Kloster Inzigkofen mit Bauernmuseum und Inzigkofer Park

Amalienfelsen, Gebrochen Gutenstein, Gespaltener Felsen, Känzele, Hängebrücke

Teufelsbrücke im fürstlichen Park
© Long-Nong Huang

DONAUFELSENGARTEN

Rundwanderung: 8,5 km; Gehzeit: 3:30 Std.
HÖHENMETER: ▲▼ je 507 m
SCHWIERIGKEIT:
START/ZIEL: Parkplatz Hofstättle in Sigmaringen-Gutenstein
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bei der Brücke 3, 72488 Sigmaringen-Gutenstein
ÖPNV: Bahnhof Sigmaringen

Teufelslochfelsen, Rabenfelsen, Kreuzfelsen

Gutenstein-Thiergarter Felslabyrinth, Flusslandschaft im Donau-Canyon

Ausblick der Donau bei Gutenstein: Donaufelsengarten
© Long-Nong Huang

Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: © Albstadt Tourismus

Familie an der Heidensteinhöhle

Die Kälberwiese © Marc Lutz

Schnecklesfels

Einzigartige Ochsenberg

Premiumwandern auf der Schwäbischen Alb

Highlights am Traufgang Ochsenbergtour in Albstadt:

- **Schnecklesfels**
- **Heidensteinhöhle**
- **Fernsicht Alpenblick**
- **Naturschutzgebiet Mehlbaum**
- **Spielplatz am Ochsenhaus**
- **Vor- und frühgeschichtlicher Skulpturenpfad**

Was für eine Panoramatour! Es sind der einmalige Alpenblick, die urzeitliche Höhle, unberührte Heidelandschaften, das schöne Naturschutzgebiet Mehlbaum und die felsigen Aussichtsvorsprünge, die Wandernde von der Ochsenbergtour schwärmen lassen.

Die Ausblicke, die der dichte Mischwald immer wieder frei gibt, bieten fortwährend neue Blickwinkel auf Albstadt. Hier oben bekommt man wenig mit von der Hektik im Tal, denn allein die Stille der Natur umgibt Wandernde auf dem Schnecklesfelsen und seinen prächtigen Aussichtsbalkonen oder am Vesperplatz Alpenblick inmitten friedlicher Heidelandschaft.

Aussicht auf Albstadt am Schnecklesfels

tour

Brauhaus Zollernalb

Mitten in Albstadt steht das Brauhaus, in dem einzigartige Biere direkt vor den Augen der Gäste gebraut werden. Aus der Küche sorgen herzhafte, kulinarische Genüsse für Begeisterung bei den Gästen.
www.brauhaus-zollernalb.de

Die ca. 40 m lange Heidensteinhöhle, in der einst unsere noch jagenden Vorfahren eine schützende Behausung fanden, lässt vermuten, dass man es sich hier auch in der Steinzeit schon gemütlich machen konnte. Die typische Jurahöhle ist eine von nur fünf Fundstellen von Überresten eines Menschenaffen in Deutschland. Ein Besuch lohnt sich.

Brauhaus Zollernalb in Albstadt-Ebingen
©Armin M. Küstenbrück

TRAUFGANG OCHSENBERGTOUR

Rundwanderung, 9,9 km • Gehzeit: 3,5 Std.

HÖHENMETER: ▲▼ je 373 m • **SCHWIERIGKEIT:**

START/ZIEL: Parkplatz Kälberwiese, Albstadt-Ebingen

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Verlängerung Kreuzbühlstraße, 72458 Albstadt-Ebingen ***ÖPNV:*** Bus-Linie 76/77; Einstieg: Albstadt-Ebingen, Bürgerturm; Ausstieg: Albstadt-Ebingen, Raidental, dann 0,4 km ausgeschilderte Zubringer-Strecke bis zum Startpunkt des Traufgangs Ochsenbergtour – Parkplatz Kälberwiese. Alternativ: Bus-Linie 45; Einstieg: Albstadt-Ebingen, Bürgerturm; Ausstieg: Albstadt-Ebingen, badkap, dann 1,1 km ausgeschilderte Zubringer-Strecke bis zum Startpunkt des Traufgangs Ochsenbergtour – Parkplatz Ochsenberg.
Weitere Infos unter www.naldo.de

Heidensteinhöhle, eine typische Jurahöhle, in der letzten Eiszeit von altsteinzeitlichen Menschen bewohnt

Viele Ausblicke vom Albtrauf mit immer wieder neuen Blickwinkeln auf Albstadt

facebook.com/
albstadttourismus

instagram.com/
albstadttourismus

INFO: TOURIST-INFO ALBSTADT, Marktstr. 35, 72458 Albstadt | Tel. 07431/1 60-1204
touristinformation@albstadt.de | **www.traufgaenge.de | www.albstadt-tourismus.de**

hochgehswiggert – Blick von der Burg Hohengundelfingen ins Lautertal

hochgeh berge

hochgehen um runter zu kommen

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist ein Traumziel für eine Auszeit in der Natur. Wer einmal in der Region Urlaub macht erkennt, dass die Menschen hier im Einklang mit der Natur leben.

In der schützenswerten Landschaftskulisse des Biosphärengebiets Schwäbische Alb laden die Premiumwanderwege »hochgehberge« zum »hochgehen und runterkommen« ein. Gemütliche Wald- und Wiesenpfade führen zu den schönsten Aussichtsplateaus des Albtraufs und wer an einem der vielen Aussichtsfelsen steht und die frische Alb-Luft einatmet, spürt ein Gefühl von Freiheit und sammelt neue Energie.

Während man am Fuße des Albtraufs durch kleine Weinberge, blühende Streuobstwiesen und weite Felder streift, bestaunt man auf der Albhochfläche albtypische Wildblumenwiesen, geschützte Wacholderheiden, attraktive Höhlen, märchenhafte Schlösser und historische Burggemäuer.

Die zwischen 4 und 14 Kilometer langen Rundtouren können nach persönlicher Vorliebe und Kondition ausgewählt werden und bringen Wanderern die unterschiedlichen Facetten der Region näher.

hochgehflogen – Rossfels

Die »hochgehberge« Wanderungen wurden alle vom Deutschen Wanderinstitut bzw. vom Deutschen Wanderverband zertifiziert. Dies bedeutet, dass die Touren nicht nur mit einer reizvollen Landschaft punkten können, sondern auch kaum über asphaltierte Strecken führen. Die gewissenhafte Beschilderung sorgt dafür, dass man problemlos auch ohne Karte wandern kann.

Zum besonderen Konzept der »hochgehberge« gehört auch die Einbeziehung regionaler Produktvermarkter. So laden entlang der Wege landwirtschaftliche Betriebe und engagierte Gastronomen ein, regionale und traditionelle Speisen zu genießen oder lokale, hochwertige Lebensmittel direkt beim Erzeuger zu kaufen.

Wer nach einer nachhaltigen Übernachtungsmöglichkeit oder Einkehrmöglichkeit sucht, ist bei den Biosphärengastgebern sehr gut aufgehoben. Die Hoteliers und Gastronomen fühlen sich der Landschaft, Umwelt und Natur des Biosphärengebiets Schwäbische Alb besonders verbunden und helfen, dass der Naturreichtum für uns und unsere Nachkommen erhalten bleibt.

hochgehadelt – Ausblick vom Gelben Fels ins Lenninger Tal

hochgehlautert – Beeindruckende Felsformationen im Lautertal

Unsere Wandertipps für Ihren Wanderurlaub

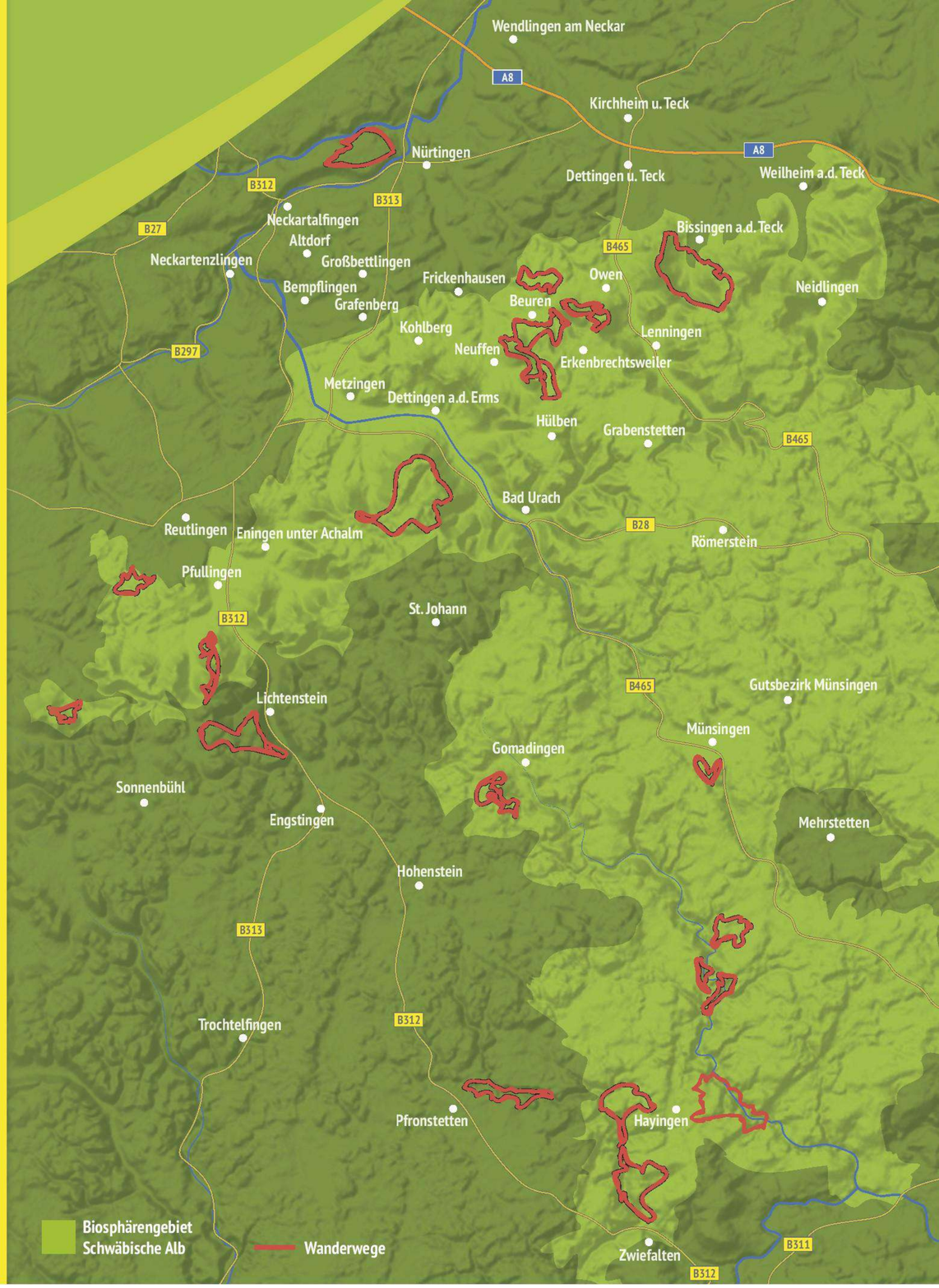
Ein besonders schönes Paradebeispiel der »hochgehberge« findet sich zwischen Münsingen und Hayingen. **»Hochgehswiggert«** heißt die rund 6 km lange Tour, die sich von Burg zu Burg durch die unberührte Natur des Lautertals, dessen Abgeschiedenheit schon bei Rittern, Fürsten und Grafen beliebt war, schlängelt. Ein fantastischer Ausblick bietet sich von der Burgruine Hohengundelfingen, die auf hohem Fels über dem Tal thront.

Gleich mehrere grandiose Highlights warten auch auf dem Premiumwanderweg **»hochgehadelt«**, der die Vielfalt der Schwäbischen Alb auf einer Stecke von rund 13 km aufzeigt: Traditionelle Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen und Schafweiden. Historische Kulturdenkmäler wie die Burg Teck und die Ruine Rauber und nicht zu vergessen: einzigartige Aussichtspunkte und Felsvorsprünge mit unvergesslichen Panoramaausblicken.

Besonders schöne Eindrücke der albtypischen Landschaft gewinnt man auch auf dem knapp 15 km langen Premiumwanderweg **»hochgehflogen«**. Unterwegs warten einzigartige Aussichtsfelsen entlang der Albkante, spektakuläre Felsspalten und naturbelassene Pfade, mit Einblick in die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

hochgehwusst

Gesamtzahl der Wanderwege	21
Premiumspazierwanderwege	6
Premiumwanderwege	14
Wanderbares Deutschland	1
UNESCO Biosphärenreservate	1
Landkreise	2
Kommunen	19
Schlösser, Burgen, Ruinen	14
Schauhöhlen	2
Aussichtstürme- und Felsen	17



Zu den Übernachtungsmöglichkeiten

Mehr Informationen zu den einzelnen Wanderwegen unter www.hochgehberge.de

Gemeinsam genießt es sich am besten. © Dennis Stratmann

Ausblicke bis zur Traufkante der Schwäbischen Alb © Angela Hammer

Wandergenuss am Früchtetrauf

Herzlich willkommen!

Der Früchtetrauf ist eine Genussregion!

Probieren Sie den Wein der lokalen Winzer in gemütlichen Weinlokalen oder direkt beim Winzer in einer der urigen Besenwirtschaften. Auch die unterschiedlichen Produkte der Streuobstwiesen lassen sich direkt beim Erzeuger verkosten!

Mit seinen zehn zertifizierten Premium-Wanderwegen verspricht der Früchtetrauf – gelegen zwischen Albtrauf, Neckar und Schönbuch im Landkreis Tübingen – Wandergenuss für alle Sinne. Waldige Höhen, sonnenverwöhnte Weinberge, duftende Streuobstwiesen und romantische Flusstäler können passionierte Wandernde auf vier Rundtouren mit ihren meist schmalen, naturbelassenen Pfaden erleben. Wer es etwas gemütlicher angehen lassen will, kommt auf den sechs etwas kürzeren Spazierwanderwegen auf seine Kosten. Alle Touren führen zu lokalen Highlights wie Höhlen, Aussichtspunkten oder informativen Tafeln zur Kulturlandschaft am Früchtetrauf. Für ein rundum gelungenes Erlebnis kann der Aufenthalt mit weiteren Attraktionen wie einem Bummel durch die idyllischen Altstädte Rottenburgs und Tübingens oder einem Besuch im Streuobst-Infozentrum ergänzt werden.

Der rote Apfel führt entlang der Premium-Wege © Angela Hammer

DREIFÜRSTENSTEIG:
Premiumwanderweg, Länge: 13,3 km
Höhenmeter: ▲▼ je 568 m | **Gehzeit:** 4,5 Std.
Schwierigkeit:

MÖSSINGER LEISAWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 4,8 km
Höhenmeter: ▲▼ je 115 m | **Gehzeit:** 1,5 Std.
Schwierigkeit:

MÖSSINGER STREUOBSTWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 3,6 km
Höhenmeter: ▲▼ je 75 m | **Gehzeit:** 1 Std.
Schwierigkeit:

FIRSTWALDRUNDE:
Premiumwanderweg, Länge: 9,6 km
Höhenmeter: ▲▼ je 205 m | **Gehzeit:** 3 Std.
Schwierigkeit:

SIEBEN-TÄLER-RUNDE:
Premiumwanderweg, Länge: 6 km
Höhenmeter: ▲▼ je 140 m | **Gehzeit:** 2 Std.
Schwierigkeit:

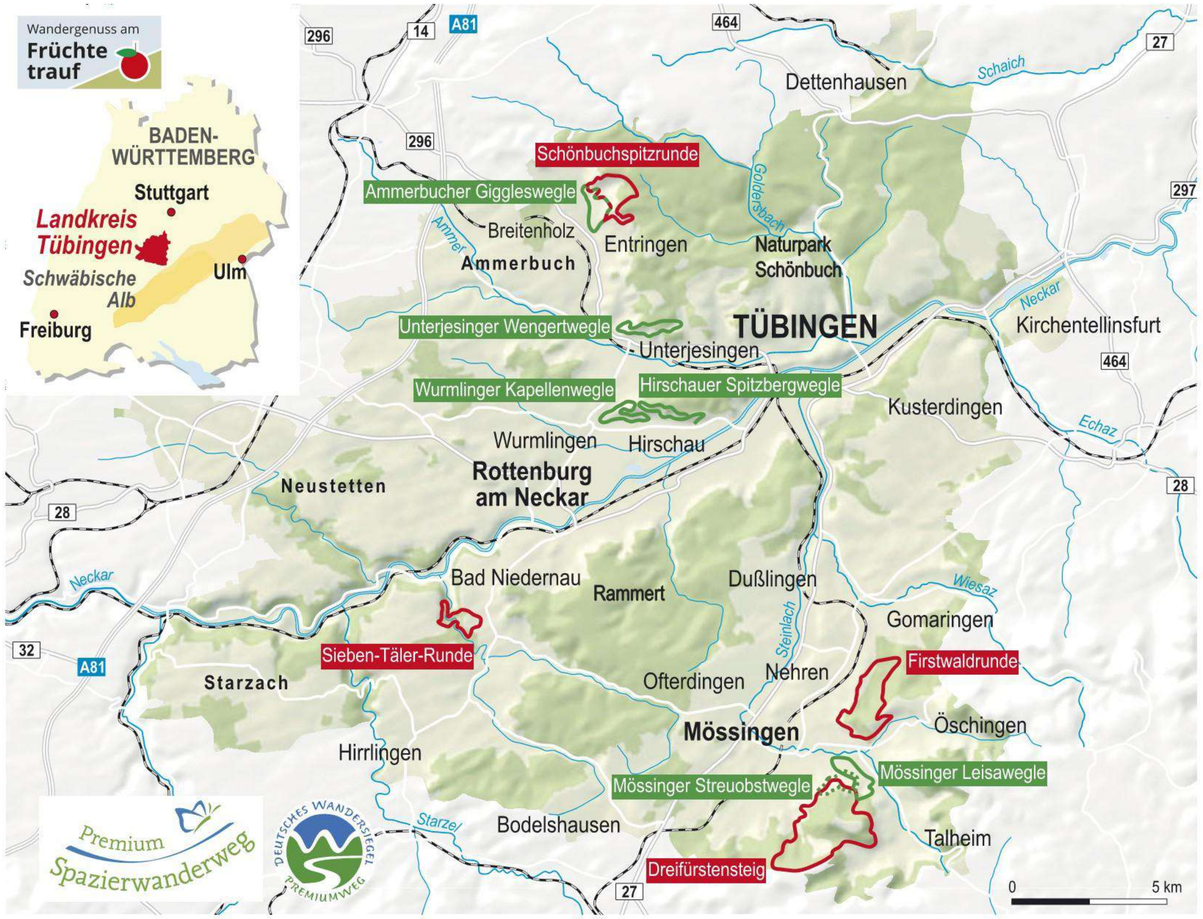
WURMLINGER KAPELLENWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 5,5 km
Höhenmeter: ▲▼ je 140 m | **Gehzeit:** 1,5 Std.
Schwierigkeit:

HIRSCHAUER SPITZBERGWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 6,1 km
Höhenmeter: ▲▼ je 190 m | **Gehzeit:** 2 Std.
Schwierigkeit:

UNTERJESINGER WENGERTWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 6 km
Höhenmeter: ▲▼ je 240 hm | **Gehzeit:** 2 Std.
Schwierigkeit:

SCHÖNBUCHSPITZRUNDE:
Premiumwanderweg, Länge: 8 km
Höhenmeter: ▲▼ je 132 m | **Gehzeit:** 2,5 Std.
Schwierigkeit:

AMMERBUCHER GIGELESWEGLE:
Premium-Spazierwanderweg, Länge: 4,8 km
Höhenmeter: ▲▼ je 90 m | **Gehzeit:** 1,5 Std.
Schwierigkeit:



Wurmlinger Kapelle, Universitätsstadt Tübingen, Bischofsstadt Rottenburg, Streuobst-Infozentrum Mössingen

Streuobstwiesen, Weinberge in terrassierten Steillagen, Naturpark Schönbuch, Neckartal, Bergrutsch Mössingen

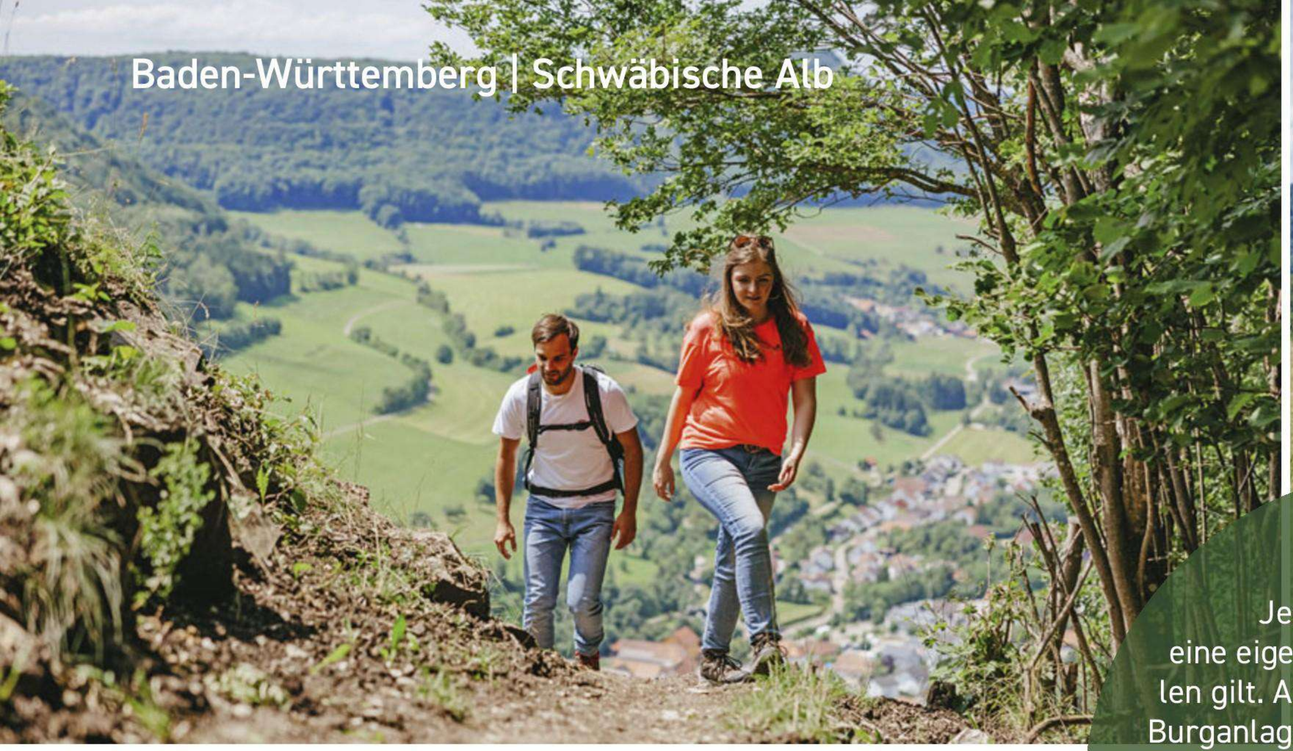
INFO: LANDRATSAMT TÜBINGEN TOURISMUSFÖRDERUNG
Wilhelm-Keil-Str. 50, 72072 Tübingen
Tel. 07071/20 744 10 | tourismus@kreis-tuebingen.de
www.fruechtetrauf-bw.de

facebook.com/Fruechtetrauf

instagram.com/Fruechtetrauf

Die Wurmlinger Kapelle ist immer einen Besuch wert.

Durchgehend tolle Ausblicke bietet das Wurmlinger Kapellenwegle.



Aufstieg am Albtrauf
©Tobias Fröhner I Landratsamt Göppingen

Wandern in einzigartigen Naturlandschaften
©Tobias Fröhner I Landratsamt Göppingen

Jeder Löwenpfad hat eine eigene Sage, die es zu erzählen gilt. Am Wegesrand warten alte Burganlagen der Staufer und Helfensteiner darauf, entdeckt zu werden. Für kulinarischen Genuss sorgen die vielen Gaststätten mit regionalen Produkten und Speisen. Nach dem Wandern bietet sich Entspannung in den drei Thermalbädern im Kreis an.

Löwenstarke Wandererlebnisse

Sich in das Revier des Löwen begeben und eigene Spuren hinterlassen: Auf den 16 „Löwenpfaden“ im Landkreis Göppingen lässt sich die Alb mit ihrem Facettenreichtum entdecken. Die Rundtouren sind allesamt vom Deutschen Wanderverband zertifiziert und locken mit eindrucksvollen Ausblicken vom und auf den Doppelten Albtrauf, die Drei Kaiserberge und in das weite Filstal. Dabei führen sie durch verwunschene Naturlandschaften und streifen mystische Ruinen. Mit Längen von 3 bis 24 Kilometern bieten sie Wanderspaß für jeden Geschmack und jede Kondition: Kulturinteressierte, Ruhe-Suchende, große und kleine Entdecker, Familien und Naturliebhaber, aktive Sportler und Abenteurer finden hier ihr persönliches Wanderparadies.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.tourenplaner.lk-gp.de

INFO: LANDRATSAMT GÖPPINGEN, Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Tel. 07161/2 02-9740 | **www.löwenpfade.de**

facebook.com/
Loewenpfade

instagram.com/
loewenpfade

LÖWEN**PFADE**

Traumhafter Ausblick vom und auf den Doppelten Albtrauf
©Tobias Fröhner I Landratsamt Göppingen

Blick auf die historischen Stauferstätten Hohenstaufen und Wäscherschloss
© Patrick Zanker

Imposant steht die Ruine Reußenstein auf der Felskante
©Tobias Fröhner I Landratsamt Göppingen

Die 16 Löwenpfade auf einen Blick

Löwenpfad **Ave-Weg** 8,5 km, ▲▼ je 333 m | Gehzeit 2,75 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Berta-Hörnle-Tour** 14,5 km, ▲▼ je 357 m | Gehzeit 4,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Felsenrunde** 13,3 km, ▲▼ je 428 m | Gehzeit 4,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **naturvergnügen**
Löwenpfad **Filstalgucker** 13,2 km, ▲▼ je 150 m | Gehzeit 4 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Filsursprung-Runde** 14 km, ▲▼ je 262 m | Gehzeit 4 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Geislinger Felsen-Tour** 10,8 km, ▲▼ je 424 m | Gehzeit 3,75 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Heldentour** 23,4 km, ▲▼ je 782 m | Gehzeit 7,25 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Höhenrunde** 10,8 km, ▲▼ je 302 m | Gehzeit 3,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Messelberg-Tour** 7,7 km, ▲▼ je 277 m | Gehzeit 2,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Orchideenpfad** 9,3 km, ▲▼ je 168 m | Gehzeit 2,75 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **naturvergnügen**
Löwenpfad **Schloss-Filseck-Runde** 3,9 km, ▲▼ je 20 m | Gehzeit 1 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **komfortwandern**
Löwenpfad **Spielburg-Runde** 3,5 km, ▲▼ je 109 m | Gehzeit 1,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **komfortwandern**
Löwenpfad **Staufer-Runde** 11,2 km, ▲▼ je 372 m | Gehzeit 3,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **kulturerlebnis**
Löwenpfad **Geislinger Steigen-Tour** 17,2 km, ▲▼ je 425 m | Gehzeit 5,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **kulturerlebnis**
Löwenpfad **Wasserberg-Runde** 12,1 km, ▲▼ je 379 m | Gehzeit 3,75 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**
Löwenpfad **Weitblick-Tour** 12,1 km, ▲▼ je 316 m | Gehzeit 3,5 Std. • Qualitätsweg, Kategorie: **traumtour**

Rundwanderung
kulturerlebnis
11,5 km
Gehzeit: 3,5 Std.

Rundwanderung
komfortwandern
3,5 km
Gehzeit: 1,5 Std.

Rundwanderung
naturvergnügen
13,3 km
Gehzeit: 4,5 Std.

STAUFER-RUNDE

Der Löwenpfad „Staufer-Runde“ zwischen Göppingen und Wäschenbeuren verbindet in eindrucksvoller Weise die historischen Stauferstätten der Ruine Hohenstaufen und des Wäscherschlosses. Auf dem Weg wird man immer wieder von atemberaubenden Ausblicken, mystischen Fluss- und Waldtälern sowie den Zeitspuren der Staufer überrascht.

HÖHENMETER: ▲▼ je 372 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Parkplatz am Wäscherschloss
oder Parkplatz Schottengasse (Jugendherberge)
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz am Wäscherschloss oder Schottengasse (Jugendherberge) ***ÖPNV:*** Bhf Göppingen, Buslinie 931 oder 932 oder X93 in Richtung Schwäbisch Gmünd ZOB, Haltestelle „Wäschenbeuren Schillerstr.“, „Wäschenbeuren Wäscherhofstr.“ bzw. „Wäschenbeuren Marktplatz“ (Linie X93) ca. 8 Gehminuten (700 m) bis zur Tour, ca. 20 Gehminuten (ca. 1,7 km) bis zum Startpunkt.

- Felsformation Spielburg
- Burg Wäscherschloss, Burgruine Hohenstaufen, Geschichte des Staufergeschlechts, Barbarossakirche, Die Staufer-Ausstellung am Hohenstaufen

SPIELBURG-RUNDE

Der Löwenpfad „Spielburg-Runde“ in Hohenstaufen verbindet die wunderschöne und idyllische Spielburg mit dem Göppinger Hausberg. Die recht kurze Tour eignet sich besonders für einen spontanen Nachmittagsspaziergang für die ganze Familie und hebt sich insbesondere durch die wunderschöne Spielburg und die Aussichten auf den Landkreis Göppingen hervor.

HÖHENMETER: ▲▼ je 109 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Parkplatz am Dorfplatz Hohenstaufen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Dorfplatz (Ortsmitte) oder Schottengasse (Jugendherberge) ***ÖPNV:*** Bhf Göppingen Buslinie 933 Rtg. Hohenstaufen bis Haltestelle „Hohenstaufen, Rathaus/Dorfplatz“.

- Die Staufer-Ausstellung am Hohenstaufen
- Felsformation Spielburg, Hohenstaufen

FELSENRUNDE

Im Bereich des Naturschutzgebietes Hausener Wand in Bad Überkingen erwarten den Wandernden eindrucksvolle Ausblicke in das idyllische Filstal, gepaart mit abwechslungsreichen Naturlandschaften und vielen geologischen wie botanischen Highlights am Wegesrand. Insbesondere die einzigartige Reliefgestaltung des sogenannten Doppelten Albtraufs mit seinen imposanten Felsformationen im Naturschutzgebiet Hausener Wand zeigt auf dieser Wandertour die typischen Besonderheiten der Alb beeindruckend auf.

HÖHENMETER: ▲▼ je 428 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: NSG Hausener Wand in Bad Überkingen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Autalhalle, Kurpark und Thermalbad in Bad Überkingen ***ÖPNV:*** Bhf Geislingen/Steige, dann Buslinie 965 Richtung Unterböhringen und 966 Richtung Wiesensteig (ca. stündliche Anbindung) bis Haltestelle „Bad“ in Bad Überkingen.

- Jungfraufelsen, Hausener Felsen, Ramsfels, eindrucksvolle Ausblicke von der Felskante ins Tal
- Naturschutzgebiet Hausener Wand

Rundwanderung traumtour 8,5 km Gehzeit: 2,75 Std.

AVE-WEG

Die Wallfahrtskirche Ave Maria ist das eindrucksvolle Highlight des Löwenpfads „Ave-Weg“ in Deggingen. Gleich zu Beginn der Tour lohnt ein Besuch des Kleinods des deutschen Spätbarocks. Danach geht es steil bergauf und immer am Trauf entlang mit traumhaften Ausblicken in das Obere Filstal in Richtung Bad Ditzenbach, bevor es durch Wald und Obstwiesen wieder zurück nach Deggingen geht.

HÖHENMETER: ▲▼ je 333 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Parkplatz Ave Maria in Deggingen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Ave Maria, Ave Maria Weg 1 , 73326 Deggingen ***ÖPNV:*** Bhf Geislingen/Steige. Bus 966 Richtung Wiesensteig bis „Ave Maria“ in Deggingen.

Kilianskreuz, Oberbergfels

Ave Maria, Buschelkapelle

Rundwanderung traumtour 10,8 km Gehzeit: 3,5 Std.

HÖHENRUNDE

Höhenluft schnappen auf dem Löwenpfad „Höhenrunde“ in Bad Ditzenbach. Eine Runde mit jeder Menge Ausblicken ins Obere Filstal– wer den Albtrauf liebt, kommt hier voll und ganz auf seine Kosten. Ein Abstecher zur Burgruine Hiltenburg am Schlossberg sollte unbedingt eingeplant werden, denn sie ist eine der am besten erhaltenen Helfensteiner-Burgen im Kreis.

HÖHENMETER: ▲▼ je 302 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz Haus des Gastes
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Haus des Gastes, Helfensteinstr. 20 oder Vinzenz Therme, Kurhausstr. 18 ***ÖPNV:*** Bhf Geislingen/Steige. Mit Buslinie 56 Rtg. Wiesensteig (ca. stündliche Anbindung) bis Haltestelle „Abzweig Auendorf“ in Bad Ditzenbach

Tierstein, Oberbergfelsen, Badfelsen, Eckfelsen

Burgruine Hiltenburg

Rundwanderung traumtour 14 km Gehzeit: 4 Std.

FILSURSPRUNG-RUNDE

Jede Menge Abwechslung bietet der Löwenpfad „Filsursprung-Runde“ in Wiesensteig. Er folgt dem idyllischen Lauf der jungen Fils, führt zu sagenhaften Ausblicken, durch die mystische Kulisse der Ruine Reußenstein und begeistert mit verträumten Hohlwegen im Autal oder nahe der Schertelshöhle. Eine Runde Natur pur in Wiesensteig!

HÖHENMETER: ▲▼ je 262 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Parkplatz Papiermühle
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Papiermühle ***ÖPNV:*** Bhf Geislingen/Steige, dann Buslinie 966 oder Bhf Göppingen, dann Buslinie 981 Richtung Wiesensteig bis Haltestelle „Wiesensteig Rathaus“. Zum Einstieg des Löwenpfads ca. 2 km Fußweg.

Filsursprung

Ruine Reußenstein

Rundwanderung
kulturerlebnis
17,8 km
Gehzeit: 5,5 Std.

Rundwanderung
traumtour
23,5 km
Gehzeit: 7,25 Std.

Rundwanderung
traumtour
7,7 km
Gehzeit: 2,5 Std.

STEIGEN-TOUR

Der Löwenpfad „Steigen-Tour“ in Geislingen an der Steige ist besonders für Eisenbahnliebhaber geeignet. Die Überwindung des Albaufstiegs mit der Bahn war für die Ingenieure eine große Herausforderung. Die Strecke wird als die erste und steilste Gebirgsquerung in Kontinentaleuropa bezeichnet. Besonderes Highlight sind die sich immer wieder auftuenden Blicke auf die kurvige und steile Bahnstrecke. Lohnenswert ist ein Besuch der Straub Mühle, welche mit regionalen Produkten im Mühlenladen und bodenständiger schwäbischer Küche aufwartet.

HÖHENMETER: ▲▼ 425 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Parkplatz Jahnhalle
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Jahnhalle, Eberhardstr. 16
ÖPNV: Bhf Geislingen/Steige

Mühltalfelsen, Geiselstein, Ostlandkreuz

Geislinger Steige, Burgruine Helfenstein, Ödenturm

HELDENTOUR

Anspruchsvoll und abwechslungsreich ist der längste der Löwenpfade: die „Heldentour“ in Lauterstein. Mit knapp 24 Kilometern und fast 800 Höhenmetern steht hier vor allem die sportliche Herausforderung im Fokus. Neben vier knackigen Anstiegen bietet die Tagestour aber auch wunderschöne Ausblicke ins Lautertal, typische Alblandschaften, gemütliche Einkehrmöglichkeiten und zur Krönung der Tour noch das malerische Schloss Weißenstein. Die Tour lässt sich auch auf zwei Tage aufteilen.

HÖHENMETER: ▲▼ je 785 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz bei der Pieta in Lauterstein-Nenningen
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz an der Pieta in Lauterstein-Nenningen ***ÖPNV:*** Bhf Geislingen/Steige, dann Buslinie 7688 oder Bhf Göppingen, dann Buslinie 58 nach Lauterstein- bis zur Haltestelle „Nenningen Kirche“.

Pieta in Nenningen, Schloss Weißenstein mit dem Museum der Mikrofotographie

Ausblicke vom Albtrauf, Galgenberg

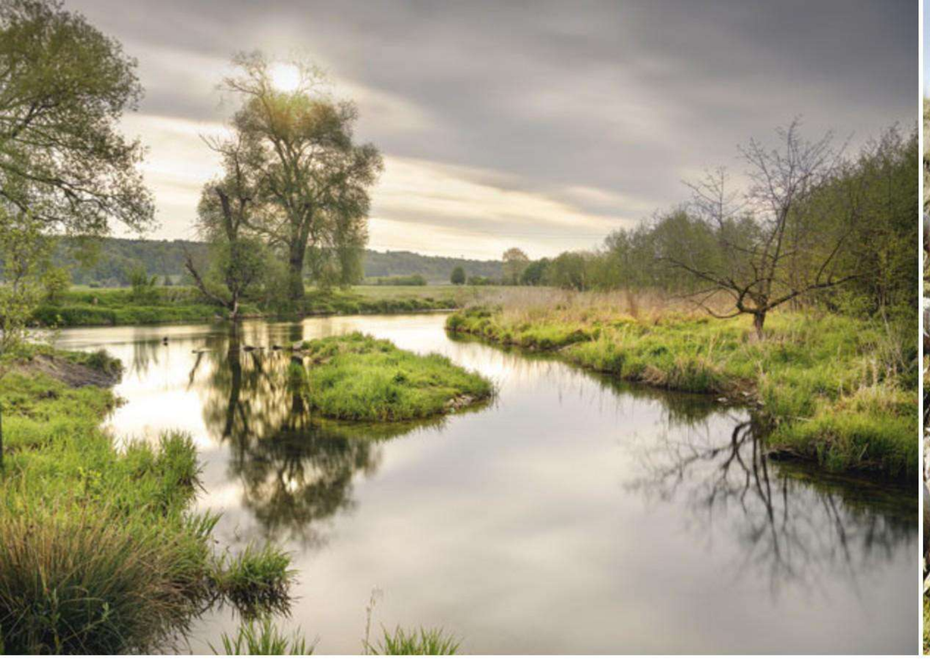
MESSELBERG-TOUR

Die 7,7 Kilometer lange Wanderung führt an der Traufkante entlang durch naturbelassene Laubwälder, an bunten Blumenwiesen vorbei und über die Albhochfläche. Ein guter Teil der Wanderung entlang der Traufkante verläuft durch forstwirtschaftlich kaum beeinflussten, urtümlichen Wald. Immer wieder eröffnen sich sagenhafte Ausblicke ins Tal - insbesondere bei den beiden beeindruckenden Felsformationen am Messel- oder Rötelstein. Am Ende der Tour lohnt ein Abstecher ins malerische Schloss in Donzdorf.

HÖHENMETER: ▲▼ je 277 m • **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Wanderparkplatz Messelberg
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Wanderparkplatz Messelstein in Donzdorf
ÖPNV: Bhf Göppingen, dann Buslinie 972 nach Donzdorf bis zur Haltestelle „Stadthalle“ oder Bhf Süßen, dann Buslinie 970, 971 oder 972 nach Donzdorf bis zur Haltestelle „Stadthalle“. Bis zum Startpunkt der Tour sind es drei Kilometer.

Messelstein, Rötelstein

Beeindruckende Albtrauf-Felsformationen, Ablagerung des Weißjuras als Überbleibsel des Jurameeres



Die Brenz entspringt aus einer Karstquelle in Königsbronn © Günther Bayerl

Schäferin Valerie Stegmayer hütet ihre Schafe rund um Giengen an der Brenz © Oliver Vogel

Wandern ohne Gepäck

10 Übernachtungen mit Frühstück inkl. Gepäcktransport
ab 925 € p.P. im DZ
ab 1.025 € p.P. im EZ

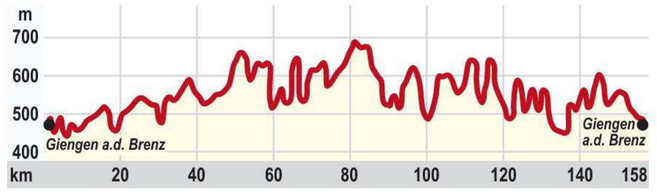
Der Albschäferweg

Auf Schäferspuren über die Schwäbische Alb

dsw 1. Platz Deutschlands Schönster Wanderweg 2022 Mehrtagestouren

Auf der Schwäbischen Alb reicht die Tradition der Schäferzunft zurück bis ins 15. Jh. Hüteschäfer sind heute noch in der Heidenheimer Brenzregion unterwegs. Die genügsamen Schafe bewahren Wacholderheiden vor der Verbuschung und erhalten so die typische Landschaft mit Lebensräumen für seltene Tier- und Pflanzenarten. Auf dem 158 km langen Albschäferweg wird die Schwäbische Alb und die Bedeutung der Hüte- und Wanderschäferei zum Erlebnis. Der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Fernwanderweg führt vorbei an Schafhöfen und Wacholderheiden. Man wandert durch Fluss- und Trockentäler wie etwa das Wental oder das Eselsburger Tal, die mit bizarren Felsen gespickt sind. Meteorkrater, Tropfsteinhöhlen und versteinerte Zeugen der Urmeere bieten Geologieabenteuer pur. Kulturschätze von Weltrang entdeckt man im Archäopark Vogelherd im Lonetal, Teil des UNESCO-Welterbegebiets Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb. Den Albschäferweg genießt man etappenweise auf den zehn ausgewählten Tagesrundwanderwegen oder auf Wochenend-Touren.

Bizarre Felsen säumen das Wental © Guido Serino



DER ALBSCHÄFERWEG

Rundwanderung, 158 km, 10 Etappen (10-21 km)

Gehzeit: 4-5 Std. je nach Etappe
HÖHENMETER: ▲▼ je 2.526 m **SCHWIERIGKEIT:**
START/ZIEL: Giengen an der Brenz
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Bhf Giengen an der Brenz, Bahnhofstraße 29, 89537 Giengen ***ÖPNV:*** DB bis Bhf Giengen an der Brenz, www.bahn.de

Hungerbrunnental, Brenztal, Eselsburger Tal, Wental, Lonetal mit Welterbegebiet

Charlottenhöhle, Archäopark Vogelherd, Steinerne Jungfrauen, Brenzursprung, Meteorkrater Steinheim, Heldenfinger Kliff

INFO: LANDRATSAMT HEIDENHEIM, FREIZEIT & TOURISMUS
Felsenstr. 36, 89518 Heidenheim
Tel. 07321/3 21-2593 | info@albschaeferweg.de
www.albschaeferweg.de • www.heidenheimer-brenzregion.de

facebook.com/
HeidenheimerBrenzregion

www.instagram.com/
heidenheimer.brenzregion/

An der Donau bei Lauingen © Best Mountain Artists

Wandernde an den Griesleseen bei Günzburg © Jenny Kwittung

Premiumwanderweg DonAUwald – Auf die sanfte Tour

Klimaschonendes Wandererlebnis von Anfang an

Seltener Blick auf den Eisvogel © Alwin Swing

Der DonAUwald-Wanderweg ist der flachste Premiumweitwanderweg Deutschlands. Das heißt: Kein Schnaufen am Berg, kaum Steigungen, dafür 100 Prozent Konzentration auf den Naturgenuss. Der fast 60 Kilometer lange Weg zwischen Günzburg und Schwenningen (Bayern) berührt kaum die Zivilisation; Sie wandern durch die faszinierende Landschaft eines der größten zusammenhängenden Auengebiete an einem deutschen Fluss.

EINTAUCHEN, KRAFT SCHÖPFEN, STILLE GENIESSEN

Tauchen Sie ein, atmen Sie den Duft des grünen Auwaldes, schöpfen Sie neue Kraft und erleben Sie die Stille und zugleich die Energie dieses besonderen Naturraums. Der DonAUwald ermöglicht den Besuchern ein Walderlebnis in seiner ursprünglichen Form. Altwässer, Bäche und die vielen kleinen Seen tragen ihren Teil zu dieser facettenreichen Landschaft bei. Wenn die Sonne scheint und die Oberfläche des Wassers zu glitzern beginnt, die Farben der Laubblätter leuchten, wird die Besonderheit dieses Naturraums erlebbar. Fernab von Stress und Großstadttrubel tauchen Sie ein in die Natur rund um das blaue Band der Donau.

Nach Ihrer Wanderung durch den DonAUwald, lohnt sich der Besuch der malerischen Etappenorte. Der bestens ausgeschilderte Weg führt die Wandernden direkt in die Ortsmitte. Dort erwartet Sie nach einem erlebnisreichen Wandertag ein vielfältiges kulturelles und kulinarisches Angebot.

Idylle im DonAUwald © Best Mountain Artists

Klimaschonende Anreise

Das Auto zu Hause lassen und bequem mit der Bahn in einen der Etappenorte anreisen. So können Sie stressfrei und umweltschonend den DonAUwald erwandern.

Ob Tagesausflug, Wochenendtrip oder Wanderwoche – die Donautalbahn bringt Sie nach der Wanderung unkompliziert nach Hause oder zu Ihrer Unterkunft.

Auf der DonAUwald-Etappe von Höchstädt nach Schwenningen © Best Mountain Artists

DONAUWALD-WANDERWEG

Streckenwanderung, 59 km, 5 Etappen (10-14 km) plus 19,4 km Zuwegung (von den Bahnhöfen), individuell kombinierbar

HÖHENMETER: ▲ 88 m ▼ 125 m

SCHWIERIGKEIT:

START/ZIEL: Bhf Günzburg/Sportplatz/Bhf Schwenningen (Bayern)

AN-/ABREISE

PKW + Parken: Bahnhofsplatz, 89312 Günzburg (Parkhaus direkt am Bahnhof oder Park&Ride Parkplatz gegenüber Bahnhof im Auweg); Am Sportplatz Dorfstr. 31, 89433 Schwenningen oder Bahnhof Schwenningen (Bayern)

ÖPNV: Mit der Donautalbahn von agilis zu den Bahnhöfen Günzburg oder Schwenningen. Die einzelnen Etappen sind mit Zuwegen an die Bahnhöfe Offingen, Gundelfingen (Donau), Lauingen, Dillingen (Donau), Höchstädt, Blindheim angebunden, www.agilis.de

Typische Auwald-Bäume, Naturschutz-Inseln der Donau, viele Naturseen, im Frühjahr herrlich duftender Bärlauch

Biberspuren, Eisvogel

Eine pittoreske Wasserlandschaft mit Altarmen und Altwässern der Donau – Deutschlands größter zusammenhängender Auwald

INFO: DONAUTAL-AKTIV E.V.
„DonAUwald-Wanderweg“
Hauptstr. 16, 89431 Bächingen
Tel. 07325/9 51 01 10
donauwald@donautal-aktiv.de
www.donauwald-wanderweg.de

facebook.com/
donauwald

instagram.com/
donauwald_wanderweg

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Freu' Dich auf
Franken

© Tourismuszentrale Fichtelgebirge / Florian Trykowski

Dieser QR-Code bringt Sie direkt zur Website der zertifizierten Wanderwege!

Frankens Paradestrecken für perfekten Wandergenuss

Zwei Qualitätsregionen, 27 Wanderrouten mit dem Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland" des Deutschen Wanderverbands und 27 „Premiumwege" des Deutschen Wanderinstituts: Das Wanderland Franken steht für höchste Qualität!

Was macht einen ausgezeichneten Wanderweg aus? Naturnahe Pfade, abwechslungsreiche Landschaften, besondere Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten am Weg gehören dazu. Eine erstklassige Markierung und der Service an der Strecke sind ebenfalls wichtig. All das und noch mehr ist auf den „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland" und den „Premiumwegen" garantiert. Viele Strecken in Franken tragen eines der beiden Siegel, darunter die beiden Fernwanderwege **Fränkischer Gebirgsweg** (Nr. 6 / 428 km) und **Frankenweg – vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb** (Nr. 19 / 520 km).

Jede der zertifizierten Routen hat einen eigenen Charakter. Einige stellen zum Beispiel das Geschichtserlebnis besonders in den Mittelpunkt, wie der **Spessartweg 1 – von Fürsten, Fuhrleuten und Pilgern** (Nr. 8 / 58 km) zwischen Aschaffenburg und Gemünden am Main oder der **Erzweg – durch das Land der tausend Feuer** (Nr. 4 / 153 km), der von Pegnitz in die Oberpfalz führt. Für kürzere Ausflüge in die Historie bieten sich der **Laibstädter Geschichtsweg** (Nr. 47 / 7 km) bei Heideck oder der **Vorgeschichtsweg** (Nr. 18 / 11 km) bei Thalmässing an. Neu dazugekommen ist auch der **Kultur-Wanderweg Hohenzollern** (Nr. 51 / 22 km) zu den Hohenzollern-Orten in Franken oder auch die LT 8 – Großrinderfelder Panorama-Tour (Nr. 2 / 16 km).

Eintauchen in die Natur

Naturgenießer durchstreifen in Frankens Naturparks weite Wälder und faszinierende Felslandschaften. Der **Urdonautalsteig** (Nr. 15 / 63 km) im Naturpark Altmühltal, die **Spessartwege 2** (Nr. 9 / 58 km) und **3** (Nr. 10 / 60 km) oder die **Gottesgartenrundwege Nord** (Nr. 20 / 46 km) und **Süd** (Nr. 21 / 68 km) im Obermain•Jura oder auch das **Fränkische Steinreich** (Nr. 53 / 75 km) im Frankenwald bieten puren Naturgenuss. Das Naturphänomen Wasserscheide erleben Wanderer auf dem **Europäischen Wasserscheideweg** (Nr. 5 / 98 km) zwischen Schnelldorf und Ansbach im Naturpark Frankenhöhe.

Im Lieblichen Taubertal entdecken Wanderer Wiesentäler und Streuobstwiesen auf dem Rundweg **LT 2 Romantisches Wildbachtal** (Nr. 17 / 17 km). Durch tiefen Wald und in verwunschene Täler geht es auf dem Premiumweg **Spessartbogen** (Nr. 14 / 91,5 km). Einige Höhepunkte abseits der Hauptroute erschließen die „Spessartfährten" **Steinauer Hochgefühl** (Nr. 3 / 11 km), **Jossgrund-Runde** (Nr. 37 / 11 km), **Junge Jossa Lettgenbrunn** (Nr. 38 / 12 km), **Sonnenhänge Lohrhaupten** (Nr. 39 / 16 km), **Vorderspessartblick Horbach** (Nr. 40 / 9 km) und **Stolzenberger Ritterblick** (Nr. 49 / 7 km) als Tages- oder Halbtagestouren.

Aussichtsreiche Touren

Zu den schönsten Ausblicken über das Wanderland Franken führen Panoramawege wie der **Panoramaweg Taubertal** (Nr. 13 /133 km) von Rothenburg o.d.T. bis Wertheim, der **Steigerwald-Panoramaweg** (Nr. 11 /164 km) von Bamberg bis Bad Windsheim, der **Altmühltal-Panoramaweg** (Nr. 1 /200 km) von Gunzenhausen nach Kelheim und der **Eichstätter Panoramaweg** (Nr. 52 /11 km) rund um die Bischofsstadt sowie der Rundweg **Frankenalb Panoramaweg** (Nr. 12 /60 km) im Nürnberger Land. Auch in der Rhön, dem „Land der offenen Fernen", sind die Aussichten für Wanderer ausgezeichnet: **DER HOCHRHÖNER** (Nr. 7 /180 km) führt von Bad Salzungen nach Bad Kissingen durch die Urlaubslandschaft. Entlang dieses Premiumwegs laden die „Extratouren" zu Rundwanderungen ein: Die **Museumstour** (Nr. 23 /20 km), die **Hochrhöntour** (Nr. 24 /15 km), die **Kreuzbergtour** (Nr. 25 /13 km), der **Basaltweg** (Nr. 26 /12 km), die **Hüttentour** (Nr. 27 /15 km), der **Kuppenweg** (Nr. 28 /10 km), der **Königsweg** (Nr. 29 /9 km), die **Strahlungentour** (Nr. 35 /13 km) sowie die Routen **Michelsberg** (Nr. 30 /10 km), **Thulbataler** (Nr. 31 /10 km), **Der Mottener** (Nr. 32 /16 km), **Wald-Brand** (Nr. 33 /11 km), **Ostheimer** (Nr. 34 /6 km) und **Waldfenster** (Nr. 36 /12 km) sind nach denselben strengen Kriterien zertifiziert wie die Hauptroute.

Für aussichtsreiche Tages- oder Halbtagestouren bieten sich der **Thalachtal Panoramaweg** (Nr. 45 /18 km), die Roßbacher Biebertal-Fährte (Nr. 41 / 12 km) sowie die Rundwege **Um den Kalvarienberg** (Nr. 44 /11 km) in Greding und **Jurakante** (Nr. 46 /8 km) bei Thalmässing im Naturpark Altmühltal oder der **Weißmain-Ochsenkopf-Steig** (Nr. 50 /21 km) an. Letzterer führt, wie der mit dem Prädikat „Traumtour" ausgezeichnete **Bischofsgrüner Panoramaweg** (Nr. 43 /10 km), durch das Fichtelgebirge.

Wein, Bier und Besinnlichkeit

Genießer nehmen zum Beispiel die **Spalter Hügelland-Tour** (Nr. 16 / 22 km) im Fränkischen Seenland, die in der Hopfen- und Bierstadt Spalt startet und endet. Wer dem Wein den Vorzug gibt, ist auf dem Rundweg **LT 6 – Wasser.Wein.Weite.** (Nr. 54 /11 km) zwischen Weinbergen und Heckenwirtschaften im Lieblichen Taubertal richtig. Neben Genussmomenten bietet die Urlaubslandschaft auch besinnliche Tourerlebnisse – auf dem **Bildstockwanderweg** in Assamstadt (Nr. 48 /11 km). Nicht alle zertifizierten Strecken erfüllen die selben Kriterien – schließlich haben auch Wanderer unterschiedliche Ansprüche. Zu den Komfortwanderwegen, die barrierefrei gestaltet sind, gehört zum Beispiel der **Literaturweg** in Wolframs-Eschenbach (Nr. 22 /2 km). Und wer auch in der kalten Jahreszeit gern draußen unterwegs ist, findet mit der **Ochsenkopfrunde** (Nr. 42 /19 km) im Fichtelgebirge einen als Qualitätsweg zertifizierten Winterwanderweg.

franken tourismus

Zwei Qualitätsregionen

In Franken machen nicht nur Wege mit besonders hoher Wanderqualität auf sich aufmerksam. Der Frankenwald und das „Räuberland" im Spessart-Mainland bieten so umfassenden Service rund ums Wandern, dass sie als „Qualitätsregionen Wanderbares Deutschland" ausgezeichnet wurden.

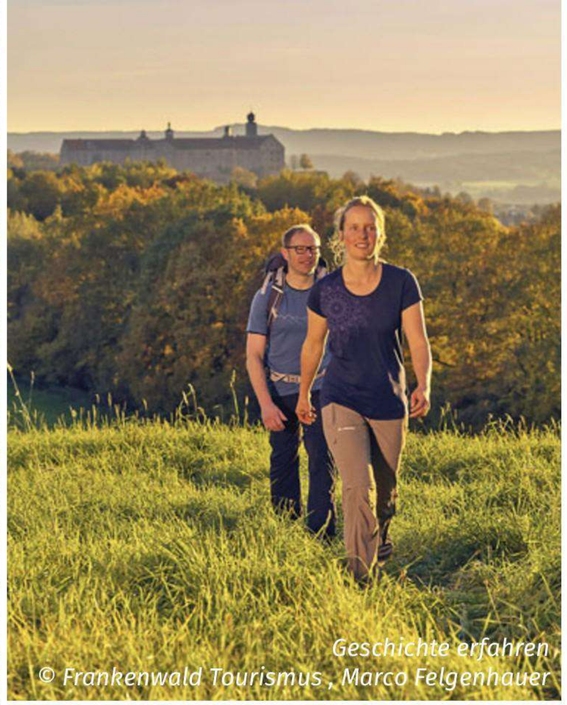
www.frankentourismus.de/wandern

FRANKEN TIPP

Wanderer lieben die praktische App „komoot". Mit einem eigenen Profil versorgt Franken-Tourismus die Nutzer mit immer wieder neuen Tourentipps.

www.komoot.de/user/frankentourismus

Weite atmen
© Frankenwald Tourismus, Marco Kraus



Geschichte erfahren
© Frankenwald Tourismus , Marco Felgenhauer

Tipp

Buchen Sie
eine Steig-Etappenwanderung
und erhalten Sie unter
dem Stichwort **„DSW2023“**
50 Euro Startkapital p. P. bei
zwei Vollzahlern.

Alle Angebote finden Sie unter
www.frankenwaldsteig.de

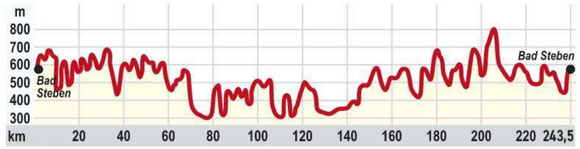
Stille hören
© Frankenwald Tourismus, Maria Setale

Einer der schönsten –

Der FrankenwaldSteig im Frankenwald

Im Norden Bayerns gibt es eine Menge Walderlebnisse zu entdecken: Mehr als die Hälfte des Frankenwaldes ist vom Wald bedeckt und über 1.000 km² davon sind schützenswerter Naturpark. Die heilsame Natur und die Vielfalt der Mittelgebirgslandschaft genießen Wanderfreunde am besten auf dem 243,5 km langen FrankenwaldSteig. Er ist einer der wenigen und beliebtesten Fern- und Rundwanderwege Deutschlands überhaupt und lädt ambitionierte Wanderfreunde dazu ein, einmal rund um Bayerns erste zertifizierte Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zu wandern. elf bis 29 Kilometer lang sind seine 13 Etappen. Dabei durchqueren die Naturliebhaber die verschiedenen frankenwaldtypischen Landschaftsformen wie Wiesentäler, steil bewaldete Hänge oder freie Hochflächen und treffen dabei auf die unterschiedlichen kulinarischen und kulturellen Highlights der Urlaubslandschaft. So liegen Bad Steben mit seiner modernen Therme, die pittoreske Festungsstadt Kronach oder die weltbekannte Bierstadt Kulmbach am Weg.

In der Natur ankommen, die Seele baumeln lassen, neue Kraft tanken – das ist der Frankenwald(Steig).



Rundwanderung, 243,5 km, 13 Etappen (11 - 29 km)
Gehzeit: 72 Std. (3,5 - 9,5 Std. pro Etappe)

HÖHENMETER: ▲▼ je 5.822 m • **SCHWIERIGKEIT:** ✹ ✹ ✹
START/ZIEL: Rathaus Bad Steben
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Steinbacher Straße 18, 95318 Bad Steben (Ausschilderung „Ausgangspunkt Wanderbares Deutschland“), ***Parken:*** Parkplatz am Bahnhof
ÖPNV: Bhf Bad Steben, www.bahn.de

Teuschnitz-Aue mit regionaler Flora: Arnika, schmalblättriges Wollgras und Teufelsabbiss

alte Dorfkirchen entlang der Strecke, die Festung Rosenberg, die Hohenzollernfeste Plassenburg in Kulmbach

INFO: FRANKENWALD TOURISMUS SERVICE CENTER
Adolf-Kolping-Straße 1, 96317 Kronach
Tel. 09261/60 15-17 | mail@frankenwald-tourismus.de
www.frankenwaldsteig.de

facebook.com/
FrankenwaldTourismus

instagram.com/derfrankenwald

wander magazin

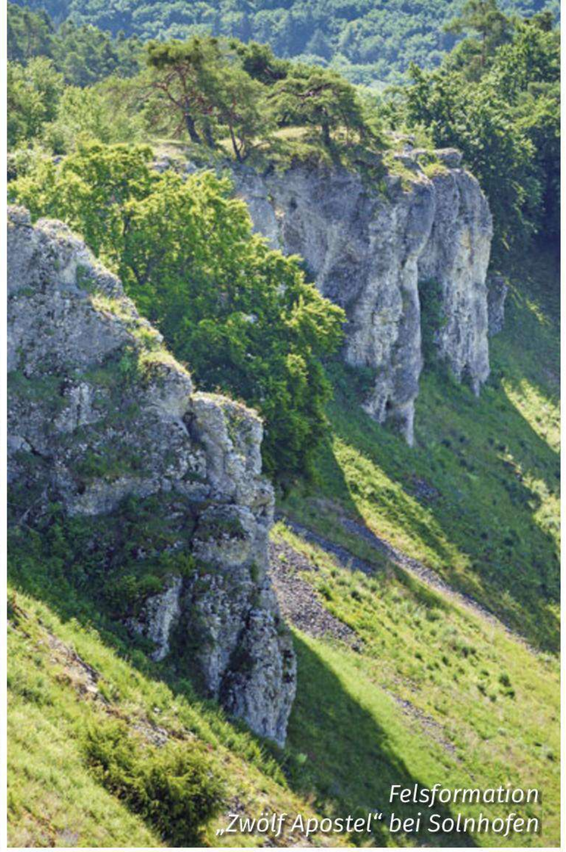
DICH HAT DIE WANDERLUST GEPACKT?

DANN KOMM MIT UNS

www.wandermagazin.de/abo

© unsplash.com, Justin van Aken

Gungoldinger Wacholderheide



Felsformation „Zwölf Apostel“ bei Solnhofen

Wandern mit NATOUR

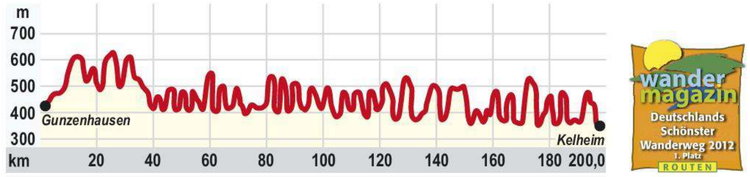
Regionaler Veranstalter mit individuellen Wandertouren für einen Traumurlaub.
Tourenbeispiel: Herz des Altmühltals Treuchtlingen – Kinding ab 423 € p. P. im DZ
Inklusive: 5x Ü/F, Gepäcktransport, Karten- und Infomaterial
Infos und Buchung unter
www.natour.de

Altmühltal-Panoramaweg

Wandergenuss am Fluss

Sonnenüberflutete Wacholderheiden, stille Wälder, raue Felsen und grüne Flussauen – im Naturpark Altmühltal entdeckt man eine Landschaft von sanfter Schönheit. Besonders eindrucksvoll, wenn man auf dem Altmühltal-Panoramaweg unterwegs ist: Vom Start im fränkischen Gunzenhausen bis zum Ziel im niederbayerischen Kelheim sind auf 200 Kilometern entlang der Altmühl Naturerlebnisse garantiert. Dazwischen laden die sehenswerten Städtchen im Naturpark Altmühltal zu erholsamen Pausen und kulturellen Entdeckungen ein – weltbekannten Fossilien wie dem Archaeopteryx oder Relikten aus der Zeit der Kelten und Römer begegnet man in den Museen direkt am Weg. Die naturnahe Wanderstrecke, als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und einer der „Top Trails of Germany“, punktet außerdem mit hervorragender Beschilderung und guter Verkehrsanbindung. Der Altmühltal-Panoramaweg: Schritt für Schritt, Meter für Meter aktiv zur Entspannung.

Schloss Eggersberg bei Riedenburg
Alle Fotos © Naturpark Altmühltal



wandermagazin Deutschlands Schönster Wanderweg 2012 1. Platz ROUTEN

ALTMÜHLTAL-PANORAMAWEG

Streckenwanderung, 200 km, 10-11 Etappen (12-30 km)
Gehzeit: je 3,5-8 Std.

HÖHENMETER: ▲ 5.893 m ▼ 6.063 m • **SCHWIERIGKEIT:** ✸ ✸ ✸
START: Gunzenhausen • **ZIEL:** Kelheim

AN-/ABREISE: ***PKW:*** 91710 Gunzenhausen, Schießwasen/93309 Kelheim, Ludwigplatz ***ÖPNV:*** DB bis Bhf. Gunzenhausen, von Kelheim per Bahnbus nach Saal (Donau), www.naturpark-altmuehltal.de/anreise

Burg Pappenheim, barockes Eichstätt, historisches Beilngries, Burg Prunn

Fossilien der Solnhofener Plattenkalke, Felsformationen, Weltenburger Enge

INFO: INFORMATIONSZENTRUM NATURPARK ALTMÜHLTAL
Tel. 08421/98 76-0, info@naturpark-altmuehltal.de
www.naturpark-altmuehltal.de
www.altmuehltal-panoramaweg.de

facebook.com/
altmuehltalpanoramaweg

instagram.com/
altmuehltal

Dohlenfelsen am Urdonautalsteig
© Naturpark Altmühltal

Von der Urdonau auf den Tafelberg

Zeugen einer einzigartigen Landschaft

Wald, Weite und malerische Aussichten – das verbindet die Wanderwege im Naturpark Altmühltal. Auch geologisch ist die Region interessant: Auf dem 85 km langen „Urdonautalsteig“ wandert man zurück in die Erdgeschichte. Dieser „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ führt zu bizarren, von der Urdonau geformten Felsformationen. Ein weiterer zertifizierter Qualitätsweg ist die „Zeugenbergrunde“ rings um Neumarkt i. d. Oberpfalz. Hier erklimmen Wandernde in drei Tagesetappen durch lichte Buchenwälder mehrere Tafelberge, die von altehrwürdigen Burganlagen gekrönt werden.

ARGE Urdonautal
Tourismusverein Dollnstein
Tel. 08422/15 02, kontakt@dollnstein-info.de
www.urdonautalsteig.de

Tourist-Information Neumarkt
Tel. 09181/255-125
tourist-info@neumarkt.de
www.tourismus-neumarkt.de/wandern

facebook.com/
erlebe.neumarkt.tourismus

instagram.com/
erlebe.neumarkt.tourismus

Urdonautalsteig

Wandererlebnis zwischen Altmühl und Donau – eine höchst spannende Entstehungsgeschichte macht das Urdonautal einzigartig.

Rundwanderung, 85 km, 5 Etappen

SCHWIERIGKEIT: ✸ ✸ ✸

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.845 m

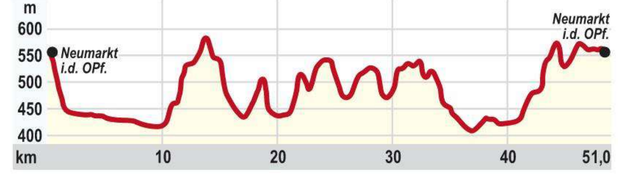
START/ZIEL: Dollnstein

AN-/ABREISE: ***PKW:*** 91795 Dollnstein, Marktplatz
ÖPNV: Bhf Dollnstein, www.bahn.de

Oberhausen-Latourdenkmal

Ausstellung Altmühlzentrum Burg Dollnstein

Urdonautalsteig
© Naturpark Altmühltal



Zeugenbergrunde

Eine Reise zurück in die Urzeit – die Zeugenberge widerstanden vor 2 Millionen Jahren dem nacheiszeitlichen Schmelzwasser.

Rundwanderung, 51 km, z. B. in 3 Etappen
(dann 60 km inkl. Zuwegen zu Orten mit Übernachtungsmöglichkeiten) · **SCHWIERIGKEIT:** ✸ ✸ ✸

HÖHENMETER: ▲▼ je 1.170 m

START/ZIEL: Kloster St. Josef, Neumarkt

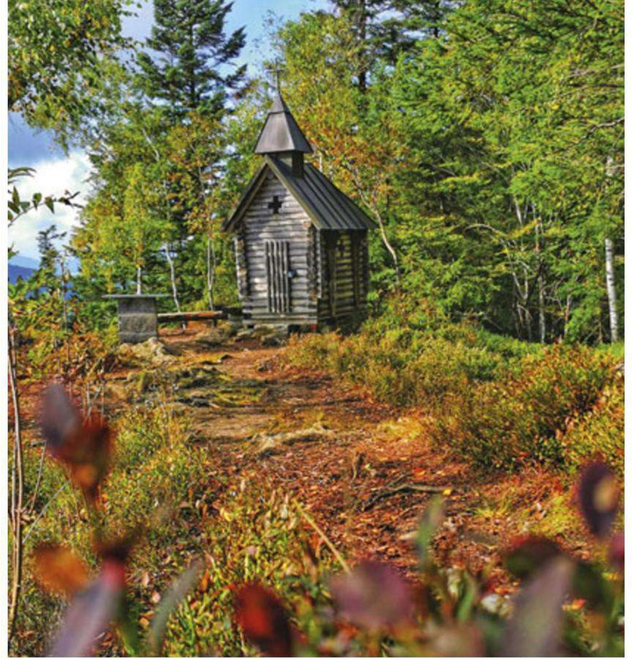
AN-/ABREISE: ***PKW:*** Sturmwiese, 92318 Neumarkt i.d. Oberpfalz, ***ÖPNV:*** Bhf Neumarkt i.d.Oberpfalz, www.bahn.de

Zeugenberge bilden einen Ring um Neumarkt

Trockenvegetation des Jurakarst mit herrlichen Ausblicken

Wanderweg Zeugenbergrunde
© Birgit Gehrmann

Das erste Etappenziel: Cham
© Tourismusverband Ostbayern e.V., Uschi Glilitzer



Rastplatz auf dem Wagensonnriegel
© Tourismusverband Ostbayern e.V., Simone Schopf

Der Pandurensteig

Eine Reise durch den Bayerischen Wald

Der mächtige Felsen Pfahl bei Viechtach
© Tourismusverband Ostbayern e.V., Uschi Glilitzer

Dichte Wälder, tolle Aussichtspunkte und der Große Pfahl – ein insgesamt 150 km langes Quarzriff, das als „Bayerns Geotop Nr. 1“ ausgezeichnet ist. Am Pandurensteig folgt ein Highlight auf das nächste.

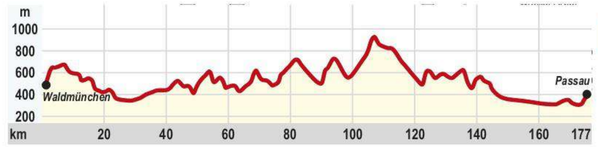
Abenteuerlich und malerisch schön! Wer heute den Pandurensteig in seiner gesamten Länge oder auch nur in Abschnitten in Angriff nimmt, erlebt eine der schönsten Wanderstrecken Deutschlands.

Der Weg bleibt stets nah der Route, welche die Panduren 1742 bei ihrem Feldzug im Österreichischen Erbfolgekrieg eingeschlagen haben. Naturschutzgebiete und Flusslandschaften, wie Ostbayerns letztes Wildwasser Ilz, Geotope und Burgen sind charakteristisch für den 177 km langen Fernwanderweg. Wer die Geschichte der Panduren hautnah erleben will, ist auf dem Pandurensteig bestens aufgehoben.

Veranstaltung

Das Freilichtspiel „Trenck der Pandur vor Waldmünchen“ ist eine spektakuläre Zeitreise in das Jahr 1742. Die Aufführungen finden jährlich von Mitte Juli bis Mitte August statt.

Infos erhalten Sie beim Tourismusverband Ostbayern e.V.



dsw 2022 – „DAS ORIGINAL SEIT 1984“ wandermagazin – DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER WANDERWEG 3. Platz MEHRTAGESTOUREN – www.die-schoensten-wanderwege.de

Streckenwanderung, 177 km, 8 Etappen

GEHZEIT: 41 Std. **HÖHENMETER:** ▲ 942 m ▼ 296 m
SCHWIERIGKEIT:
START: Waldmünchen
ZIEL: Passau
ANREISE: ***PKW:*** Marktplatz, 93449 Waldmünchen
ÖPNV: Oberpfalzbahn ab Cham nach Waldmünchen, www.bahn.de, www.laenderbahn.com/oberpfalzbahn/Freudenberg-Kirschfurt

Der Große Pfahl bei Viechtach

Ilz - Die schwarze Perle

INFO: TOURISMUSVERBAND OSTBAYERN E.V.
Im Gewerbepark D 04, 93059 Regensburg
Tel. 0941/585 39-0 | info@bayerischer-wald.de
www.pandurensteig-wandern.de

facebook.com/
MeinWaldurlaub

instagram.com/
bayerischerwald

Alpine Wiesenlandschaft am Luftigen Grat
© Oberstaufen Tourismus

Sanfte Landschaften und hohe Gipfel in Oberstaufen
© Oberstaufen Tourismus, Moritz Sonntag

- Wildes Wasser und Alpenfreiheit heißen zwei weitere Premiumwege in der Wanderregion Oberstaufen.
- Die Kapfwaldrunde ist der erste Winter-Premiumweg im Allgäu.
- Mit Wanderführer Theo geht es an sechs Tagen pro Woche in die abwechslungsreiche Natur.

Über den luftigen Grat

Premiumwandern alpin im Allgäu

Ausblick auf den Seelekessel
© Oberstaufen Tourismus

Nach der Auffahrt mit der Hochgratbahn führt ein Pfad über den Grat der westlichen Nagelfluhkette. Diese ist Lebensraum zahlreicher geschützter Tiere und Pflanzen wie Alpendohlen, Birkhühner oder die arktische Silberwurz. Hier bieten sich herrliche Ausblicke auf die höchsten Allgäuer und Vorarlberger Gipfel, hinüber zum Säntismassiv in der Schweiz, weit über den Bodensee mit seinen Wein- und Obstgärten bis hin zum Milch- und Käseparadies Oberschwaben und dem Westallgäu. Dass das Allgäu im Herzen eines der abwechslungsreichsten Natur- und Kulturräume Europas liegt, wird hier deutlich. Nach dem Abstieg über die Falkenhütte geht es durch das abwechslungsreiche Alpgebiet, an grasendem Jungvieh und einem wahren Bergahorngarten vorbei hinunter zum Lanzenbach. Nach einem Anstieg endet die Tour an der Bergstation der Imbergbahn. Per Gondelbahn und Bus zurück zum Hochgrat. Über den Grat sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung.

Streckenwanderung, 10,5 km
Gehzeit: ca. 5 Std.

HÖHENMETER: ▲ 457 m ▼ 950 m **SCHWIERIGKEIT:** ✸ ✸ ✸

START: Bergstation Hochgratbahn

ZIEL: Bergstation Imbergbahn

AN-/ABREISE: ***PKW:*** Parkplatz Hochgratbahn, Lanzenbach 5, 87534 Oberstaufen, ***ÖPNV:*** Gästebus Oberstaufen/Linie 95, Haltestelle Hochgratbahn/Imbergbahn, www.oberstaufen.de/bus

Der Grat führt über Nagelfluhgestein, einem Konglomerat aus Flusskieseln.

Gewaltige Ausblicke auf die Allgäuer und Vorarlberger Gipfel begleiten die Tour.

INFO: OBERSTAUFEN TOURISMUS MARKETING GMBH
Hugo-von-Königsegg-Str. 8, 87534 Oberstaufen
Tel. 08386/9 30 00 | info@oberstaufen.de
www.oberstaufen.de

facebook.com/
oberstaufen

www.instagram.com/
oberstaufen_allgaeu

Die Gewinnerwege im Überblick

2022: Gipfel- und Aussichtstour T1 (TT)
Albschäferweg (MTT)
2021: Nordpfad Dör´t Moor (TT)
VulkaMaar-Pfad (MTT)
2020: Belchensteig (TT)
Panoramaweg Baden-Baden (MTT)
2019: Im Tal der Wilden Endert (TT)
Zweitälersteig (MTT)
2018: Traumschleife Masdascher Burgherrenweg (TT)
Neckarsteig (MTT)
2017: Himmelssteig Bad Peterstal-Griesbach (TT)
Saar-Hunsrück-Steig (MTT)
2016: Wasserfallsteig Bad Urach (TT)
Moselsteig (MTT)
2015: Pyrmonter Felsensteig (TT)
Eifelsteig (MTT)
2014: Heidschnuckenweg 2. Etappe (TT)
GrünGürtel-Wanderweg (MTT)
2013: Eltzer Burgpanorama (TT)
Pfälzer Sagenweg (MTT)
2012: Hahnenbachtaltour, Hunsrück (TT)
Altmühltal-Panoramaweg,
Franken (MTT)

Seit 2006 kürt das Wandermagazin „Deutschlands Schönsten Wanderweg“. Dabei gibt es die inzwischen begehrte Auszeichnung in zwei Kategorien:

Mehrtagestouren (MTT) – *das sind mehrtägige Strecken- oder Rundwanderwege*

Tagestouren (TT) – *das sind halb- oder eintägige Strecken- oder Rundwanderwege*

Hier abgebildet sind die Gewinner von 2012 bis 2022. *Informationen zu den Gewinnerwegen 2006 bis 2011 gibt es unter wandermagazin.de/wahlstudio*

Impressum

Deutschlands Schönste Wanderwege 2023 –
Ein Special der Zeitschrift Wandermagazin

© Bonn, 2022

Verlags- und Redaktionsanschrift:
OutdoorWelten GmbH, Theaterstraße 22,
53111 Bonn; Tel. 0228/28 62 94-80, Fax -99,
post@outdoor-welten.de,
www.outdoor-welten.de,
www.wandermagazin.de

HRB 23232 Amtsgericht Bonn

Geschäftsführer: Ralph Wuttke

Chefredakteur: Thorsten Hoyer

Redaktion: Andrea Engel,
Annabelle Gummersbach, Merlin Kiesel

Kartografie: Heinz Muggenthaler,
Stadtplatz 9, 94209 Regen

Layout: Olga Schick, Stanislav Zilkowski

Produktion: OutdoorWelten GmbH,
Tel. 0228/28 62 94-80, Fax -99,
produktion@outdoor-welten.de,
Kundenservice Wandermagazin: Ute Warisch,
Tel. 0228/28 62 94-80, Fax -99, post@outdoor-welten.de

Titelbild: Schützenswerte Natur am lippischen Velmerstot
© Dominik Ketz, Teutoburger Wald Tourismus

Fotos Startseiten Regionen/Bundesländer:
S. 32-33 A. Lehmberg; tmu GmbH; Naturpark Hümmling; Archiv TVV, S. Theilig; Hahnenklee Tourismus GmbH **S. 47** Teutoburger Wald Tourismus; Tecklenburger Land Tourismus, Malecha Lutz; Dominik Ketz; Ferienwelt Winterberg
S. 69 Constantin Breitkreuz; Eifel Tourismus GmbH, Dominik Ketz; Arnoldi; Klaus-Peter Kappest **S. 84-85** TI Sigmaringen; Marc Lutz; Angela Hammer; Tourismusverband Ostbayern e.V., Simone Schopf; ZweiTälerLand, Timo Demankowski

Tourenguide Wandermagazin: Sie finden unter www.die-schoensten-wanderwege.de ab Mitte Dezember 2022 alle hier vorgestellten Touren und Routen mit ausführlicher Beschreibung, beeindruckenden Bildern, Karten und gpx-Tracks zum Download. Wenn Sie Anregungen zur Aktualisierung und Ergänzung haben, dann mailen Sie bitte an redaktion@wandermagazin.de – vielen Dank!

Haftungsausschluss für Tourentipps: Für Änderungen im Wegeverlauf, in der Markierungs- und Wegweisungssystematik, für Änderungen von Öffnungszeiten und Telefonnummern etc., die nach der Begehung bzw. nach Veröffentlichung (15.12.2021) erfolgen, können wir keine Haftung übernehmen. Liegt die Veröffentlichung länger als 12 Monate zurück, bitte immer auch die zuständige Auskunftsstelle nach zwischenzeitlichen Änderungen kontakten. Bitte geben Sie uns zu allen Abweichungen und Änderungen, die Sie in der Natur vorgefunden haben, ein Feedback. Danke! Die Benutzung der Tourentipps geschieht stets auf eigenes Risiko. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir keine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden. Für die witterungsbedingte Wahl geeigneter Funktionsbekleidung und der richtigen Schuhe können wir nur generelle Empfehlungen geben, die Entscheidung obliegt jedoch grundsätzlich Ihnen.

DIGITALE WANDER-INSPIRATIONEN

Der Online-Tourenguide vom Wandermagazin

Das jährliche Special „Deutschlands Schönste Wanderwege“ lässt sich auch in digitaler Form durchstöbern. Unterwegs, z. B. über das Smartphone, nimmt es keinen zusätzlichen Platz im Rucksack ein und kann ganz spontan genutzt werden, wenn es in den Füßen kribbelt. Hier sind alle Wege mit Bildern, Karte, Höhenprofil und Beschreibung zu finden. Die wichtigsten Orientierungspunkte und Hinweise sowie Informationen zur Anreise, wie auch im Special angegeben, ergänzen den Online-Auftritt. Praktisch: Über die QR-Codes in diesem Special geht es direkt zum jeweiligen Online-Eintrag.

Von uns für Euch

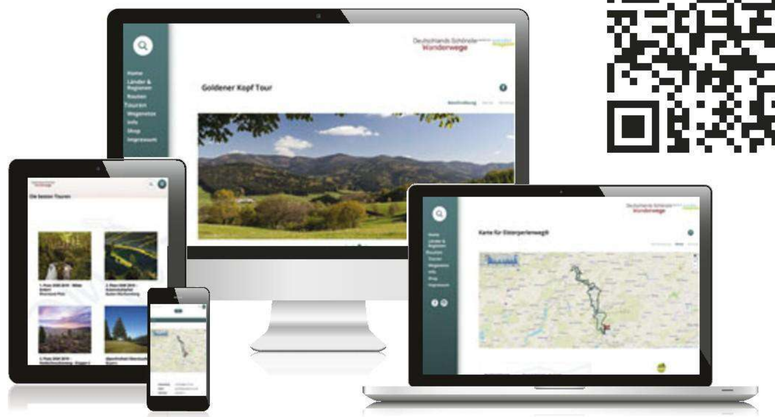
Der Tourenguide wird von uns selbst gepflegt und bearbeitet. Im engen Austausch mit den jeweiligen Wegverantwortlichen und Wanderregionen wollen wir aktuelle Informationen und korrekte Angaben bieten und sind dabei stets aufgeschlossen, das Angebot zu ergänzen und zu verbessern. Neben den Wegbeschreibungen finden sich interaktive Karten zur Wegführung, u. a. sind hier das Höhenprofil oder Points-of-Interest für z. B. Hotels in der Nähe einsehbar. Für alle technikversierten Wandernden und GPS-Gerät-Liebhaber:innen liegen die GPX-Daten jeder Wanderung zum Herunterladen bereit. Zudem können die wichtigsten Angaben zum Weg als PDF-Datei für den Offline-Gebrauch oder zum Ausdrucken gespeichert werden.

Unterhalb der Touren findet sich die Rubrik „Know-how“. Hier stellen wir eine Auswahl von Siegern der Praxistests unserer Experten Ulrike Poller und Wolfgang Todt vor und geben z. B. Auskunft über digitale Wetter-Apps oder das richtige Verhalten bei Gewitter. Außerdem gibt es Tipps von unserem Experten Ralf Stefan Beppler, z. B. zur Ausrüstung für Tages- und Mehrtageswanderungen.

Noch mehr schöne Wanderwege

Der Online-Tourenguide listet zudem alle nominierten Wege unserer beliebten Publikumswahl „Deutschlands Schönster Wanderweg“. Ab Januar 2023 sind detaillierte Beschreibungen, Bilder und Rahmendaten zu den Wanderungen online einsehbar und als Entscheidungshilfe für die Stimmabgabe zur Wahl gedacht. Natürlich laden wir euch auch herzlichst ein, euch selbst auf den Weg zu machen und die Nominierten zu erkunden. Auch die Gewinnerwege aus dem Wahljahr 2022 sind in unserem digitalen Wanderkatalog enthalten.

KLICKT UNS AN:
www.die-schoensten-wanderwege.de



Unser

Schnupper-Abo

Sparen Sie sofort 6,30 Euro

+ 2 x Wandermagazin
+ 1 x OutdoorWelten

nur 15,– €

www.wandermagazin.de/abo

Neues Großformat: 24,4 x 34 cm

DAMIT IHR ALLES
EINPACKEN KÖNNT,
PACKEN WIR ALL
UNSER WISSEN AUS.

GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.

WIR GEBEN ALLES,
UM DICH BESTENS
ZU BERATEN.

GEMEINSAM PLANEN, AUSRÜSTEN, REPARIEREN
GLOBETROTTER.DE